



Beteiligungsbericht

für das Wirtschaftsjahr 2024

The collage features the following logos and text:

- Nahwärmenetz Großseelheim eG**
- Integral**
- Marburg Stadt + Land TOURISMUS GMBH**
- HLG Hessische Landgesellschaft mbH**
- HERRENWALD Wohnbau eG**
- BAUGENOSSENSCHAFT BIEDENKOPF eG | gut und sicher wohnen**
- EAM**
- PERF STAUSEE**
- NIM NAHWÄRME INITIATIVE MARDORF**
- breitband Marburg-Biedenkopf GmbH**
- ZW**
- Bracht** (with illustration of houses)
- LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF** (with mountain graphic)
- Sparkasse Marburg-Biedenkopf**
- WFG Wirtschaftsförderung Marburg-Biedenkopf**
- mittelhessen Regionalmanagement GmbH**
- HERRENWALD Wohnbau Immobilien GmbH** (with tagline "... wir verbinden Generationen")
- Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG**
- LWVHessen**
- Nahwärme Rauschenberg eG**
- gwsbg gut und sicher wohnen**
- Archäologisches Freilichtmuseum • MARBURGER LAND**
- zeiten INSEL**
- RNV Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf**
- Energiegenossenschaft EGMB Marburg-Biedenkopf**
- Bioenergiedorf Oberrospe eG**
- ALF**
- Mengersberg**
- HVSV**

Beteiligungsbericht

für das Wirtschaftsjahr 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 zeigt in informativer Darstellung mittels Zahlen, Daten und Fakten das Spektrum der Tätigkeiten unserer verbundenen Unternehmen auf und liefert so eine umfassende Dokumentation über die vielfältigen wirtschaftlichen Betätigungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Grundlage für den Beteiligungsbericht sind die Geschäftsberichte und geprüften Jahresabschlüsse der beteiligten Unternehmen.

Wie gewohnt geht der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 über den gesetzlich vorgegebenen Rahmen hinaus, da auch über die Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts berichtet wird, bei denen der Landkreis mit weniger als 20 Prozent unmittelbar beteiligt ist. Gemäß der jüngsten Reform der Hessischen Gemeindeordnung, die zum 05.04.2025 in Kraft getreten ist, sind in den Beteiligungsbericht nun auch pflichtig Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Stiftungen sowie Aufgabenträger, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gebietskörperschaft gesichert ist, aufzunehmen. Seit jeher enthält der Beteiligungsbericht des Landkreises Marburg-Biedenkopf jedoch schon freiwillig die Jahresabschlussdaten aller Beteiligungsunternehmen, unabhängig der Beteiligungsquote des Landkreises oder der Rechtsform der Unternehmen. Zu den vorgenannten mittelbaren bzw. unmittelbaren Beteiligungen des Privatrechts mit einer Beteiligungsquote von mindestens 20% haben sich die kurzen Lageberichte etabliert, sie vermitteln kompakte Informationen zu den Unternehmen.

Der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2024 erfüllt unseren Open Government-Ansatz von Transparenz, Beteiligung und Zusammenarbeit. Sie als Leserinnen und Leser erhalten einen umfangreichen Überblick über die wirtschaftlichen Entwicklungen der verbundenen Gesellschaften. Die Entscheidungs- und Mandatsträgerinnen und -träger werden bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben im Hinblick auf die Beteiligungen mit zuverlässigen Auskünften in ihrer Arbeit unterstützt. Am Ende des Berichtes werden die Beteiligungsstrukturen des Landkreises zusammengefasst dargestellt, sodass ein umfassendes Bild über die Unternehmensbeteiligungen ermöglicht wird. Darüber hinaus werden auch die Mitgliedschaften in Vereinen und anderen Organisationen, mit den jährlich zu leistenden Beiträgen und Umlagen, aufgelistet und entsprechend ihrer Zuordnung zu den Organisationseinheiten der Kreisverwaltung dargestellt.

Im nächsten Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2025 wird dann eine der größten Veränderungen in der Beteiligungslandschaft des Landkreises erstmals Berücksichtigung finden. Mit der Übernahme der Trägerschaft des DRK-Krankenhauses in Biedenkopf und der damit verbundenen Gründung der Krankenhausbetriebsgesellschaft als 100 %-iges Tochterunternehmen sowie einer Eigenbetriebsgründung zum Zweck der Bereitstellung von Grundstücken und der Errichtung und Unterhaltung von Gebäuden erfährt das Beteiligungsportfolio des Landkreises eine maßgebliche Erweiterung.

Ich wünsche allen interessierten Leserinnen und Lesern viele neue und aufschlussreiche Erkenntnisse über die bestehende Beteiligungslandschaft des Landkreises. Bei weiterem Informationsbedarf steht das Beteiligungsmanagement der Kreisverwaltung gerne zur Verfügung. Der Beteiligungsbericht ist auch auf der Homepage des Landkreises, unter www.marburg-biedenkopf.de → Dienste und Leistungen → Verwaltung Online → Fachbereich Kreisorgane und IT → Links & weitere Informationen, hinterlegt.

Marburg, den 12.11.2025



Jens Womelsdorf
Landrat

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Landrats	1
Inhaltsverzeichnis	2 - 3
1. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	4
2. KOMMUNALRECHTLICHE VORSCHRIFTEN	4 - 5
3. ERLÄUTERUNG DER RECHTS- UND ORGANISATIONSFORMEN	5
3.1. Aktiengesellschaften (AG)	5
3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)	5
3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	6
3.4. Eingetragene Genossenschaften (e. G.)	6
3.5. Zweckverbände	6
3.6. Wasser- und Bodenverbände	6
3.7. Körperschaften	7
3.8. Eigenbetriebe	7
3.9. Anstalten	7
3.10. Stiftungen	7
3.11. Eingetragene Vereine (e. V.)	8
3.12. Unternehmergesellschaft	8
4. WIRTSCHAFTLICHE DATEN DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN	9
4.1. Kapitalgesellschaften - Übersicht	9
4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	10
4.1.2. EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	10 - 13
4.1.3. Integral GmbH	14 - 18
4.1.4. Hessische Landgesellschaft mbH	19 - 22
4.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH	23 - 26
4.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH	27 - 37
4.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	38 - 41
4.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	42 - 45
4.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH	46 - 50
4.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	51 - 54

4.1.11. Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (mittelbare Beteiligung).....	55 - 58
4.1.12. Abfallverwertung GmbH (mittelbare Beteiligung).....	59 - 62
4.1.13. Perfstausee-Betreiber-Gesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung).....	63 - 66
4.1.14. Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	67 - 71
4.2. Eingetragene Genossenschaften	72
4.2.1. Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf.....	73 - 76
4.2.2. Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft Cappel e. G.	77 - 80
4.2.3. Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.....	81 - 83
4.2.4. Bioenergiedorf Oberrosophe e. G.....	84 - 86
4.2.5. Nahwärme Schönstadt e. G.....	87 - 89
4.2.6. Nahwärmenetz Großseelheim e. G.....	90 - 92
4.2.7. Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.....	93 - 95
4.2.8. Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.....	96 - 98
4.2.9. Nahwärmenetz Erksdorf e. G.....	99 - 101
4.2.10. Zeiteninsel "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.....	102 - 104
4.2.11. Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	105 - 107
4.2.12. Nahwärme Rauschenberg e. G.	108 - 110
4.2.13. Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.	111 - 113
4.2.14. Solarwärme Bracht e. G.	114 - 116
4.2.15. KommunalCampus e. G.	117 - 119
4.3. Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände.....	120
4.3.1. Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV).....	121 - 124
4.3.2. Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	125 - 128
4.3.3. Wasserverband Oberes Lahngebiet.....	129 - 131
4.3.4. Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW).....	132 - 135
4.4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentl. Rechts	136
4.4.1. Sparkasse Marburg-Biedenkopf	137 - 139
4.4.2. Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV).....	140 - 141
4.4.3. Otto-Ubbelohde-Stiftung	142
4.5. Eigenbetriebe.....	143
4.5.1. Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung.....	144 - 147
5. MITGLIEDSCHAFTEN.....	148 - 154
6. GESAMTÜBERSICHTEN
6.1. Organigramm aller Beteiligungen (Stand: 31.12.2024)	155 - 156
6.2. Gesamtübersicht (Zusammenfassung der wesentlichen Merkmale).....	157 - 159

1. Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
EB	Eigenbetrieb
eG	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
gGmbH	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKO	Hessische Landkreisordnung
HRB	Handelsregisterblatt
i. S.	im Sinne
p. a.	pro anno

2. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (Artikel 28 Abs. 1 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen.

Die Hessische Landkreisordnung in Verbindung mit der Hessischen Gemeindeordnung eröffnet den Landkreisen die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die gleichen Voraussetzungen gelten, wenn sich ein Unternehmen, an dem Kommunen mit insgesamt mehr als 50 % beteiligt sind, an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

Die HGO schreibt vor, dass wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Überschuss für den Haushalt der Kommune abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreter rechtlicher Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 121 HGO).

Beteiligungen zählen bilanziell zum Finanzanlagevermögen. Der Erwerb von Anteilen an Beteiligungen, sowie etwaige Veräußerungserlöse, sind daher im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen bzw. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt unter den Finanzerträgen, als Erträge aus Beteiligungen, auszuweisen.

3. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden werden die verschiedenen Organisationsformen näher definiert.

3.1. Aktiengesellschaften

Aktiengesellschaften sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne „persönlich“ für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand (verantwortlicher Leiter der AG nach innen und außen), der Aufsichtsrat (Kontroll- und Überwachungsorgan) und die Hauptversammlung (Beschlussorgan).

Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für eine ergänzende, individuelle Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Gesellschaften mit beschränkter Haftung verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 EUR) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel (Sicherung der Einflussnahme). Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist eine Vereinigung von mindestens zwei Gesellschaftern (natürlichen oder juristischen Personen oder Personengesellschaften), die sich durch einen Gesellschaftsvertrag gegenseitig verpflichten, die Erreichung eines gemeinsamen Zwecks in der durch den Vertrag bestimmten Weise zu fördern, insbesondere die vereinbarten Beiträge zu leisten (§ 705 BGB). Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist demnach eine Personengesellschaft.

Im Vergleich mit der Rechtsform der GmbH ermöglicht die GbR eine recht unkomplizierte und kostengünstige Art der Gründung und ist daher besonders für die Gründungsphase eines Unternehmens geeignet, auch weil eine Buchführung erst ab einem gewissen Geschäftsumfang sowie bei gewerblicher Tätigkeit Pflicht ist.

3.4. Eingetragene Genossenschaften

Eingetragene Genossenschaften sind Gesellschaften, die der Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs dienen.

Im Statut der Genossenschaft wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind.

Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern wollen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung (bei mehr als 1.500 Mitgliedern „Vertreterversammlung“), der von der Generalversammlung bestellte Vorstand (mindestens zwei Mitglieder), dem Geschäftsführung und Vertretung der Genossenschaft obliegt, sowie der zur Überwachung der Geschäftsführung von der Generalversammlung gewählte Aufsichtsrat.

3.5. Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde oder der Landkreis berechtigt bzw. verpflichtet ist.

Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand (Verwaltungsbehörde, vertritt den Zweckverband) und die Verbandsversammlung (oberstes Organ, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

3.6. Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht.

Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Grundsätzlich stellen Wasserverbände auch keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des §121 HGO dar.

3.7. Körperschaften

Die Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine mitgliedschaftlich verfasste und unabhängig vom Wechsel der Mitglieder bestehende Organisation, die ihre Individualität als Rechtssubjekt nicht der Privatautonomie, sondern einem Hoheitsakt verdankt.

Körperschaften können aufgrund ihres Selbstverwaltungsrechts Regeln für ihre Mitglieder aufstellen. Dies geschieht durch Satzungen, welche die Mitglieder teilweise wesentlich in ihrer Freiheit einschränken. Als Körperschaften werden auch die so genannten Verbandskörperschaften (Höhere Kommunalverbände, Regionalverbände), wie Landeswohlfahrtsverband oder Hessischer Verwaltungsschulverband, bezeichnet. Mitglied können ausschließlich juristische Personen sein.

3.8. Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind diese Unternehmen verselbstständigt, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt (eigene Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie eigene Personalwirtschaft).

Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen der Kommune herausgenommen und gelten als Sondervermögen. Das kommunale Parlament entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll.

Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz). Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

3.9. Anstalten

Anstalten des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit können durch die Kommunen nur aufgrund einer Gesetzesermächtigung eingerichtet werden. Diese Rechtsform beschränkt sich in der kommunalen Praxis auf die nicht als privatrechtliche Gesellschaften organisierten Kreditinstitute, z. B. die Sparkassen.

Im organisatorischen Aufbau unterscheiden sich die selbständigen Anstalten kaum von den Eigenbetrieben; die Selbständigkeit des Vorstandes wird durch die dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Geschäfte sowie der Aufsicht bzw. Einflussnahme des Eigentümers eingeschränkt. Der Grad der Selbständigkeit liegt in der Regel höher als bei den Eigenbetrieben.

3.10. Stiftungen

Stiftungen sind rechtsfähige Organisationen zur Verwaltung eines von einem Stifter zweckgebundenen Vermögenswertes. Im Vordergrund stehen Vermögensmassen, deren Erträge bestimmten Zwecken zugute kommen sollen. Stiftungen gibt es sowohl im öffentlichen als auch im bürgerlichen Recht. In der Stiftungsverfassung müssen Bestimmungen über die Organe getroffen werden. Vom Gesetz ist zwingend nur der Vorstand vorgesehen. Als Überwachungsorgan wird in der Regel ein Stiftungsrat (auch Aufsichtsrat, Beirat oder Kuratorium genannt) gebildet.

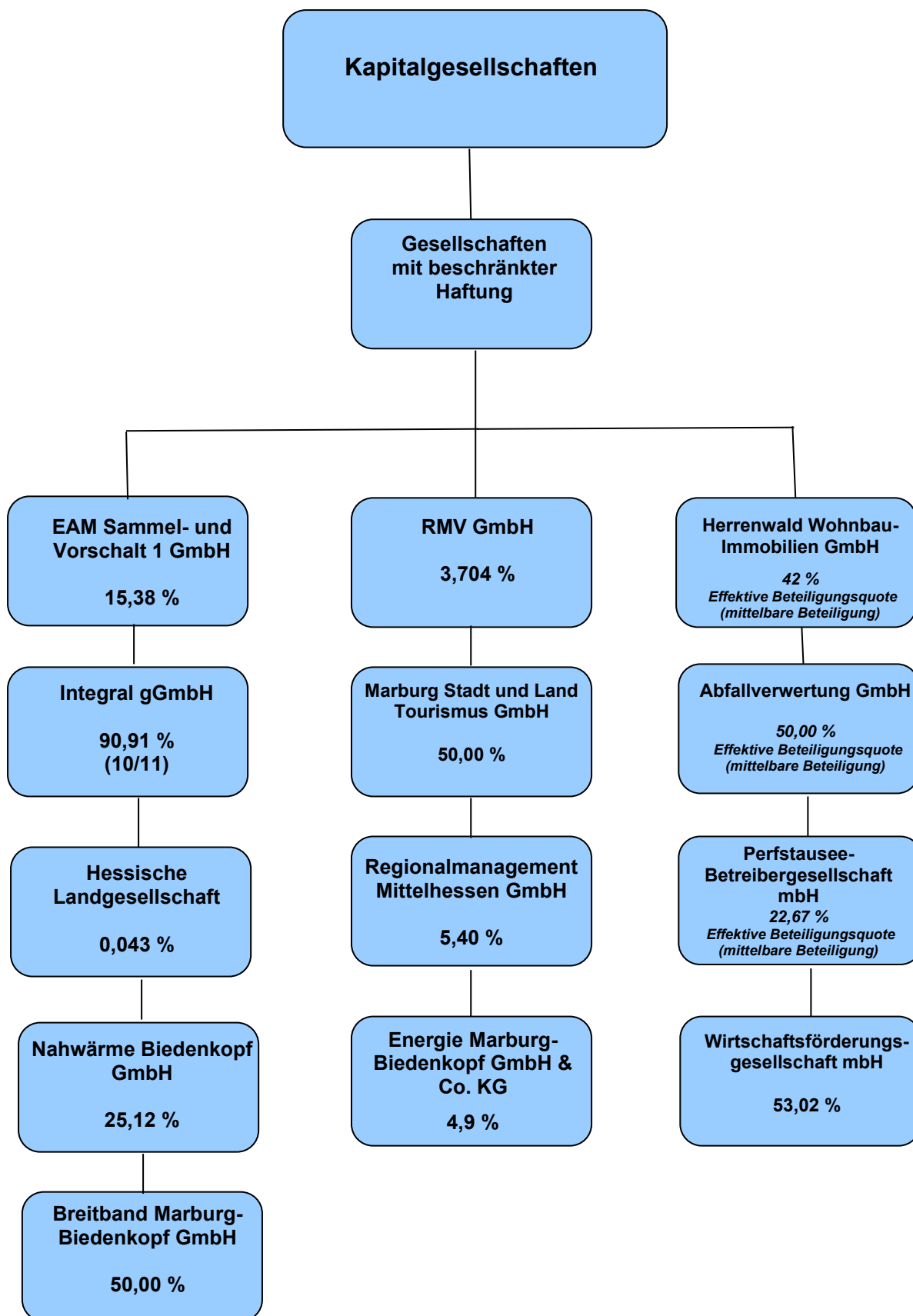
3.11. Eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte, freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist.

Organe bei den Vereinen sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

4. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen

4.1. Kapitalgesellschaften – Übersicht



4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

4.1.2 EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

Monteverdistraße 2
34131 Kassel
Telefon: 0561/933-01, Telefax: 0561/933-2500
Homepage: www.eam.de



ENERGIE AUS DER MITTE

Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG („EAM“). Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der EAM.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH ist als Kommanditistin Gesellschafterin der EAM. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen.

Rechtliche und wirtschaftliche Daten (Stand: 31.12.2024)

Gründungsjahr: 2013 (EAM AG: 1929)

Handelsregister: Amtsgericht Kassel, HRB 16421

Gesellschafter und Anteil am Stammkapital der Gesellschaft:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	Landkreis Kassel	25,468	6.367,00
	Schwalm-Eder-Kreis	23,168	5.792,00
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	20,512	5.128,00
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	15,380	3.845,00
	Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim	7,752	1.938,00
	Jugendstiftung des Landkreises Northeim	7,720	1.930,00
	Gesamt	100,00	25.000,00

Direkte Beteiligungen:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	EAM GmbH & Co. KG, Kassel	30,291	27.723.619,55
	(bezogen auf das Festkapital von insgesamt 91.523.261,55 €)		

Geschäftsführer: Kirsten Kühnemund, Homberg (Efze)
Büroleiterin beim Schwalm-Eder-Kreis

Uwe Pietsch, Hofgeismar
Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abfallentsorgung Kreis Kassel sowie des Eigenbetriebs Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel

Auswirkungen
Kreisfinanzen:

Die Beteiligungsanteile sind dem Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung des Landkreises gewidmet und dort bilanziert. Der Eigenbetrieb erhält jährlich Darlehenszinsen für die Gewährung eines Kaufpreisdarlehens in Höhe von 896.693 €. Die darüber hinaus von der EAM an den Kreis gezahlte Avalprovision belief sich in 2024 auf 32.855,57 €.

Gewährte Kredite und Sicherheiten:

Gegenüber der **EAM GmbH & Co.KG Kassel** ist eine Bürgschaft von 17.546.674,37 € im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs von E.ON-Aktien im Verbund mit anderen Kommunen (Stichwort „Rekommunalisierung der E.ON-Mitte AG) erteilt worden. Ursprünglich hatte der Kreistag mit Beschluss vom 08.11.2013 eine Bürgschaft über 44.116.283,80 € übernommen. Nachdem die „rekommunalisierte“ EAM dann sowohl in 2014 als auch in 2015 zusätzliche Anteile an Städte und Gemeinden im Netzgebiet verkauft hat reduzierte sich die Bürgschaftsverpflichtung der zunächst nur 13 kommunalen Aktionäre deutlich, so dass auch der Bürgschaftsanteil des Landkreises sich um über die Hälfte verringert und seither wie folgt verändert hat:

Stichtag	Bürgschaft	Kreistagsbeschluss	Genehmigung Regierungspräsidium	Stand verbürgte Forderung:
31.12.2013	44.116.283,80 €	08.11.2013	13.12.2013	
31.12.2014	18.637.819,70 €	10.10.2014	28.11.2014	
31.12.2015	17.546.674,37 €	02.10.2015	03.12.2015	16.693.282,72 €
31.12.2016	Keine Änderung			16.010.569,40 €
31.12.2017	Keine Änderung			14.273.421,04 €
31.12.2018	Keine Änderung			13.590.707,72 €
31.12.2019	Keine Änderung			12.360.755,97 €
31.12.2020	Keine Änderung			11.678.042,65 €
31.12.2021	Keine Änderung			10.995.329,33 €
31.12.2022	Keine Änderung			10.312.616,01 €
31.12.2023	Keine Änderung			9.629.902,70 €
31.12.202	Keine Änderung			8.947.189,38 €

Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft ist gegenwärtig unwahrscheinlich, so dass in der Schlussbilanz keine entsprechende Rückstellung gebildet und auch keine Verbindlichkeit dafür ausgewiesen worden ist (vgl. Hinweis Ziff. 13 zu § 39 GemHVO).

Abschlussprüfer: PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel

Bilanz

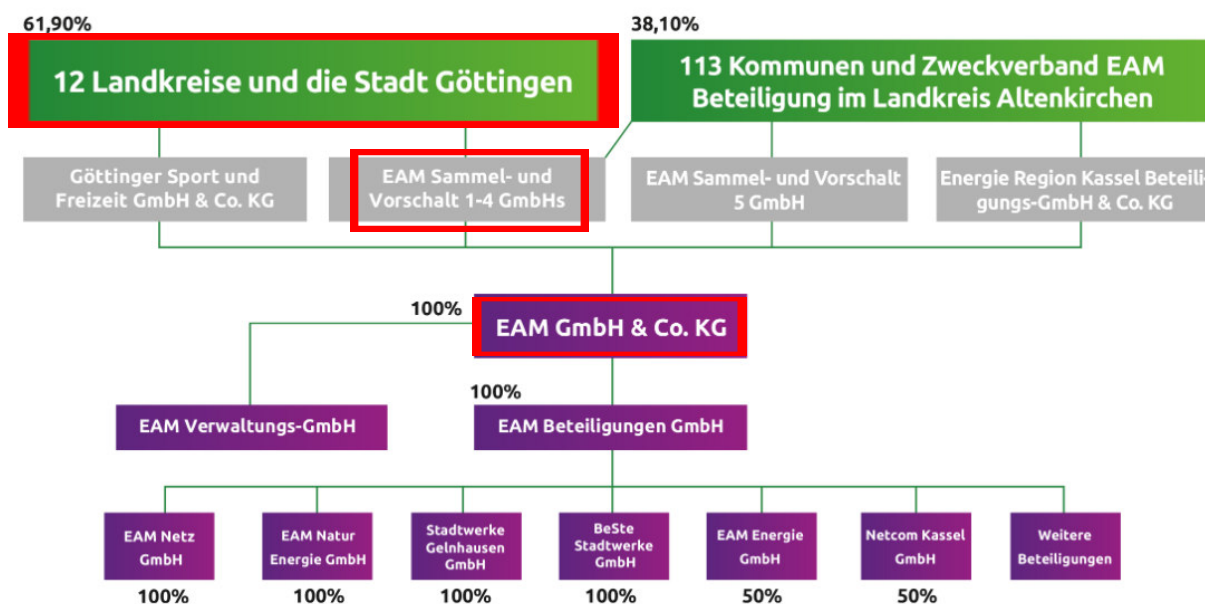
in €	Anhang Abschnitt C.	31.12.2024	31.12.2023
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		213.479.385,98	208.037.164,93
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.472.507,04	8.897.003,77	
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.819.327,75</u>	<u>1.802.271,71</u>	
		11.291.834,79	10.699.275,48
		<u>224.771.220,77</u>	<u>218.736.440,41</u>
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	
Bilanzgewinn	<u>80.152.733,72</u>	<u>73.793.751,00</u>	
		80.177.733,72	73.818.751,00
Rückstellungen		833.300,73	1.527.354,41
Verbindlichkeiten		143.760.186,32	143.390.335,00
		<u>224.771.220,77</u>	<u>218.736.440,41</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

in €	Anhang Abschnitt D.	2024	2023
Sonstige betriebliche Aufwendungen		24.941,37	24.888,69
Erträge aus Beteiligungen		14.165.024,82	14.489.644,67
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		71.747,20	55.439,64
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.837.170,92	5.865.861,92
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.015.677,01	2.293.841,64
Ergebnis nach Steuern		6.358.982,72	6.360.492,06
Jahresüberschuss		6.358.982,72	6.360.492,06
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		73.793.751,00	67.433.258,94
Bilanzgewinn		80.152.733,72	73.793.751,00

Geschäftsberichte der EAM-Gruppe bis einschließlich 2024

Die EAM-Gruppe hat ausschließlich kommunale Anteilseigner und steht vor allem für die sichere Energieversorgung von rund 1,4 Millionen Menschen, aber auch für einiges mehr. Ihre Geschäftsberichte liefern informative Einblicke in die Strukturen, Daten und Tätigkeiten. Die Geschäftsberichte sind abrufbar unter www.EAM.de/ueber-uns/unternehmensportrait/geschaeftsberichte.



Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist über die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH an der EAM GmbH & Co. KG beteiligt. Die **Beteiligungsquote** des Landkreises an der Sammel- und Vorschalt 1 GmbH beträgt **15,38 %**.

4.1.3. INTEGRAL gGmbH

INTEGRAL – soziale und ökologische Dienstleistungen – gemeinnützige GmbH für Integration durch Arbeit und Lernen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Sitz:	35091 Cölbe
Anschrift:	Geschäftsstelle Kasseler Straße 70
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die qualifizierende Beschäftigung und die berufliche und persönliche Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Gründung:	1992
Stammkapital:	28.121,05 €
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	300.000,00 € Zuschuss für Schulservice
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf, Anteil 10/11 (90,91 %) Universitätsstadt Marburg, Anteil 1/11 (9,09 %)
Aufsichtsrat:	Marian Zachow, Aufsichtsratsvorsitzender, bis 30.11.2024 Peter Neidel, Aufsichtsratsvorsitzender, ab 01.12.2024 Inge Dörr, stellv. Aufsichtsratsvorsitzende Werner Waßmuth Kirsten Dinnebier Stefanie Theis Dr. Philipp Hesse Daniel Schöck Bianca Weis
Beteiligungen:	keine
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg, HRB 1838
Mitgliedschaften:	Aktionskreis Frauen und Beschäftigung Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit in Hessen e.V. Psychosoziale AG, Marburg Region Lahn-Dill-Bergland e.V. RKW Hessen Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft e.V. und RKW Hessen GmbH
Abteilungen:	Zentrale und Verwaltung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Beratung, Cölbe, Kasseler Str. 70 Ausbildung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Garten- und Landschaftsbau, Cölbe, Kasseler Str. 70 Berufliche Qualifizierung, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Digitale Dienste, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Schulservice, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Recyclinghof, Cappel, Umgehungsstraße 7 und

	Dautphe, Industriestraße 9 RKA, Marburg, Neue Kasseler Str. 62 F PQZ Hessen, Marburg, Zu den Sandbeeten 5 Schilderprägestelle/Datenträgervernichtung, Marburg Jugendhilfemaßnahmen, Cölbe und Biedenkopf Vermittlung in Arbeit, Voice Works, Stadtallendorf, Hinter der Post 5 Fahrzeugaufbereitung, Wetter, Im Berntal 2
Standorte:	Cölbe, Kasseler Str. 70 Cölbe, Unterm Bornrain 2 Dautphetal-Dautphe, Industriestraße 9 Marburg, Neue Kasseler Straße 62 F Marburg, Umgehungsstraße 7 Marburg, Zu den Sandbeeten 5 Stadtallendorf, Hinter der Post 5 Wetter, Im Berntal 2
Geschäftsführung:	Helge Micklitz
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Die Integral gGmbH hat sich bis einschließlich 2019 ohne Zuschüsse der Gesellschafter finanziert. Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 hat der Landkreis vor dem Hintergrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in seinem Haushalt die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses von bis zu 375.000 € eingeplant, der u.a. die Aufrechterhaltung des Betriebszweiges und die qualitative Sicherstellung der Mittagsverpflegung an den Schulen im Landkreis gewährleisten soll. Die Gewährung eines Zuschusses wird jährlich neu geprüft und steht unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel beim Landkreis.
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	121.868,04 €
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Jahresabschluss:	31.12.2024 (vorläufig)
Abschlussprüfung:	GBZ Revisions und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 35043 Marburg, Auf der Appeling 12

Beteiligung: INTEGRAL gGmbH, Cölbe

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.189,00	2.876,00
II. Sachanlagen	1.571.464,37	916.547,74
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	67.690,03	62.408,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.540.438,82	934.967,87
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	977.341,16	1.196.093,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.936,88	21.063,75
AKTIVA insgesamt	4.165.060,26	3.133.957,91
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	28.121,05	28.121,05
II. Kapitalrücklage	2.044.175,26	2.044.175,26
III. Verlustvortrag	268.161,80	343.464,39
IV. Jahresüberschuss	133.036,02	122.012,40
B. Rückstellungen	546.873,02	461.546,28
C. Verbindlichkeiten	1.681.016,71	821.567,31
PASSIVA insgesamt	4.165.060,26	3.133.957,91

Beteiligung: INTEGRAL gGmbH, Cölbe

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	10.397.308,50	10.396.654,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.848,11	33.983,68
3. Materialaufwand	1.448.832,04	1.549.298,02
4. Personalaufwand	7.029.235,46	6.790.406,79
5. Abschreibungen	226.458,18	289.152,76
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.566.890,44	1.674.938,24
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.994,96	8.660,05
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.119,30	6.002,32
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.000,00	2.284,08
10. Ergebnis nach Steuern	136.646,15	127.215,97
11. Sonstige Steuern	3.580,13	5.203,57
12. Jahresergebnis	133.036,02	122.012,40

INTEGRAL gGmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2024

INTEGRAL ist ein gemeinnütziges, sozialökologisch orientiertes Unternehmen in kommunaler Trägerschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg. Ziel der Aktivitäten der INTEGRAL gGmbH ist die nachhaltige Integration von Menschen in Arbeit, die Ermöglichung der Existenzsicherung aus eigener Kraft und die Förderung der sozialen Teilhabe. Ergänzt werden die Aktivitäten von INTEGRAL im Bereich qualifizierende Beschäftigung, Qualifizierung, Fort-, Weiter- und Ausbildung sowie Vermittlung durch die bedarfsorientierte Entwicklung von Angeboten gem. SGB II, III, VIII, XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr weitgehend im Rahmen der im Lagebericht 2023 formulierten Erwartungen. Dies gilt gleichermaßen für die weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen wie für die avisierte Entwicklung der Gesellschaft bzw. die hier formulierten Ziele.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele – und unter durchgängiger Realisierung von Skontoerträgen – beglichen werden. Bei den im Geschäftsjahr 2024 getätigten Investitionen handelt es sich maßgeblich um Investitionen in die IT-Infrastruktur und – Ausstattung, einen neuen Standort für die Jugendhilfemaßnahmen in Kirchhain/Schönbach, die Betriebsausstattung Fahrzeugaufbereitung und in die Modernisierung des Fuhrparks.

Die vorhandene Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr angemessen. Die seitens der Hausbank eingeräumte Kreditlinie (Kontokorrent) musste durchgängig nicht in Anspruch genommen werden.

Der im Berichtsjahr zu verzeichnende Rückgang der Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen resultiert maßgeblich aus der Schließung von sechs kleineren Schulkiosken. Dieser konnte durch die Steigerung der Ergebnisse in den Dienstleistungsbereichen, Recyclinghöfe, Prägestelle, Datenträgervernichtung sowie der Fahrzeugaufbereitung nicht vollständig kompensiert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge (Zuschüsse) erhöhten sich insgesamt deutlich, relevant hierfür ist neben einer Erhöhung der Erstattung für Leistungen im Kontext SGB II (KreisJobCenter) insbesondere der Ausbau und die hohe Auslastung der Jugendhilfemaßnahmen. Insgesamt konnte in 2024 ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Die Entwicklung von INTEGRAL wird auch künftig durch die überregionale wie regionale Umsetzung bzw. Ausgestaltung des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen SGB II maßgeblich geprägt. Wesentliche Einflussfaktoren bilden hierbei die vorausgegangenen und aktuellen Novellierungen des SGB II ebenso die die Finanzausstattung der Arbeitsgemeinschaften und optierenden Kommunen für die aktive Arbeitsmarktpolitik. Beides hat zur Folge, dass Art, Umfang und Vergütung der im Auftrag des KJC durchzuführenden Maßnahmen und das hierfür durch INTEGRAL vorzuhaltende Angebot nur bedingt planbar sind. Insbesondere kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen bergen hinsichtlich der Vorhaltung von Plätzen für betreute, qualifizierende, arbeitsmarktnahe Beschäftigungsmaßnahmen daher grundsätzlich erhebliche Risiken, da die entsprechenden Plätze und die zugehörige Infrastruktur i. d. R. weder kurzfristig abgebaut noch kurzfristig neu eingerichtet werden können.

Zum bestimmenden Unsicherheitsfaktor des laufenden Geschäftsjahrs wird damit der vorausgehende und offensichtlich nicht abgeschlossene Umbruch im gesamten System der Arbeitsförderung bzw. der Lohnersatzleistungen und des Bürgergelds, dessen Auswirkungen auf die Projekte und Maßnahmen bei INTEGRAL noch nicht absehbar sind.

Risikopotential birgt ebenso die allgemeine Kostensteigerung sowie die hieraus resultierenden Ertragsrisiken insbesondere im Schulservice durch den Anstieg der Lebensmittelpreise, der ungebremste Anstieg der Personalkosten und aufgrund der Personalstruktur in den gemeinnützigen bzw. geförderten Beschäftigungsbereichen auch die kontinuierliche Anhebung des Mindestlohns.

Jenseits dieser Unsicherheiten rechnen wir jedoch damit, auch künftig unsere finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

4.1.4. Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH

Sitz:	Kassel
Anschrift:	Wilhelmshöher Allee 157 – 159, 34121 Kassel
Aufgaben:	<p>Die Hessische Landgesellschaft mbH (HLG) ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Hessen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes. Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen führt die HLG insbesondere Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch. Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Entwicklung des ländlichen Raums.</p> <p>Der Gegenstand der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die ländliche Siedlung sowie alle Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung • die Eingliederung von Aus- und Übersiedlern nach dem Bundesvertriebenengesetz • die Bodenbevorratung für öffentliche, agrarstrukturelle und ökologische Zwecke in Hessen • die An- und Verpachtung von Flächen für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege • die Planung und Durchführung von Maßnahmen für die allgemeine Strukturverbesserung im ländlichen Raum • die Tätigkeit als Beauftragte von Gemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Verfahren der einfachen Stadterneuerung (einschließlich der Betreuung der Eigentümer) • die Tätigkeit als Beauftragte Dritter u. a. in den Bereichen Flächenmanagement, Liegenschaftsverwaltung, Bodenordnung, Natur- und Klimaschutz, Energie und im Rahmen der Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben
Gründung:	01.01.1972 (aus der Hessischen Heimat – Siedlungsgesellschaft mbH Kassel und der Nassauischen Siedlungsgesellschaft mbH Frankfurt entstanden)
Gesellschaftskapital:	3.604.617,00 €
Anteile des Landkreises:	1.565,00 € (0,043%)
Kapitalzuführungen:	Keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Handelsregister:	Kassel HRB 2632
Gesellschafter:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Land Hessen 2. Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main 3. Hessischer Bauernverband e.V. Friedrichsdorf/Taunus 4. Stadt Kassel 5. Kreisstadt Eschwege 6. Universitätsstadt Marburg 7. Stadt Fulda

-
8. Stadt Hadamar
 9. Stadt Rüdesheim
 10. Schwalm-Eder-Kreis
 11. Landkreis Kassel
 12. Werra-Meißner-Kreis
 - 13. Landkreis Marburg-Biedenkopf**
 14. Landkreis Waldeck-Frankenberg
 15. Landkreis Hersfeld-Rotenburg
 16. Landkreis Fulda
 17. Rheingau-Taunus-Kreis

Aufsichtsrat:	Staatssekretär a. D. Prof. Dr. Lamia Messari-Becker (bis 05.09.2024) Staatssekretär Umut Sönmez (ab 07.10.2024) Vertreter der Arbeitnehmer Stefan Hohmann (stellv. Vorsitzender) Staatssekretär Daniel Köfer Ministerialdirigent Elmar Damm Sprecher der Geschäftsleitung Gottfried Milde Abteilungsleiterin Ayben Holstein (ab 15.04.2024) Stellv. Generalsekretär Björn Schobel Vize-Landrätin Silke Engler
Geschäftsführung:	Dr. Gerald Kunzelmann
Prokuristen:	Gero Sczech Sascha Wagner
Abschlussprüfung:	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH

Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	327.481,00	400.608,00
II. Sachanlagen	3.855.117,57	4.041.710,57
III. Finanzanlagen	86.208,97	86.208,97
	4.268.807,54	4.528.527,54
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	276.469.562,09	226.600.172,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.272.079,74	3.672.106,33
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	252.764,20	291.123,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	128.273,10	151.788,86
AKTIVA insgesamt	297.828.986,43	235.243.719,48
D. Treuhandvermögen	11.437.499,76	9.259.073,33
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital abzgl. eigene Geschäftsanteile HLG	3.604.617,00	3.604.617,00
II. Gewinnrücklagen	106.702.883,12	105.025.795,75
III. Bilanzgewinn	305.243,36	1.677.087,37
B. Rückstellungen	56.341.467,13	50.093.332,06
C. Verbindlichkeiten	117.948.966,12	73.296.144,34
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.488.309,94	1.546.742,96
PASSIVA insgesamt	297.828.986,43	235.243.719,48
E. Treuhandverbindlichkeiten	11.437.499,76	9.259.073,33

Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	81.777.425,29	59.402.083,79
2. Bestandsveränderungen	22.408.796,23	41.177.268,90
3. Sonstige betriebliche Erträge	201.885,08	215.477,44
4. Materialaufwand	86.441.687,01	83.107.087,38
5. Personalaufwand	12.227.801,96	11.867.411,30
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	437.243,83	384.255,77
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.794.724,72	2.534.562,88
8. Erträge aus Beteiligungen	859,20	720,60
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	12,50	7,50
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	818.284,14	299.279,22
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.496.280,09	492.740,90
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	139,26	4.431,58
13. Ergebnis nach Steuern	346.831,86	1.704.347,64
14. Sonstige Steuern	41.588,50	27.260,27
15. Jahresüberschuss	305.243,36	1.677.087,37
16. Einstellungen in die Hauptrücklage	0,00	0,00
17. Bilanzgewinn	305.243,36	1.677.087,37

4.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Nahwärmeversorgung in der Stadt Biedenkopf
Gründung:	1989
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 2881
Stammkapital:	434.000,00 €
Gesellschafter:	51% SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 25,12 % Landkreis Marburg-Biedenkopf (109.000,00 €) 23,9% Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Gewinnausschüttung 2024: keine
Kapitalzuführungen:	keine
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Gesellschafterversammlung:	Wolfgang Buder, SWB Jens Womelsdorf, Landkreis Marburg-Biedenkopf Holger Armbrüster und Dr. Bernhard Müller, SWMR
Geschäftsführer:	Dipl.-Ing. Rainer Kühne Wolfgang Buder
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfer:	SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wetzlar

Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.368.879,00	1.107.310,23
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	394.582,44	267.602,30
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	110.776,13	79.756,97
AKTIVA insgesamt	1.874.237,57	1.454.669,50
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	434.000,00	434.000,00
II. Gewinnrücklagen	240.000,00	240.000,00
III. Gewinnvortrag	363.750,47	335.155,30
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.086,28	28.595,17
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
C. Rückstellungen	15.882,55	48.326,00
D. Verbindlichkeiten	822.690,83	368.593,03
PASSIVA insgesamt	1.874.237,57	1.454.669,50

Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	631.015,78	638.086,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.478,49	20.028,89
3. Materialaufwand	504.968,61	478.949,31
4. Personalaufwand	14.790,36	8.199,36
5. Abschreibungen	75.536,83	63.766,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.025,23	65.121,08
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.652,48	2.204,86
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-392,96	11.279,79
9. Ergebnis nach Steuern	-2.086,28	28.595,17
10. Jahresüberschuss	-2.086,28	28.595,17

Nahwärme Biedenkopf GmbH

Kurzfassung des Lageberichts 2024

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 5,672 Mio. kWh (Vorjahr 5,807 Mio. kWh) Wärme an 15 Abnehmer geliefert. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betragen im Berichtsjahr 624.150 EUR (Vorjahr 632.257 EUR). Die Menge der Wärmeabgabe sank, bedingt durch die Energiebeschaffungskrise und der damit einhergehenden steigenden Kosten für Wärme und dem sparsameren Verbrauchsverhalten der Abnehmer, gegenüber dem Vorjahr um 0,135 Mio. kWh. Die Umsatzerlöse verringerten sich im Wesentlichen analog zu der gesunkenen Wärmeliefermenge gegenüber dem Vorjahr um 8.107 EUR.

Die Wärmeerzeugungsanlagen der Gesellschaft wurden bis 2013 fast ausschließlich mit Erdgas betrieben, das nach wie vor von der Gasversorgung Biedenkopf GmbH bezogen wird. Die im Heizwerk Lahnaunbad vorhandenen Wärmeerzeuger waren bis 2019 mit einem bivalenten Kessel (Erdgas/HEL) und einem HEL-Kessel ausgestattet. In 2019 wurde der HEL-Kessel mit Hilfe eines neuen Brenners auf einen Erdgasbetrieb umgerüstet. Darüber hinaus steht im DRK-Krankenhaus Biedenkopf und in der Lahntalschule eine externe Gaskesselanlage für die Spitzenlastabdeckung zur Verfügung. Seit November 2012 wurden noch zusätzlich zwei Holzhackschnitzelkessel (500 kW bzw. 250 kW) installiert, die an die Stelle der beiden zuvor demontierten BHKW-Module platziert wurden. Im Oktober 2013 erfolgte die Inbetriebnahme dieser beiden neuen Kesselanlagen, die ausschließlich mit unbehandelten Holzhackschnitzeln befeuert werden. In 2020 wurde der abgängige und wartungsintensive 250 kW-Holzhackschnitzelkessel demontiert und durch den Neubau eines 499 kW-Holzhackschnitzelkesselanlage ersetzt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Mai 2020. Neben dem Neubau der Kesselanlage wurde auch die Effizienz der Wärmeerzeugung durch die Errichtung einer Pufferspeicheranlage inkl. Druckhaltung verbessert. Infolgedessen beträgt die Gasbezugsmenge im Berichtsjahr nur noch 0,901 Mio. kWh und liegt somit unter dem Vorjahresniveau (1,427 Mio. kWh). Nunmehr überwiegt der Einsatz von Holzhackschnitzeln mit einem Anteil von rd. 92 % bei der Beschaffung der Einsatzenergie für das Heizwerk Lahnaunbad. Die Einkaufskosten werden gemäß Liefervereinbarung über zwei Wärmemengenzähler mit dem Lieferanten abgerechnet. Insgesamt betrug diese Liefermenge im Berichtsjahr 5,091 Mio. kWh und liegt damit unter dem Vorjahresniveau (5,231 Mio. kWh). Die Gas- und HEL-Bezugskosten einschl. der Beschaffungskosten für die Holzhackschnitzel überschritten mit rd. 11 % die Aufwendungen des Vorjahres.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die in 2024 getätigten Investitionen erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und beträgt 73,0 %. Das Anlagevermögen i. H. v. 1.368,9 TEUR wurde sowohl durch Eigenmittel als auch durch ein KfW-Darlehen aus dem KfW-Programm Erneuerbare Energien "Premium" finanziert. Es wurde ein Jahresfehlbetrag von 2,1 TEUR (Vorjahr Jahresüberschuss 28,6 TEUR) erwirtschaftet, einschl. Gewinnvortrag beträgt der Bilanzgewinn 361,7 TEUR (Vorjahr 363,8 TEUR).

Die Umsatzerlöse in der Wärmeabgabe sanken gegenüber dem Vorjahr um 1,3 %. Die verringerten Umsatzerlöse sind im Wesentlichen das Ergebnis einer gegenüber dem Vorjahr um 0,135 Mio. kWh (-2,3 %) geringeren Wärmelieferung. Die indexbasierten Wärmepreise veränderten sich in 2024 kaum gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der zum Vorjahr niedrigeren Umsatzerlöse aus dem Wärmeverkauf und gestiegenen Aufwendungen bei der Beschaffung der Einsatzenergie, wurde ein gegenüber dem Vorjahresergebnis um 30,7 TEUR niedrigeres Jahresergebnis erzielt. Mit Beginn der Erweiterung des Wärmenetzes in 2023 wurden Investitionen getätigt, die in den kommenden Jahren ergebniswirksam werden. Eine Risikobewertung führt für das Berichtsjahr zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken gegeben sind. Für das laufende Geschäftsjahr sind derartige Risiken - soweit zum jetzigen Zeitpunkt erkennbar - ebenfalls nicht absehbar. Allerdings ergeben sich aus der aktuellen Energiebeschaffungskrise und der Forderung nach klimaneutraler Wärmeversorgung Chancen zum Ausbau der Wärmeversorgungsaktivitäten der NWB. Um diese Chancen nutzen zu können, benötigt die Gesellschaft eine entsprechende Transformationsplanung, in Verbindung mit der anstehenden kommunalen Wärmeplanung, für das vorhandene Nahwärmenetz und eine entsprechende Kapitalausstattung. Dem entsprechend stehen erste Planungsmittel im aktuellen Wirtschaftsplan zur Verfügung. Zur Finanzierung der nicht unerheblichen Planungskosten sollen auch Landes- bzw. Bundesmittel beantragt werden.

4.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5
 65719 Hofheim a.T.
 Telefon (06192/294-0), Telefax (06192/294-900)
 E-Mail: rmv@rmv.de



Rhein-Main-Verkehrsverbund

Unternehmenszweck

Die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) (im Folgenden auch: RMV GmbH, GmbH, Verbundgesellschaft oder Gesellschaft) wurde als einer der größten deutschen Verkehrsverbände vom Land Hessen, kreisfreien Städten, Sonderstatusstädten sowie Landkreisen im Jahr 1994 gegründet. An der RMV GmbH sind die kreisfreien Städte, Sonderstatusstädte und Landkreise sowie das Land Hessen als Gesellschafter beteiligt. Der Marktstart war am 28.05.1995. In Zusammenarbeit mit seinen Partnern beförderte der Verbund im Jahr 2024 rund 825 Millionen Fahrgäste. Im Vorjahr waren es rund 806 Millionen Fahrgäste. Für die RMV GmbH als sogenannte „Verbundgesellschaft“ wurde eine Organisationsstruktur gewählt, die einen Interessensausgleich der beteiligten Partner ermöglicht. Grundlage dessen ist das Verbundvertragswerk und das Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG), in dem die Aufgabenwahrnehmung, Planung, Organisation und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs in Hessen festgehalten ist. Nach den Regularien des ÖPNVG können die Aufgabenträger zur Wahrnehmung der Aufgaben Nahverkehrsorganisationen einrichten und die Zuständigkeit ganz oder teilweise durch Beleihung auf diese übertragen. Daraus resultierend nimmt die RMV GmbH als Treuhänder zusammengefasst die Belange des Schienenpersonennahverkehrs, des Verbundbusverkehrs und des regionalen Busnahverkehrs wahr. Dies umfasst zusammengefasst folgende Themenschwerpunkte – Planung, Ausschreibung und Vergabe, Tarif, Marketing und Vertrieb sowie die Einnahmenaufteilung und Abrechnung, wozu folgendes Modell bzw. Struktur angewendet wird:

Organisationsmodell

Die RMV GmbH übernimmt im Buchungskreis 1 (BK1) mit seinen Mitarbeitenden die Aufgaben aus dem Verbundvertragswerk in einem sogenannten „Treuhändermodell“ als Treunnehmer für das Land Hessen (Treugeber) bzw. seine Gesellschafter (nachfolgend: TH oder BK2).

Grundsätzlich sind bei der Aufgabenwahrnehmung wie auch bei der Finanzierung zwei Säulen zu betrachten:

1. In der GmbH (BK1) werden alle Arbeiten und Kosten subsumiert, die zur Erfüllung der im gesamten Vertragswerk verankerten Aufgaben erforderlich sind. Beispielsweise werden die Verkehrsdienstleistungen vom Personal der GmbH geplant, ausgeschrieben und abgerechnet. Weiter wird die Einnahmenaufteilung zur Verteilung der Fahrgeldeinnahmen zwischen den Partnern durch das Personal der GmbH ermittelt und im Clearing abgewickelt. Auch der Tarif wird inhaltlich entwickelt und technisch zum Verkauf durch die GmbH aufbereitet. Hierzu bedienen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der GmbH, je nach Aufgabeninhalt und –umfang, externer Dienstleister. Die Kosten für diese Dienstleister werden als Projektkostenaufwand in der RMV GmbH abgebildet. Gleiches gilt für die reinen Regiekosten (Personal, Miete, Investitionen etc.).
2. Im TH (BK2) werden alle Finanzflüsse, die vom Land Hessen zur Finanzierung des ÖPNV im Verbundgebiet zur Verfügung gestellten Mittel, abgebildet. Dies sind beispielsweise die Finanzierung des Regionalverkehrs und die Finanzierungsinstrumente gegenüber den lokalen Partnern. Die zweckentsprechende Verwendung wird gegenüber dem Land Hessen in gesonderten Nachweisen erbracht.

Im Anhang der Bilanz der RMV GmbH wird das Treuhandvermögen mit Treuhandverbindlichkeiten bzw. Treuhandforderungen betragsmäßig dargestellt.

Kommunalverbund

Die RMV GmbH ist als Kommunalverbund auf freiwilliger Basis organisiert. Die beteiligten kommunalen Gebietskörperschaften (GKS) üben über die Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat die gesellschaftsrechtliche Kontrolle über die Verbundgesellschaft aus.

Dezentrales Prinzip

Das dezentrale Prinzip im Gebiet des Verbundes sieht eine klare Aufgabenteilung vor: Während der lokale Verkehr durch Regieorganisationen auf kommunaler Ebene organisiert wird, liegt die Verantwortung für den regionalen Verkehr bei der RMV GmbH.

Bestellerprinzip

Die Mitarbeitenden der RMV GmbH üben im Auftrag ihrer Gesellschafter auf der Regie-Ebene die Bestellerfunktion aus. Die Vergabe von Verkehrsdienstleistungen erfolgt wettbewerbsneutral nach außen. Entsprechend der Vorgaben sind die Partner mit der RMV GmbH durch ein umfangreiches Verbundvertragswerk und ein Landesgesetz eng verknüpft. Die Verbundaufgaben sind im Verbundvertragswerk u.a. wie folgt beschrieben, und die Inhalte werden über die Politik-Ebene vorgegeben:

- Regionaler Schienenpersonennahverkehr (SPNV)
- Regionaler Buspersonennahverkehr (BPNV)
- Verkehrsplanung, Verkehrskonzeptionen und technische Standards
- Rahmenplanung für Produkte
- Verbundtarif und Beförderungsbedingungen
- Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation
- Vertriebssystem

Dies umfasst weiter die Aufgaben

- Tarifgestaltung und Einnahmenaufteilung (EAV),
- Planung und Vergabe der Verkehrsdienstleistungen
- Finanzierung und die Abrechnung des Regionalverkehrs sowie
- Verbundabrechnung.

Der Grundvertrag (GV) zwischen dem Land Hessen und den GKS regelt die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Im GV werden die Grundsätze der gemeinsamen Durchführung des Verbundverkehrs und die Verbesserung des ÖPNV dargestellt und die Grundzüge der Finanzierung geregelt. Dabei dient die Gesellschaft nach dem Verbundvertragswerk dem Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des ÖPNV sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV).

Grundlage der Verbundfinanzierung ist neben dem Verbundvertragswerk, das Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG) sowie die Finanzierungsvereinbarung (FinV) mit dem Land Hessen. Das ÖPNVG regelt die Rahmenbedingungen für die Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV in Hessen. Die Finanzierungsvereinbarung (FinV) zwischen dem Land Hessen und dem Verbund wird in der Regel auf Grundlage des ÖPNVG über mehrere Jahre abgeschlossen. Sie regelt u.a. die Höhe des Budgets, dessen Verwendung und die Nachweis- und Berichtspflichten.

Neue Herausforderungen im Sinne der Verkehrswende und Erreichung der Klimaziele wie z.B. der Einsatz von alternativen Antriebstechnologien oder Projekte im Rahmen der Digitalisierung sind daraus resultierend bei den Verbundaufgaben zu berücksichtigen. Eine dafür auskömmliche Finanzierung muss sichergestellt werden.

Grundlage der Abrechnung der regionalen Verkehrsdienstleistungen (ABR) sind die mit den regionalen Verkehrsunternehmen (RVU) abgeschlossenen Verkehrsserviceverträge (VSV). Die Einnahmenaufteilung ist im Einnahmenaufteilungsvertrag (EAV) des Verbundes geregelt. Weitere Regelungen zur Zusammenarbeit sind im öffentlich-rechtlichen Vertrag (örV) sowie dem Kooperationsvertrag (KoopV) festgehalten. Vertragspartner beim EAV und KoopV sind die Regieorganisationen auf der lokalen Ebene. Im örV wird das Verhältnis zwischen kommunalen Gebietskörperschaften untereinander geregelt. Der Gesellschaftsvertrag (GesV) ist der Kern des Vertragswerkes und konkretisiert die wesentlichen Rechte und Pflichten der Regie-Ebene. Insbesondere die Kompetenzen und die Aufgaben der RMV GmbH werden dort festgelegt. Zudem ist hier die Trennung regionaler und lokaler Kompetenzen beschrieben.

Ihre Wirkung entfalten die aus dieser Tätigkeit resultierenden monetären Ergebnisse in dem Treuhandbereich (TH). Alle Zahlungsströme, die im Zusammenhang mit der Erbringung der Verkehrsdienstleistung stehen, werden über den TH abgebildet, aus Treuhandmitteln finanziert und im BK2 dargestellt.

Die Buchungskreise werden getrennt voneinander geführt und fließen in getrennte Abschlüsse ein. Für den BK1 erstellt die RMV GmbH nach den geltenden Vorschriften des HGB einen Jahresabschluss und einen Lagebericht.

Für den BK2 werden die Nachweise über die Einnahmenaufteilung/Abrechnung (EAV/ABR), der Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung der Landesmittel inkl. Mittel lokaler Verkehr (MLV) erbracht. Sowohl die Ergebnisse aus dem BK1 wie auch dem BK2 münden in dem Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung der Landesmittel. Die aus dem TH-Bereich resultierenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten werden nachrichtlich im Jahresabschluss der RMV GmbH ausgewiesen. So wird sichergestellt, dass die beiden Buchungskreise ordnungsgemäß wieder zusammengeführt werden.

Zudem werden zu den weiteren Treuhandtätigkeiten der Verbundgesellschaft Nachweise erbracht. Hier sind zu nennen: Abrechnung BahnCard, Infrastrukturkostenausgleich sowie die Umsatzsteuerschluss-abrechnung bzw. Zuschlagsberichte für die RVU.

Hierzu zählen auch die während der Corona-Pandemie und mit dem 9-Euro-Ticket sowie dem Deutschlandticket fortgesetzten Ausgleichsmechanismen. Diese werden ebenfalls im TH-Bereich „kassenwirksam“. Die hierfür in der Verbundgesellschaft erforderlichen Tätigkeiten sind in entsprechenden Musterrichtlinien und Erlassen des Landes Hessen vorgegeben. Hierzu werden gesonderte Nachweise erstellt. Je nach Fristsetzung erfolgen die Prüfungen wie auch die anschließende Testierung nach dem Jahresabschluss der GmbH.

Die Finanzierung der beiden Teilbereiche (GmbH und TH) erfolgt nach Maßgabe des Verbundvertragswerkes und der FinV mit dem Land Hessen. Die FinV dient dem Zwecke der konsumtiven Finanzierung sowie der im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umsetzbaren Weiterentwicklung des ÖPNV in Hessen, um den künftigen Herausforderungen im Sinne des § 4 des Gesetzes über den ÖPNVG gerecht zu werden und einen bedarfsgerechten, verlässlichen, pünktlichen und zukunftsfähigen ÖPNV zu sichern. Der ÖPNV in Hessen liegt als Selbstverwaltungsaufgabe in der Aufgabenträgerschaft der Landkreise sowie der kreisfreien Städte und der Sonderstatus-Städte. Sie sind zuständig für die Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV unter Berücksichtigung der Finanzierungsleistungen des Bundes und des Landes. Der Verbund ist Aufgabenträgerorganisation im Sinne des ÖPNVG. Mit dem Budget dieser Vereinbarung werden die Verpflichtungen der Aufgabenträger nach § 11 Abs. 1 ÖPNVG finanziert.

Die Finanzierung der GmbH erfolgt über eine Umlage und Mittel des Landes Hessen und in Sonderfällen über gesonderte Förderungen bei Förderprojekten u.a. vom Bund. Die Umlage wird zu 85 % aus den Mitteln des Landes Hessen und zu 15 % von den kommunalen GKS finanziert. Hierzu werden von den GKS derzeit 1,21 Euro/Einwohner (2024) abgefordert.

Gemäß der FinV fließen 12 monatliche Zahlungen an den TH-Bereich des Verbundes. Aus dieser Zuweisung erhält die GmbH monatlich einen festgelegten Betrag zur Finanzierung der Verbundtätigkeit. Die Umlagenbeträge der GKS werden direkt von der RMV GmbH bei den GKS abgefordert.

Die entsprechenden Beträge werden im Rahmen der Wirtschaftsplanung des jeweiligen Jahres für die RMV GmbH beschlossen. Somit wird die Verbundgesellschaft als solche und ihre Tätigkeiten zum einen aus dem Budget des Landes Hessen sowie zum anderen aus einer kommunalen Umlage finanziert. Das vom Aufsichtsrat genehmigte Budget des Wirtschaftsplanes wird kontinuierlich überwacht. Querdeckungen einzelner Budgets bedürfen der Genehmigung der Geschäftsführung.

Die nicht für den Wirtschaftsplan der RMV GmbH gebundenen Mittel aus der FinV dienen, neben den Fahrgeldeinnahmen im TH, als Zuschuss zur Finanzierung der Verkehrsdienstleistung. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass für die Regionalverkehre (RVU) die Finanzierungsverantwortung beim Verbund liegt. Sollten für die RVU nach der Verrechnung zwischen Einnahmenanspruch aus den VSV und Einnahmen nach EAV und verfügbaren Landesmitteln weitere Ausgleichsbeträge erforderlich sein, werden diese auf Basis des Einnahmenaufteilungsvertrages ermittelt. Diese Ausgleichsbeträge werden grundsätzlich von den kommunalen Gesellschaftern bzw. deren LNOen getragen. Somit kann kein Defizit entstehen bzw. das Ergebnis ist ausgeglichen. Zudem können nach den Regeln der FinV mit Zustimmung des Landes Mittel zwischen den Jahren verschoben werden.

Für die lokalen Verkehre liegen die finanzielle Verantwortung und die planerische Hoheit vor Ort. Hierfür fließen pauschale Beträge aus dem Budget gemäß FinV auf die lokale Ebene. Grundlage sind das Verbundvertragswerk bzw. Aufsichtsratsbeschlüsse.

Somit ist bei der Ausgestaltung der Verkehre unter Berücksichtigung der Kosten und der Fahrgeldeinnahmen der erforderliche Zuschuss zu würdigen.

Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Vorsitz

- Landrat Ulrich Krebs, Hochtaunuskreis
(Vorsitzender bis 21.11.2024; ab 22.11.2024 stv. Vorsitzender)
- Oberbürgermeister Mike Josef, Stadt Frankfurt am Main
(Vorsitzender ab 22.11.2024)

Land Hessen

- Staatssekretär Jens Deutschendorf (HMWEVW, bis 18.01.2024)
Staatssekretärin Prof. Dr. Lamia Messari-Becker (HMWEVW, 17.06. – 26.07.2024)
Staatssekretär Umut Sönmez (HMWEVW, ab 01.08.2024)
- Staatssekretär Dr. Martin J. Worms (HMdF, bis 16.06.2024)
Staatssekretär Uwe Becker (HMdF, ab 17.06.2024)

Kreisfreie Städte

- Stadtrat Paul Georg Wandrey
Stadt Darmstadt
- Bürgermeisterin Sabine Groß
Stadt Offenbach
- Stadtrat Andreas Kowol
Stadt Wiesbaden

Städte mit Sonderstatus

- Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe
- Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld
Stadt Fulda
- Stadträtin Gerda Weigel-Greilich
Stadt Gießen
- Stadträtin Isabelle Hemsley
Stadt Hanau
- Stadtrat Dr. Michael Kopatz
Stadt Marburg
- Stadtrat Nils Kraft (bis 04.07.2024)
Oberbürgermeister Patrick Burghardt (seit 22.05.2024)
Stadt Rüsselsheim
- Stadtrat Norbert Kortlüke
Stadt Wetzlar

Landkreise

- Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler
Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Landrat Bernd Woide
Landkreis Fulda
- Kreisbeigeordneter Christian Zuckermann (bis 21.11.2024)
Landrätin Anita Schneider (ab 22.11.2024)
Landkreis Gießen
- Landrat Thomas Will
Kreis Groß-Gerau
- Landrat Wolfgang Schuster (bis 30.10.2024)
Landrat Carsten Braun (ab 22.11.2024)
Lahn-Dill-Kreis
- Landrat Michael Köberle
Landkreis Limburg-Weilburg
- Kreisbeigeordneter Johannes Baron
Main-Taunus-Kreis
- **Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow (bis 30.11.2024)**
Erster Kreisbeigeordneter Peter Neidel (ab 01.12.2024)
Landkreis Marburg-Biedenkopf

- Landrat Frank Matiaske
Odenwaldkreis
- Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger (bis 29.02.2024)
Kreisbeigeordneter Alexander Böhn (ab 19.06.2024)
Kreis Offenbach
- Landrat Sandro Zehner
Rheingau-Taunus-Kreis
- Landrat Manfred Görig (bis 06.06.2024)
Erster Kreisbeigeordneter Patrick Krug
Vogelsbergkreis
- Landrat Jan Weckler
Wetteraukreis
- Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann (bis 30.06.2024)
Kreisbeigeordneter Jannik Marquart (ab 01.07.2024)
Main-Kinzig-Kreis

Geschäftsführung:

	Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsführung
	Dr. André Kawai, Geschäftsführer
Stellvertreter oder Prokuristen:	Susanne Bieling Thomas Busch Kai Daubertshäuser Thomas Kern Jörg Puzicha

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründung:	30.06.1994
Stammkapital:	690.244,04 €

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in €</u>
		Land Hessen	3,704
	25.564,59		
	Stadt Darmstadt	3,704	25.564,59
	Stadt Frankfurt a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Offenbach a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Wiesbaden	3,704	25.564,59
	Stadt Bad Homburg v.d.H.	3,704	25.564,59
	Stadt Fulda	3,704	25.564,59
	Stadt Gießen	3,704	25.564,59
	Stadt Hanau	3,704	25.564,59
	Stadt Marburg	3,704	25.564,59
	Stadt Rüsselsheim	3,704	25.564,59
	Stadt Wetzlar	3,704	25.564,59
	Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,704	25.564,59
	Landkreis Fulda	3,704	25.564,59
	Landkreis Gießen	3,704	25.564,59
	Landkreis Groß-Gerau	3,704	25.564,59
	Landkreis Hochtaunuskreis	3,704	25.564,59
	Landkreis Lahn-Dill	3,704	25.564,59
	Landkreis Limburg-Weilburg	3,704	25.564,59

Landkreis Main-Kinzig	3,704	25.564,59
Landkreis Main-Taunus	3,704	25.564,59
Landkreis Marburg-Biedenkopf	3,704	25.564,59
Odenwaldkreis	3,704	25.564,59
Landkreis Offenbach	3,704	25.564,59
Rheingau-Taunus-Kreis	3,704	25.564,59
Vogelsbergkreis	3,704	25.564,59
Wetteraukreis	3,704	25.564,59

Beteiligungen:

Aufstellung des Anteilsbesitzes						
Gesellschaft	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital		100% entspricht	Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2024	Ergebnis des Geschäftsjahres 2024
		%	€	€	€	€
Anteile an verbundenen Unternehmen						
Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms) ¹⁾	Frankfurt am Main	100,00%	125.000,00	125.000,00	815.299,54	166.055,46
Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma) ¹⁾	Hofheim am Taunus	100,00%	100.000,00	100.000,00	7.200.000,00	3.175.887,41
Mobiligence GmbH	Berlin	100,00%	25.000,00	25.000,00	368.426,81	69.855,96
Beteiligungen						
VDV eTicket Service GmbH & Co. KG	Köln	10,13%	100.000,00	987.500,00	10.572.184,27	2.103.968,08
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	Frankfurt am Main	12,45%	30.000,00	241.000,00	509.804,03	-493.192,98
RTW Planungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	16,67%	5.000,00	30.000,00	22.443,83	0,00
Mobility Inside Verwaltungs GmbH	Frankfurt am Main	20,02%	10.010,00	50.000,00	57.228,94	1.791,64
Mobility Inside Holding GmbH & Co KG	Frankfurt am Main	21,85%	4.960.000,00	22.604.000,00	2.682.121,53	-811.350,09
Mobility Inside Plattform GmbH	Frankfurt am Main	21,85%	5.461,59	25.000,00	1.075.117,27	-1.295.717,48
Deutschland Tarifverbund GmbH	Frankfurt am Main	3,68%	2.025,00	54.975,00	1.801.691,87	-920.043,00

¹⁾ Ergebnis vor Ergebnisabführung

Bilanz des Unternehmens

Vermögens- und Finanzlage im Vergleich zum Vorjahr

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	28.794	18.539	10.255	55,3
+ Finanzanlagen	8.718	8.703	15	0,2
Anlagevermögen	37.512	27.242	10.270	37,7
+ Vorräte	0	0	0	0,0
+ Forderungen u. Sonstige Vermögensgegenstände	41.426	41.724	-298	-0,7
+ Liquide Mittel	4.943	986	3.957	401,3
Umlaufvermögen	46.369	42.710	3.659	8,6
Rechnungsabgrenzungsposten	1.858	1.361	497	36,5
Bilanzsumme	85.739	71.313	14.426	20
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	690	690	0	0,0
+ Rücklagen	1.482	1.482	0	0,0
Eigenkapital	2.172	2.172	0	0,0
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	37.511	27.242	10.269	37,7
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen	0	0	0	0,0
Sonderposten für Zuschüsse	37.511	27.242	10.269	37,7
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	16.625	16.918	-293	-1,7
+ Sonstige Rückstellungen	16.562	11.300	5.262	46,6
Rückstellungen	33.187	28.218	4.969	17,6
+ Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0,0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.579	3.686	-1.107	-30,0
+ Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen	9.187	6.943	2.244	32,3
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	277	1.444	-1.167	-80,8
+ Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0,0
+ nicht ausgenutzter Finanzierungszuschuss	0	0	0	0,0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	425	1.455	-1.030	-70,8
Verbindlichkeiten	12.468	13.528	-1.060	-7,8
Rechnungsabgrenzungsposten	401	153	248	162,1
Bilanzsumme	85.739	71.313	14.426	20,2

Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
GuV (Zusammenfassung)				
Erträge aus Beiträgen der kommunalen Aufgabenträger	4.080	3.531	549	15,5
Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen	81.260	64.550	16.710	25,9
Zur Aufwandsdeckung verfügbare Zuwendungen	85.340	68.081	17.259	25,4
Erträge aus Projektzuwendungen	10.662	8.840	1.822	20,6
Sonstige betriebliche Erträge	2.821	2.097	724	34,5
- Zuführung zu Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	-18.185	-10.648	-7.537	70,8
- Materialaufwand (Aufwendungen f. bez Leistungen)	-59.129	-51.920	-7.209	13,9
- Personalaufwand	-18.577	-16.484	-2.093	12,7
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	-7.915	-5.689	-2.226	39,1
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum ANLV	7.915	10.099	-2.184	-21,6
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.988	-4.917	-1.071	21,8
Erträge aus Gewinnabführung	3.342	5.679	-2.337	-41,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	388	155	233	150,3
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UMLV	0	-4.410	4.410	0,0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-673	-882	209	-23,7
Betriebsergebnis	1	1	0	0,0
- Außerordentl. Aufwendungen / sonstige Steuern	-1	-1	0	0,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,0

Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen			Veränderung	
	2024	2023	absolut	in %
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	2,5%	3,0%	-0,5%	-16,83
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,0%	0,0%	0,00
Zahlungstrom aus laufender Betriebstätigkeit (T€)	22.143	10.264	11.879	115,73
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	33,6%	26,0%	7,6%	29,18
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	173	174	-1	-0,57
Anzahl der Linien des lokalen u. regionalen Verkehrs im RMV	1.000	1.000	0	0,00
Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)	165.254	158.746	6.508	4,10
Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)	72.717	73.113	-397	-0,54
Haltestellen (beide Richtungen) ca.	1.000	12.000	-11.000	-91,67
*) Bus+Strab+Stadtbahn				

Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)

(VE 2024)

Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)

(EAV 2024)

Auszüge aus dem Lagebericht

Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die Beiträge der kommunalen Aufgabenträger sowie die Zuwendungen des Landes Hessen nach der bestehenden Finanzierungsvereinbarung betragen 85.340 T€ (i. Vj. 68.081 T€). Hinzu kamen sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Projektzuwendungen von insgesamt 13.483 T€ (i. Vj. 10.937 T€).

Die Betriebsaufwendungen der RMV GmbH sind im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zu 2023 um 17.910 T€ auf 101.880 T€ gestiegen (i. Vj. 83.970 T€). Hier hat sich die Zuführung zum Sonderposten des Anlagevermögens um 7.537 T€ auf 18.185 T€ (i. Vj. 10.648 T€) erhöht. Des Weiteren betraf es im Wesentlichen die Mehraufwendungen für bezogene Leistungen, die um 7.209 T€ auf 59.129 T€ (i. Vj. 51.920 T€) gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Ferner stieg der Personalaufwand um 2.093 T€ auf 18.577 T€ (i. Vj. 16.484 T€) aufgrund von Neueinstellungen und Tarifsteigerungen.

Die Erträge aus Gewinnabführung von insgesamt 3.342 T€ (i. Vj. 5.679 T€) betreffen die übernommenen Ergebnisse der fahma GmbH sowie der rms GmbH.

Das Zinsergebnis ist negativ i.H.v. -286 T€ (i. Vj. -727 T€) und im Wesentlichen bestimmt durch Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen und Zinsaufwendungen durch Zwischenfinanzierungskredite aus dem Treuhandbereich.

Finanzlage

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt 22.536 T€ (i. Vj. 10.263 T€). Er wurde verwendet für Mittelabflüsse für den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens i.H.v. 18.577 T€ (i. Vj. 10.648 T€). Im Geschäftsjahr haben sich die flüssigen Mittel (4.943 T€) gegenüber dem Vorjahr (986 T€) um 3.958 T€ erhöht.

Nicht verbrauchte Mittel des Landes Hessen aus der Finanzierungsvereinbarung sind an den Treuhandbereich transferiert und zum Stichtag als Forderungen gegen den Treuhandbereich in den Sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert. Während die Regiekosten und Untersuchungen direkt der RMV GmbH (Buchungskreis 1) zuzurechnen sind, werden die verbleibenden Finanzierungsmittel zur Finanzierung des Verkehrs von der RMV GmbH treuhänderisch (Buchungskreis 2) abgewickelt.

Die Zahlungsfähigkeit der RMV GmbH war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit gewährleistet.

Vermögenslage

Die Zugänge zum Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 18.577 T€ (i. Vj. 10.648 T€). Sie entfallen im Wesentlichen auf erworbene Softwareprogramme und auf geleistete Anzahlungen sowie auf weitere immaterielle Vermögensgegenstände.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag um 14.426 T€ auf 85.739 T€ (i. Vj. 71.313 T€). Dies ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Erhöhung des Bestandes des Anlagevermögens, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und der sonstigen Vermögensgegenstände zurückzuführen. Gegenläufig hat sich der Rückgang der Vorräte ausgewirkt. Auf der Passivseite ist dies im Wesentlichen auf die Erhöhung des Sonderpostens des Anlagevermögens, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, der Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen und der sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Gegenläufig hat sich der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewirkt.

Die Vermögensstruktur hat sich zum Vorjahr geringfügig verändert. Das Anlagevermögen beträgt 43,75 % (i. Vj. 38,2 %) der Bilanzsumme. Entsprechend entfallen 56,25 % (i. Vj. 61,8 %) auf das Umlaufvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Anlagevermögen ist vollständig durch nicht rückzahlbare Zuschüsse finanziert.

Beteiligungen

Neben den klassischen Verbundaufgaben steht als Mobilitätsdienstleister die Weiterentwicklung des Mobilitätsangebotes für die Fahrgäste, unter Einbeziehung der lokalen Partner, zentral im Fokus. Die Mobilitäts- und Verkehrswende soll im Sinne der nationalen und europäischen Klimaziele vorangetrieben und die öffentlichen Verkehrsangebote nachhaltig und umweltfreundlich weiterentwickelt werden. Die RMV GmbH soll auch zukünftig die Anlaufstelle für mobilitätsaffine Akteure in der Region sein.

Da sich das Aufgabenspektrum der RMV GmbH neben den klassischen Verbundaufgaben stetig erweitert, wird er bei der Erfüllung seiner Aufgaben bereits seit vielen Jahren von den mit ihm wirtschaftlich durch Beteiligungen verbundenen Unternehmen tatkräftig unterstützt und ergänzt.

Dies ermöglicht der RMV GmbH qualitätsgerecht, wirtschaftlich und nachhaltig seinem Aufgabengebiet gerecht zu werden und auch zukünftig in den Bereichen Planungs- und Machbarkeitsstudien sowie Investitionsmaßnahmen federführend zu sein. Zwei der verbundenen Unternehmen sind 100%ige Tochterunternehmen der RMV GmbH.

Chancen- und Risikobericht

Chancenbericht

Die Finanzierung der Gesellschaft (BK1) erfolgt durch Zuwendungen des Landes Hessen und aus der Umlage der Komplementärfinanzierung der kommunalen Gesellschafter.

Die vom Aufsichtsrat verabschiedete Wirtschaftsplanung im BK1 ist Grundlage der finanziellen Lage der RMV GmbH. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden in einem Tool zum Budgetcontrolling erfasst und die Steuerung und Nachverfolgung durch die kontinuierliche Gegenüberstellung der Soll-Werte und der Ist-Werte in laufender Rechnung der Finanzbuchhaltung sichergestellt. Die Plan- und Ist-Werte werden im Rahmen eines regelmäßigen Monitorings analysiert und für das Reporting zur Unterrichtung der Geschäftsführung über die Budgetentwicklung genutzt. Entsprechend können drohende Budgetüberschreitungen zeitnah aufgezeigt und Maßnahmen zu deren Finanzierung durch freie Mittel in Form von interner Querfinanzierung, Gegensteuerungsmaßnahmen oder durch finanzielle Unterstützung externer Projektpartner (Drittmittel) eingeleitet werden. Zu jeder Aufsichtsratssitzung berichtet die Geschäftsführung über die aktuellen Entwicklungen (insbesondere auch über gegebenenfalls außergewöhnliche Ereignisse) sowie die zukünftig geplanten Geschäftstätigkeiten.

Eine Kontrolle über Chancen und Risiken der verbundenen Unternehmen wird durch regelmäßige Beteiligungsberichte gewährleistet. Über Personenidentität der Geschäftsführung von der RMV GmbH sowie den Tochterunternehmen wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung der RMV GmbH jederzeit ihre Vorstellungen bei der rms GmbH und der fahma GmbH durchsetzen kann. Die Interne Revision stellt sicher, dass dolosen Handlungen wirksam vorgebeugt wird. Ständige Verbesserungsprozesse sollen dies zudem weiter optimieren.

Für eine erfolgreiche Tätigkeit sind hard- und softwareseitige Investitionen sowie Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeiter eine wesentliche Voraussetzung. Es wird mit weiterem Investitionsbedarf, insbesondere im Bereich der IT-Sicherheit gerechnet. Die Rekrutierung qualifizierten Personals zur Bearbeitung der Zukunftsthemen stellt für die zukünftige Entwicklung der RMV GmbH weiterhin eine zentrale Komponente dar.

Risikobericht

RMV GmbH

Es werden keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen. Selbstverständlich erfolgt eine laufende Abwägung zum Risiko, das aus dem Betrieb von IT-Systemen resultiert. Besondere Kritikalität wird bei den relevanten Systemen, die zum Jahresabschluss benötigt werden, gesehen. Die angestrebte Unabhängigkeit von Dritten und ein hohes Sicherheitsniveau, erfordern Investitionen in Systeme und Prozesse für eine laufende Anpassung an die sich verändernde Lage. Insbesondere ist das Ergebnis der GmbH unabhängig vom Ergebnis im Treuhandbereich stets ausgeglichen.

TH

Auch im TH Bereich werden keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen, da die TH Bilanz vertragsgemäß immer ausgeglichen ist. Neben der grundsätzlichen Finanzierung des ÖPNV in Hessen stellen Themen rund um das Deutschlandticket den TH-Bereich vor weitere Herausforderungen. Preiswerte Flatangebote machen die Finanzierung zunehmend abhängiger von der öffentlichen Hand.

Die Einführung des Deutschlandtickets hat positive Auswirkungen auf die Verkehrswende, birgt jedoch auch Risiken. Wie bereits im Unterkapitel Deutschlandticket dargelegt, müssen verschiedene Herausforderungen berücksichtigt werden. Die starke Preissenkung führt zu erheblichen Mindereinnahmen, die derzeit auf rund 4 Milliarden Euro pro Jahr bundesweit geschätzt werden. Die Kontrollierbarkeit des Tickets und der Schutz vor Betrug sind große Herausforderungen. Die fehlende Einheitlichkeit in den Tarifbestimmungen stellen mit Blick auf den Kunden eine nicht zufriedenstellende Situation dar. Um langfristigen Erfolg zu gewährleisten, müssen die Finanzierung gesichert, einheitliche Regelungen geschaffen und Maßnahmen gegen Betrug ergriffen werden.

Die Situation am Fahrgastmarkt wird weiter von Leistungsstörungen überlagert. Volumina in dieser Dimension für Schlechtleistung infolge unzureichender Infrastruktur Unterbesetzung von Stellwerken der DB InfraGO und weiter steigendem Bau- und Instandhaltungsgeschehens sowie Personalknappheit sind für EVU inzwischen bestandsgefährdend und können nicht mehr uneingeschränkt realisiert werden. Zumal dann, wenn es sich um externe und zuvor so nicht kalkulierbare Einflüsse handelt. Wenn sich die Leistungserbringung bzw. die Qualität verbessern sollte, mindert dies den Abzug für Schlechtleistung und ist entsprechend zu finanzieren.

Auch Lieferverzögerungen aufgrund komplexer Lieferketten und weltweite Lieferengpässe spielen eine Rolle. Das beschränkte Materialangebot und insbesondere die verteuerte Energie beeinflusst die Preis- bzw. Indexentwicklung in den VSV.

Eine weitere Herausforderung zur Erreichung der politisch gesetzten Ziele ist der demografische Wandel in der ÖPNV-Branche. Nach Angaben des „Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)“ hat eine große Anzahl der Unternehmen in 2024 aus personellen Gründen den Fahrbetrieb zumindest zeitweilig einschränken müssen oder aufgrund fehlender Mittel generell ausgedünnt. Diese Situation wird sich perspektivisch in den kommenden Jahren annahmegemäß weiter verschärfen.

Um ein qualitatives Angebot im ÖPNV und Anteil an den politisch gesetzten Zielen darstellen zu können, bedarf es Investitionen für den TH. Dies gilt für die bestehende sowie neue Infrastruktur und Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung. Zudem ist der Betrieb auf der bestehenden wie auch der neuen Infrastruktur finanziell abzusichern. Die Dekarbonisierung ist im ÖPNV vor dem Hintergrund der clean-vehicle-directive voranzutreiben. Weiterhin fordert der Kunde zusätzlich im Zuge einer umweltfreundlichen Verkehrswende Innovationen wie On-Demand Verkehre und automatisiertes Fahren, um die Vernetzung und Anbindung ländlicher Regionen zu verbessern. Außerdem soll das digitale Angebot kontinuierlich ausgebaut werden.

Ein weiteres Kostenrisiko stellen die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst dar, was neben der bereits erfolgten Tarifierhöhung bei anderen Gewerkschaften zu überproportionalen Personalkostensteigerungen führt. Diese Effekte führen bei den Verkehrsunternehmen zu einer finanziellen Mehrbelastung. Den Verkehrsunternehmen sind die Kosten auf Basis der VSV, welche die Steigerung von Lohn- und Energiekosten per Indizierung fortschreiben, vom TH auszugleichen.

Die unterjährige Liquiditätssicherung der Partner wie auch der Verbundgesellschaft haben mit Blick auf die Indexentwicklung und der Ausgleiche der Minderinnahmen durch das Deutschlandticket eine besondere Bedeutung. Die Überwachung, Einhaltung und Steuerung sind wesentliche Bausteine der Liquiditäts- und der Budgetplanung im TH-Bereich. Die Überwachung ist aufgrund der wirtschaftlich angespannten Situation, der hohen Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung der Kosten, sowie des Fahrgastmarktes durch das Deutschlandticket zwingend erforderlich aber zunehmend volatil und schwer prognostizierbar.

Gesamtaussage

Obwohl die RMV GmbH maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden ist, bestehen, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzierungsvereinbarung und dem Land Hessen als hauptfinanzierenden Gesellschafter, **keine bestandsgefährdenden Risiken**. Von einer nachfolgenden Finanzierung für die Jahre 2028 ff. kann mit Abschluss der Finanzierungsvereinbarung 2025 bis 2027 ausgegangen werden.

Sonstige Angaben

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2024:

- Herr Professor Knut Ringat, Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsführung der RMV GmbH, zuständig für die Geschäftsbereiche Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Verkehrs- und Finanzwirtschaft sowie Marketing und Innovation, und Geschäftsführer der fahma
- Herr Dr. André Kawai, Geschäftsführer der RMV, zuständig für Bestellung und Infrastrukturmanagement, Koordination, Zentrale Aufgaben und Controlling.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten seit 15. Juni 1999 eine Aufwandsentschädigung von EUR 51,13 pro Person und Sitzung. Im Geschäftsjahr 2024 fielen dafür Aufwendungen in Höhe von insgesamt 4 T€ an.

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 173 (i. Vj. 174) Arbeitnehmer, davon 36 Teilzeitkräfte (i. Vj. 40) und stichtagsbezogen 10 Aushilfen (i. Vj. 6). Zugänge erfolgten zur Neu- bzw. Wiederbesetzung vakanter Stellen, die Abgänge durch Kündigungen bzw. Ablauf von befristeten Projektverträgen der Arbeitnehmer.

4.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Bahnhofstraße 25, 35037 Marburg
Aufgaben:	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen, Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Durchführung von Veranstaltungen, Planung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.
Gründung:	01.01.2015
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 6643
Stammkapital:	50.000,00 €
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Universitätsstadt Marburg (50%)
Geschäftsführerin:	Cornelia Dörr
Auswirkungen Kreisfinanzen:	646 T€ Zuschuss für laufende Zwecke
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Gesellschafterversammlung:	Landrat Jens Womelsdorf Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (Vorsitz) Landrat Jens Womelsdorf (altern. Vorsitz) Kerstin Ebert Werner Waßmuth Karin Schaffner Alexandra Klusmann Marco Nezi Karl-Hermann Werner Inge Dörr Tomas Schneider Oliver Kienberg Dr. Jens Ried Michael Frantz
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfer:	Steuerberatungsgesellschaft SBBR GmbH, Wetzlar

Beteiligung: Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.687,00	23.690,00
II. Sachanlagen	150.085,96	156.153,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	42.653,95	20.322,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.349,15	26.364,78
2. Sonstige Vermögensgegenstände	85.178,74	89.065,47
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	163.233,94	193.397,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.500,00	4.824,85
AKTIVA insgesamt	508.688,74	513.817,58
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	564,59	564,59
III. Gewinnvortrag	211.124,04	368.528,91
IV. Jahresüberschuss/ i. Vj. Jahresfehlbetrag	103.146,10	-157.404,87
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	33.754,00	61.626,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.528,79	36.573,91
2. Sonstige Verbindlichkeiten	71.571,22	153.929,04
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	508.688,74	513.817,58

Beteiligung: Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	624.622,69	337.480,00
2. sonstige betriebliche Erträge	1.488.503,57	1.373.583,55
3. Materialaufwand	384.113,95	173.847,08
4. Personalaufwand	934.264,81	1.023.171,99
5. Abschreibungen	44.965,58	56.176,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	633.265,12	647.610,07
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.981,29	-32.477,34
8. Ergebnis nach Steuern	103.216,51	-157.264,87
9. sonstige Steuern	70,41	140,00
10. Jahresüberschuss	103.146,10	-157.404,87

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2024

Die Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH verzeichnete trotz allgemein wirtschaftlich schwierigen Zeiten den vor allem durch Sondereffekte geprägten Jahresüberschuss in Höhe von 103 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 157 TE).

Seit November 2024 betreibt MSLT in den Geschäftsräumen Wettergasse 6 den Verkauf regionaler Souvenirs ohne den bisherigen Partner Markthaus Wittelsberg. Ziel ist es, den Verkauf regionaler Souvenirs kostendeckend zu betreiben. Das ist nach bisherigen Auswertungen sowohl in den ersten Monaten 2024 als auch im bisherigen Verlauf des GJ 2025 gelungen.

Für das Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 625 T€ (Vorjahr: 337 T€) aufgeteilt in Tageseinnahmen in Höhe von T€ 233 (Vorjahr 78 T€) in den Tourist-Informationen, für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 18 T€ (Vorjahr 18 T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in dem Bereich Gästeführungen 374 T€ (Vorjahr 240 T€).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind hauptsächlich die Zuschüsse der beiden Gesellschafter enthalten: Die Universitätsstadt Marburg 646 T€ (2023: 657 T€ wg. Zuschüssen zur TI Oberstadt) und der Landkreis Marburg-Biedenkopf 646 T€ (2023: 509) unterstützten die Arbeit der MSLT mit regulären Zuschüssen in Höhe von 1.292 T€. Zusätzlich wurden außerordentliche Zuwendungen der beiden Gesellschafter in Höhe von 159 T€ für die o. g. Betriebsprüfung gezahlt.

Der Materialaufwand beinhaltet neben den Veranstaltungskosten für Gästeführungen (81 T €, Vorjahr: 83 T€), den Wareneinkauf (303 T€, Vorjahr: 91 T€). Der Personalaufwand lag mit 934 T€ um 89 T€ niedriger als 2023 (1.023 T€). Dies begründet sich dadurch, dass keine Inflationsausgleichsprämie zu leisten war und die Nachbesetzung von einer freigewordenen Stelle in das Jahr 2025 verschoben wurden, um laufende Kosten zu optimieren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich in 2024 auf 633 T€ (VJ 648 T€) wobei für Druck- und Werbekosten T€ 110 (VJ 142 T€), Beiträge und Versicherungen 96 T€ (VJ 93 T€) entfallen. Mieten/Raumkosten schlagen mit 92 T€ (93 T€) zu Buche. Ab November wurde die Miete in der Wettergasse 6 zwar allein getragen, jedoch zu reduzierten Bedingungen. Sonstige Kosten verbleiben mit 335 T€ (VJ 320 T€).

Die MSLT ist die Vermarktungsorganisation für die Universitätsstadt Marburg und den gesamten Landkreis Marburg-Biedenkopf. Die Destination wird weiter als touristische Marke etabliert, um den identitätsstiftenden Erlebnisraum im Landkreis Marburg-Biedenkopf weiter für Gäste wahrnehmbar und erlebbar zu machen. Hierbei agiert MSLT als agiles und digital ausgerichtetes Unternehmen und als starker Entwicklungspartner für Kommunen und Leistungspartner. Angebote und Erlebnisse werden aufeinander abgestimmt. Die Gäste und Besucher, wie auch die Einheimischen als Tagesgäste werden inspiriert und aktiv zu den besten Erlebnissen der Region gelenkt. Es werden neue Formate und Produkte entwickelt und bestehende Produkte optimiert. Ein weiterer positiver Faktor der Schaffung und Etablierung sinnvoller touristischer Strukturen, ist die sichtbare Attraktivität der Region als Lebensraum für Fachkräfte und deren Familien. Mittlerweile werden touristische Strukturen als positive Lebensraumgestaltung einer Region bewertet.

4.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Georg-Schlosser-Straße 1, 35390 Gießen
Aufgaben:	Die Entwicklung und Förderung langfristigen, strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.
Gründung:	27.12.2012
Handelsregister:	HRB 7895 (Amtsgericht Gießen)
Stammkapital:	25.000,00 €
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Lahn-Dill-Kreis (5,40%) Landkreis Gießen (5,40%) Landkreis Limburg-Weilburg (5,40%) Landkreis Marburg-Biedenkopf (5,40%) Vogelsbergkreis (5,40%) Kreisstadt Limburg (2,70%) Kreisstadt Wetzlar (5,40%) Universitätsstadt Gießen (5,40%) Universitätsstadt Marburg (5,40%) Handwerkskammer Kassel (3,51%) Handwerkskammer Wiesbaden (11,35%) Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg (9,60%) Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg (8,11%) Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill (9,60%) Industrie- und Handelskammer Limburg (3,78%) Justus-Liebig-Universität Gießen (1,35%) Philipps-Universität Marburg (1,35%) Technische Hochschule Mittelhessen (1,35%) Mittelhessen e. V. (4,06%)
Geschäftsführer:	Jens Ihle
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Jahreszuschuss i. H. v. 20.000,00 € ab 2013
Aufsichtsrat:	Carsten Braun, Landrat des Lahn-Dill-Kreises Anita Schneider, Landrätin des Landkreises Gießen Michael Köberle, Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg Jens Womelsdorf, Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf Dr. Jens Mischak, Landrat des Vogelsbergkreises Dr. Marius Hahn, Bürgermeister der Stadt Limburg a. d. Lahn Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister der Stadt Gießen Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der Stadt Marburg Rolph Limbacher, Handwerkskammer Kassel Stefan Füll, Handwerkskammer Wiesbaden Rainer Schwarz, IHK Gießen-Friedberg

Oskar Edelmann, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-
Marburg
Dietmar Persch, Hauptgeschäftsführer IHK Lahn-Dill
Michael Müller, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Limburg
Prof. Dr. Katharina Lorenz, Präsidentin der Justus von Liebig
Universität
Prof. Dr. Thomas Nauss, Philipps-Universität Marburg
Gunter Schneider, Mittelhessen e. V.
Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident Technische Hochschule
Mittelhessen

Mitglieder des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht:
Robin Mastranardi, Deutscher Gewerkschaftsbund Region
Mittelhessen
Umut Sönmez, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Wohnen und Ländlicher Raum
Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident
Regierungspräsidium Gießen

Jahresabschluss: 31.12.2024

Abschlussprüfer: RPA Treuhand GmbH, Wetzlar

Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gewerbliche Schutzrechte	8.263,00	11.462,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.027,00	17.427,00
III. Finanzanlagen	25.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.659,00	42.001,05
2. sonstige Vermögensgegenstände	194.662,65	65.851,28
IV. Kassenbestand	386.620,29	438.667,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	654.231,94	575.408,89
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	444.999,63	304.656,80
III. Jahresüberschuss	63.046,40	140.342,83
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	61.345,92	41.427,09
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.521,58	27.516,68
2. sonstige Verbindlichkeiten	18.318,41	36.465,49
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
PASSIVA insgesamt	654.231,94	575.408,89

Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	682.291,86	682.606,77
2. sonstige betriebliche Erträge	1.195.887,92	1.245.738,75
3. Materialaufwand	4.156,81	1.218,40
4. Personalaufwand	690.611,56	686.015,47
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.372,31	10.658,46
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.110.827,01	1.087.313,77
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.301,03	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	392,42	0,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	582,30	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	63.538,40	140.785,77
11. sonstige Steuern	492,00	442,94
12. Jahresüberschuss	63.046,40	140.342,83

4.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben in den Städten und den Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf und deren Ortsteile, mit Ausnahme des Gebietes der Stadt Marburg, mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner.
Gründung:	30.11.2012
Handelsregister:	HRB 6227 (Amtsgericht Marburg)
Stammkapital:	25.200,00 €
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Stadt Amöneburg (2,38%) Stadt Biedenkopf (2,38%) Stadt Gladenbach (2,38%) Stadt Kirchhain (2,38%) Stadt Neustadt (2,38%) Stadt Rauschenberg (2,38%) Stadt Stadtallendorf (2,38%) Stadt Wetter (2,38%) Gemeinde Angelburg (2,38%) Gemeinde Bad Endbach (2,38%) Gemeinde Breidenbach (2,38%) Gemeinde Cölbe (2,38%) Gemeinde Dautphetal (2,38%) Gemeinde Ebsdorfergrund (2,38%) Gemeinde Fronhausen (2,38%) Gemeinde Lahntal (2,38%) Gemeinde Lohra (2,38%) Gemeinde Münchhausen (2,38%) Gemeinde Steffenberg (2,38%) Gemeinde Weimar (2,38%) Gemeinde Wohratal (2,38%)
Geschäftsführer:	Tim Bernhardt Tobias Kurka
Anteilige Geschäftsführervergütung inkl. Nebenkosten:	Verzicht nach § 286 Abs. 4 HGB
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Der Landkreis hat sich aktuell zur Übernahme der jährlich entstehenden Projektkosten der Breitband GmbH bereiterklärt und hierzu einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die Kostenübernahme richtet sich nach den von der GmbH ausgeführten Projekten.
Gewährte Kredite:	keine

Gewährte Sicherheiten:	keine
Aufsichtsrat:	wird durch alle Gesellschafter wahrgenommen
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfer:	j+p Gruppe

Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	751,00	1,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.732,31	1.789,76
II. sonstige Vermögensgegenstände	768.215,04	733.045,83
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.466.480,37	1.322.431,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.777,00	0,00
AKTIVA insgesamt	6.244.955,72	2.057.267,97
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.200,00	25.200,00
II. Kapitalrücklage	1.697.140,00	1.697.140,00
III. Verlustvortrag	-1.107.986,54	-1.159.686,33
IV. Jahresüberschuss	21.185,03	51.699,79
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	12.000,00	11.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.640,76	116.650,12
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.555.776,47	1.314.764,39
PASSIVA insgesamt	6.244.955,72	2.057.267,97

Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	420.507,85 €	477.734,25 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.469,32	69.500,08
3. Materialaufwand	-333.253,12	-275.651,42
4. Personalaufwand	-81.898,11	-136.539,04
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-250,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50.106,14	-83.334,08
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.725,23	
8. Ergebnis nach Steuern	21.195,03 €	51.709,79 €
9. sonstige Steuern	-10,00 €	-10,00 €
10. Jahresüberschuss	21.185,03 €	51.699,79 €

Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2024

Gesamtaussage

Die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 21 abgeschlossen.

In 2024 wurden Erlöse aus Beratungsleistungen zwischen der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf in Höhe von T€ 160 und Erlöse aus der Baubegleitung und den Ausbautools in Höhe von T€ 249 erzielt. Des Weiteren wurde das Erweiterungsprojekt über den Breitbandausbau mit der Telekom Deutschland GmbH abgeschlossen und das Gewerbe-Projekt Marburg-Biedenkopf sowie das Graue-Flecken- Förderprojekt vorangetrieben.

Prognosebericht

Für das Jahr 2025 rechnet die Geschäftsführung mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Die Projektkosten werden im Jahr 2025 wie in den Vorjahren durch den Landkreis abgedeckt werden. Beratungs- und Kooperationsverträge mit Dritten, über die bestehenden hinaus, sind nicht vorgesehen.

Das Gewerbe-Projekt Marburg-Biedenkopf befindet sich in der Umsetzung und kann voraussichtlich in 2025 abgeschlossen werden. Die Finanzierung der Wirtschaftlichkeitslücke durch Bundes-, Landes und Eigenmittel ist gesichert.

Aus dem laufenden Gewerbe-Projekt Marburg-Biedenkopf und dem Graue-Flecken-Projekt bestehen aus Sicht der Geschäftsführung keine Risiken. Für 2025 sind keine weiteren Beratungs- oder Kooperationsverträge geplant.

Chancenbericht

Durch die Bundes- und Landesförderung kann die GmbH in den nächsten Jahren weitere Verbesserungen der bestehenden Infrastruktur umsetzen.

Risikobericht

Das Erweiterungsprojekt mit der Telekom Deutschland GmbH ist abgeschlossen. Es sind keine Risiken aus dem Projekt absehbar. In dem Gewerbeprojekt sind keine Risiken bekannt und nicht zu erwarten. In dem GFP sind ebenso keine Risiken bekannt und nicht zu erwarten. Da in 2025 keine weiteren Beratungs- oder Kooperationsverträge bestehen, gibt es für die GmbH keine weiteren absehbaren Risiken.

4.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Aufgaben:	Die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG wurde mit dem Ziel gegründet, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen, sodass die Wertschöpfung und der kommunale Einfluss auf die zukünftige Energieversorgung in der Region verbleiben. Darüber hinaus beschafft und liefert sie Energie.
Gründung:	2010
Handelsregister:	HRA 4714 (Amtsgericht Marburg)
Haftkapital:	250.000,00 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Die Beteiligungsanteile sind dem Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung des Landkreises gewidmet und dort bilanziert. Der Eigenbetrieb hat in 2024 eine Gewinnentnahme von 30.629,68 € erhalten.
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Stadtwerke Marburg GmbH (4,9 %) Gemeinde Lahntal (5,8 %) Gemeinde Cölbe (5,9 %) Gemeine Münchhausen (3,0 %) Gemeinde Wohratal (2,7 %) Gemeinde Fronhausen (4,5 %) Gemeinde Lohra (5,3 %) Gemeinde Weimar (6,4 %) Stadt Rauschenberg (4,3 %) Stadt Wetter (8,2 %) Stadt Amöneburg (4,2 %) Stadt Stadtallendorf (12,0 %) Stadt Kirchhain (4,0 %) Landkreis Marburg-Biedenkopf (4,9 %) Abwasserverband Marburg (8,0 %) Abwasserverband Rauischholzhausen-Roßdorf (2,0 %) Zweckverband kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe (1,0 %) Stadtwerke Wetter (7,0 %) Gemeinde Ebsdorfergrund (6,0 %)
Geschäftsführer:	Die Geschäftsführung erfolgt durch die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Dr. Bernhard Müller und Kai-Uwe Spanka.
Aufsichtsrat:	Claudia Schnabel (Vorsitzende) Sven Schmidt-Mankel (stellvertretender Vorsitzender) Markus Herrmann (stellvertretender Vorsitzender) Jens Womelsdorf Carsten Laukel Olaf Hausmann Dr. Jens Ried

Norbert Schüren
Dagmar Damm
Holger Siemon
Michael Emmerich
Karina Schlemper-Latzel (stellv. Vorsitzende)
Heiko Dawedeit
Andre Schlipp
Christian Somogyi
Gerhard Zissel
Hanno Kern

Jahresabschluss:

31.12.2024

Abschlussprüfer:

GBZ Revisions und Treuhand AG

Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	70.169,00	80.192,93
II. Sachanlagen	580.332,00	0,00
III. Finanzanlagen	10.326.054,40	9.628.824,47
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.806,02	
III. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.814.407,16	6.376.842,16
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	108.561,17	329.410,89
V. Guthaben bei Kreditinstituten	261.599,99	458.042,59
AKTIVA insgesamt	15.260.929,74	16.873.313,04
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Kapitaleinlage Kommanditisten	3.966.494,69	3.786.132,91
B. Ausgleichsposten für aktivierte Eigenanteile	25.000,00	25.000,00
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	118.336,00	0,00
D. Rückstellungen	25.396,64	12.028,91
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.472.051,59	6.709.029,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.577,87	55.604,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.390.154,38	5.278.667,92
4. Sonstige Verbindlichkeiten	147.918,64	1.006.848,86
PASSIVA insgesamt	15.260.929,81	16.873.313,04

**Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co.
 KG**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
1. Umsatzerlöse abzgl. Erdgassteuer	6.367.555,97	10.576.965,69
2. Sonstige betriebliche Erträge	739,65	
3. Materialaufwand	6.285.542,41	10.517.647,62
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	18.194,79	11.677,48
5. Erträge aus Beteiligungen	243.357,84	193.803,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.251,55	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.686,87	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	114.098,91	118.317,74
9. Ergebnis nach Steuern	191.252,67	109.662,41
10. Jahresüberschuss	191.252,67 €	109.662,41 €
11. Gutschrift auf Kapitalkonten	191.252,67	109.662,41
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.1.11. Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH

- *Gesellschaft der Herrenwald Wohnbau e. G., mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Errichtung und Vermietung von Wohnraum
Gründung:	31.08.2009
Stammkapital:	300.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	42 % (mittelbarer Anteil)
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Geschäftsführung:	Peter Klehm Helmut Günther
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Beirat:	Prof. Dr. Alfred Görge Reinhard Ossinger Hans-Dieter Lotz Peter Dönges
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Steuerberater Görge und Kraushaar

Beteiligung: Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	8.366.329,93	8.622.578,93
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.444,23	13.707,64
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.484,77	1.485,29
AKTIVA insgesamt	8.380.258,93	8.637.771,86
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	427.320,00	427.320,00
III. Verlustvortrag	-17.874,59	-17.874,59
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	12.248,69	17.908,41
C. Verbindlichkeiten	7.644.546,76	7.891.518,04
D. Rechnungsabgrenzung	14.018,07	18.900,00
PASSIVA insgesamt	8.380.258,93	8.637.771,86

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	727.735,07	741.333,62
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.300,00	6.300,00
	734.035,07	747.633,62
3. Materialaufwand	16.297,08	16.218,72
4. Personalaufwand	46.185,90	42.874,11
5. Abschreibungen	256.249,00	256.816,97
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	242.181,14	240.773,73
	560.913,12	556.683,53
7. Erträge aus Verlustausgleich	0,00	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,04	30,60
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.173,54	153.334,99
10. Ergebnis nach Steuern	28.978,45	37.645,70
11. Sonstige Steuern	16.690,36	16.690,36
12. Abgef. Gewinne/Gewinn-/Teilgewinnabf.	12.288,09	20.955,34
13. Jahresergebnis	0,00	0,00

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

Kurzfassung des Lageberichts 2024

Die Mieteinnahmen der Objekte der Gesellschaft i. H. v. TEUR 728 (Vorjahr TEUR 741) sind weiterhin stabil. Nach wie vor hat die GmbH mit den Auswirkungen des Ausfalls des Generalmieters vor einigen Jahren zu kämpfen, da die Infrastruktur des Gebäudes Niederkleiner Str. 7 auf einen einzelnen Gesamtnutzer ausgelegt war. Eine weitere Einheit dieses Gebäudes konnte als Geschäftsraum des Betriebsrates eines ortsansässigen Reinigungsdienstes vermietet werden. Es finden Gespräche mit Bestandsmietern statt welche ihren Geschäftsbetrieb ausweiten möchten und somit weiteren Raumbedarf haben.

Die Zinsbindungsfrist mehrerer Darlehen endete in den vergangenen Jahren. In den vergangenen Jahren konnten wir u.a. auch unter der Nutzung von Zinsfinanzinstrumenten unsere Zinsstruktur langfristig optimieren.

Im Berichtsjahr konnte ein Jahresgewinn i. H. v. TEUR 12 ausgewiesen werden.

Unter Berücksichtigung der mittlerweile bestehenden sowie der sich in Anbahnung befindlichen Mietverhältnisse ist weiterhin mit einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft zu rechnen. Der Leerstand in der Niederkleiner Str. 7 wird in naher Zukunft weiterhin minimiert werden.

Die Zinsentwicklung der vergangenen Jahre hat weiterhin wesentlichen Einfluss auf die positive Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.12. Abfallverwertung GmbH (AVW)

- *Gesellschaft der Abfallwirtschaft Lahn Fulda, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60
Aufgaben:	Verwertung von Abfällen, die dem Landkreis Marburg-Biedenkopf angedient werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, ferner die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich der Abfallwirtschaft.
Gründung:	12.01.2000
Stammkapital:	50.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	50,00 % (mittelbare Beteiligung)
Kapitalzuführungen:	keine
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Gesellschafter:	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF), gemeinsamer Verband der Landkreise Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf
Geschäftsführung:	Dr. Peter Zulauf Norbert Feyh (alle gleichberechtigt)
Aufsichtsrat:	Winfried Becker (Vorsitzender) Jens Womelsdorf (stellv. Vorsitzender) Klaus Weber Veronika Backes Volker Drothler Hilmar Löber Helmut Balamagi (Vertreter) Sigrid Waldheim (Vertreterin) Wilfried Wüst (Vertreter) Silke Böttcher (Vertreterin)
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Jahresabschluss:	31.12.2024 (vorläufig)
Abschlussprüfer:	JPLH Treuhand AG, Biedenkopf

Abfallverwertung GmbH (AVW)

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00
II. Sachanlagen	92.131,86	100.045,30
III. Finanzanlagen	4.800.000,00	4.250.000,00
	4.892.134,86	4.350.048,30
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	847.255,51	780.468,02
III. Scheck, Kasse, Bank	744.869,87	704.586,12
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Aktiva gesamt	6.484.260,24	5.835.102,44
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	4.573.675,64	3.992.956,63
III. Jahresüberschuss	678.348,95	580.719,01
IV. Vorträge auf neue Rechnung	0,00	0,00
B. Rückstellungen	50.179,44	126.778,74
C. Verbindlichkeiten	1.132.056,21	1.084.648,06
Passiva gesamt	6.484.260,24	5.835.102,44

Abfallverwertung GmbH (AVW)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	5.184.447,37	4.130.503,35
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
4. Materialaufwand	-4.200.956,97	-3.247.385,79
5. Personalaufwendungen	-11.366,40	-11.483,34
6. Abschreibungen	-25.761,00	-24.933,00
7. Sonstigen betriebliche Aufwendungen	-93.530,15	-94.707,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.270,50	48.633,54
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-266.755,10	-219.908,52
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss	678.348,95	580.719,01

Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf + Schwalm-Eder GmbH (AVW)

Kurzfassung des Lageberichts 2024

Das Geschäftsjahr 2024 war u.a. geprägt durch volatile Entsorgungspreise und einen insgesamt leichten Mengenanstieg bei den gemischten Gewerbeabfällen um insgesamt rd. 900 to. Die verwerteten Grünabfallmengen stiegen um rd. 1.840 to., genau wie die Altpapiermenge um rd. 1.093 to. Dazu konnten im Geschäftsjahr rd. 510 to. mehr Altholz vermarktet werden.

Es wurde ein insgesamt erfreuliches Jahresergebnis i. H. v. rd. 678.349 € erzielt, nicht zuletzt da sich die Preise für Altpapier (PPK) und damit die PPK-Erlöse wieder positiv entwickelt haben.

Die Mengenbilanz zeigt, dass im Berichtsjahr die Gesamtmenge der über die AVW verwerteten Abfälle um insgesamt rd. 2.743 to. gestiegen ist. Mit einer Gesamt-Tonnage von rd. 41.899 to. liegt die verwertete Abfallmenge über dem Vorjahreswert (Vj.: 39.156 to.).

Bei der Verwertung von gemischten Gewerbeabfällen ist seit in Kraft treten der Gewerbeabfallverordnung zu prüfen, ob eine Sortierung der Abfälle möglich ist. Nur die nicht sortierfähigen Abfallgemische können ohne Vorbehandlung energetisch verwertet werden. Da Sortieranlagenkapazitäten nach wie vor knapp sind, sind die Entsorgungspreise deutlich erhöht. Die Kostensteigerungen konnten nur begrenzt an die Kunden weitergeben werden.

Der Abfallmarkt ist hart umkämpft. Große Abfallentsorgungsunternehmen versuchen nun auch im ländlichen Raum Fuß zu fassen und werben verstärkt Kunden ab. Bei den Gewerbeabfällen konnte ein erneuter Umsatzrückgang wegen positiver Mengenakquise verhindert werden.

Trotz der sehr dynamischen Mengen- und Erlösentwicklungen ist die sortenreine Verwertung in Sinne der Gewerbeabfallverordnung sehr positiv zu bewerten.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt rd. 679 T€ nach Steuern und liegt damit mit 98 T€ über dem Vorjahresergebnis (Vj.: 581 T€).

Durch kontinuierliche Marktbeobachtung und schnelle marktangepasste Maßnahmen konnte trotz der schwierigen Marktbedingungen ein wirtschaftlich gutes Jahresergebnis erzielt werden.

Das prognostizierte Planergebnis i.H.v. 221 T€ wurde übertroffen.

4.1.13. Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

- *Beteiligung des Wasserverbandes Oberes Lahnggebiet, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzungen am Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf.
Gründung:	1992
Stammkapital:	26.075,89 €
Anteil am Stammkapital:	22,67 % (mittelbarer Anteil)
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Gesellschafter:	Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach
Gesellschafterversammlung:	Landrat Jens Womelsdorf (Wasserverband Oberes Lahnggebiet) Bürgermeister Joachim Thiemig (Stadt Biedenkopf) Bürgermeister Christoph Felkl (Gemeinde Breidenbach)
Geschäftsführung:	Mike-Oliver Klotz (Kreisverwaltung)
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Abschlussprüfung 2024:	Bilanzerstellung: Deuschle GmbH, Breidenbach Prüfung: Bechthold & Bechthold, Wetzlar

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	17.490,00	16.550,50
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.708,78	1.748,93
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	31.857,96	43.273,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	828,86	243,38
AKTIVA insgesamt	55.885,60	61.815,83
PASSIVA		
	31.12.2024	31.12.2023
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Kapitalrücklage	33.600,00	29.400,00
III. Gewinn-/Verlustvortrag(-)	-16.618,73	-16.979,07
Jahresfehlbetrag	- 2.784,25	- 360,34
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	3.138,73	3.561,93
C. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	6.709,88	6.019,88
D. Verbindlichkeiten	5.764,08	13.376,86
PASSIVA insgesamt	55.885,60	61.815,83

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	21.045,01	18.924,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.223,20	8.223,20
3. Personalaufwand	-4.882,40	-6.297,18
4. Abschreibungen	-3.561,68	-4.948,69
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.399,63	-14.921,56
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	558,40	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-147,27	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	-2.164,37	980,22
9. sonstige Steuern	-619,88	-619,88
10. Jahresverlust/Jahresgewinn	-2.784,25	360,34

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Kurzfassung des Lageberichts 2024

Der Geschäftsbetrieb der GmbH konzentriert sich im Wesentlichen auf die Freizeitaktivitäten am Perfstausee und damit auf die Verpachtung der Gaststätte Seeblick. Die gesamte Anlage dient vorrangig der Naherholung. Der Badebetrieb wurde 2015 wegen fehlender Wasserqualität eingestellt. Mit einer erneuten Zulassung als Badesee ist nicht zu rechnen.

Seit Februar 2021 besteht ein Pachtvertrag mit der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG.

Die Lage des Unternehmens ist im Wesentlichen befriedigend.

a) Ertragslage

Im Berichtsjahr 2024 ergab sich ein Jahresüberschuss. Die Erträge bestehen im Berichtsjahr im Wesentlichen aus den Umsätzen aus der Verpachtung des Gaststättenbetriebs sowie aus Zuschüssen der Gesellschafter. Hinzu kommen Erträge aus dem SUP-Verleih.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden mit der Anschaffung eines Spielschiffchens für Kinder sowie eines SUP-Automaten weitere Investitionen getätigt, die die Freizeitnutzungen attraktiver gestalten sollen. Daneben war der Perfstausee zum ersten Mal Kulisse des Kino Sommer Hessen. Zudem wurde der Flyer des Perfstausees grundlegend überarbeitet und neu aufgelegt.

Verbindlichkeiten wurden stets innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Um alle Verbindlichkeiten fristgerecht zu begleichen, ist die Gesellschaft auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist vor dem Hintergrund der gebildeten Kapitalrücklage weiterhin stabil.

Die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wird als befriedigend eingeschätzt. Die Umsatzentwicklung ist zufriedenstellend, die Ergebnisentwicklung entspricht den Erwartungen.

Hinsichtlich des operativen Geschäfts sind bei begrenzten Chancen die Risiken überschaubar. Das operative Geschäft ist auch in den künftigen Geschäftsjahren nicht kostendeckend zu betreiben, so dass die Gesellschaft zwingend auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist. Die in der Vergangenheit geleisteten Ertragszuschüsse haben die Liquidität gesichert. Sie waren aber nicht immer ausreichend, um ausgeglichene Geschäftsergebnisse darzustellen.

Mit der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG konnte ein Pachtvertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen werden. Zudem bestehen seitens der Brauerei viermalige Optionsverlängerungen zu jeweils fünf Jahren.

Die Gesellschaft plant in 2025 weitere Verbesserungen der Naherholungsinfrastruktur. Die Spielmöglichkeiten für Kinder sollen durch entsprechende Anschaffungen weiter verbessert werden.

Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass die Gesellschafter ihrer Verantwortung für die Kapitalausstattung gerecht werden, um den Fortbestand der GmbH zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem gleichbleibenden Zuschussbedarf wie im aktuellen Wirtschaftsjahr gerechnet.

4.1.14. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH (WFG)

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Verbesserung der Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur im Landkreis Marburg-Biedenkopf
Gründung:	12.05.2023
Handelsregister:	HRB 8360, Amtsgericht Marburg
Stammhaftkapital:	25.000,00 €
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (53,02 %) Sparkasse Marburg-Biedenkopf (1,00%) Kreishandwerkerschaft Marburg (0,50 %) Universitätsstadt Marburg (12,00 %) Stadt Stadtallendorf (4,00 %) Stadt Biedenkopf (3,00 %) Stadt Kirchhain (3,00 %) Stadt Gladenbach (2,25 %) Gemeinde Bad Endbach (1,75 %) Stadt Neustadt (1,75 %) Stadt Wetter (1,75 %) Gemeinde Breidenbach (1,25 %) Gemeinde Cölbe (1,25 %) Gemeinde Weimar (1,25 %) Stadt Amöneburg (1,00 %) Gemeinde Fronhausen (1,00 %) Gemeinde Lohra (1,00 %) Stadt Rauschenberg (1,00 %) Gemeinde Steffenberg (1,00 %) Gemeinde Angelburg (0,50 %) Gemeinde Münchhausen (0,50 %) Gemeinde Wohratal (0,50 %) Kreishandwerkerschaft Biedenkopf (0,50 %) Gemeinde Dautphetal (2,25 %) Gemeinde Ebsdorfergrund (1,75 %) Gemeinde Lahntal (1,25 %)
Geschäftsführer:	Tobias Kurka
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	78.000,00 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Der Landkreis finanziert die laufenden Verwaltungs- und Betriebsausgaben.
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Aufsichtsrat:	kein Aufsichtsrat vorhanden

Gesellschafterversammlung: **Jens Womelsdorf**
Jahresabschluss: 31.12.2024
Abschlussprüfer: GBZ Revisions und Treuhand AG

Beteiligung: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	51.865,48	11.520,18
II. Sachanlagen	8.618,05	9.535,79
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.500,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	48.617,02	90.938,26
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.142,00
AKTIVA insgesamt	111.600,55	0,00 €
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	6.740,00	6.500,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.176,76	1.529,98
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.224,50	700,00
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,34	0,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	69.458,95	80.406,25
PASSIVA insgesamt	111.600,55	0,00 €

Beteiligung: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Sonstige betriebliche Erträge	363.656,79 €	65.393,75 €
2. Materialaufwand	12.155,37 €	- €
3. Personalaufwand	198.457,18 €	- €
4. Abschreibungen	17.164,74 €	- €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	135.917,11 €	65.393,75 €
6. Ergebnis nach Steuern	- 37,61 €	- €
7. Außerordentliche Erträge	208,61 €	- €
8. Sonstige Steuern	171,00 €	- €
9. Jahresüberschuss	0,00 €	- €

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf GmbH (WFG)

Kurzfassung des Lageberichts 2024

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Marburg-Biedenkopf war bisher ein integrierter Bestandteil des Verwaltungsbetriebs. Mit dem feierlichen Gründungsakt am 12. Mai 2023 wurde die WFG als eigenständige Gesellschaft ins Leben gerufen – basierend auf dem Kreistagsbeschluss vom 18. November 2022. Die Entwicklung des Gesellschaftsvertrages sowie des Betrauungsakts erfolgte durch die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG (haftungsbeschränkt), welche sich derzeit in Liquidation befindet.

Im Jahr 2024 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt (5. März, 28. August, 6. Dezember). In der zweiten Sitzung wurden gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages zehn regionale Wirtschaftsakteure bis zum 31. Oktober 2027 in den Beirat der WFG berufen.

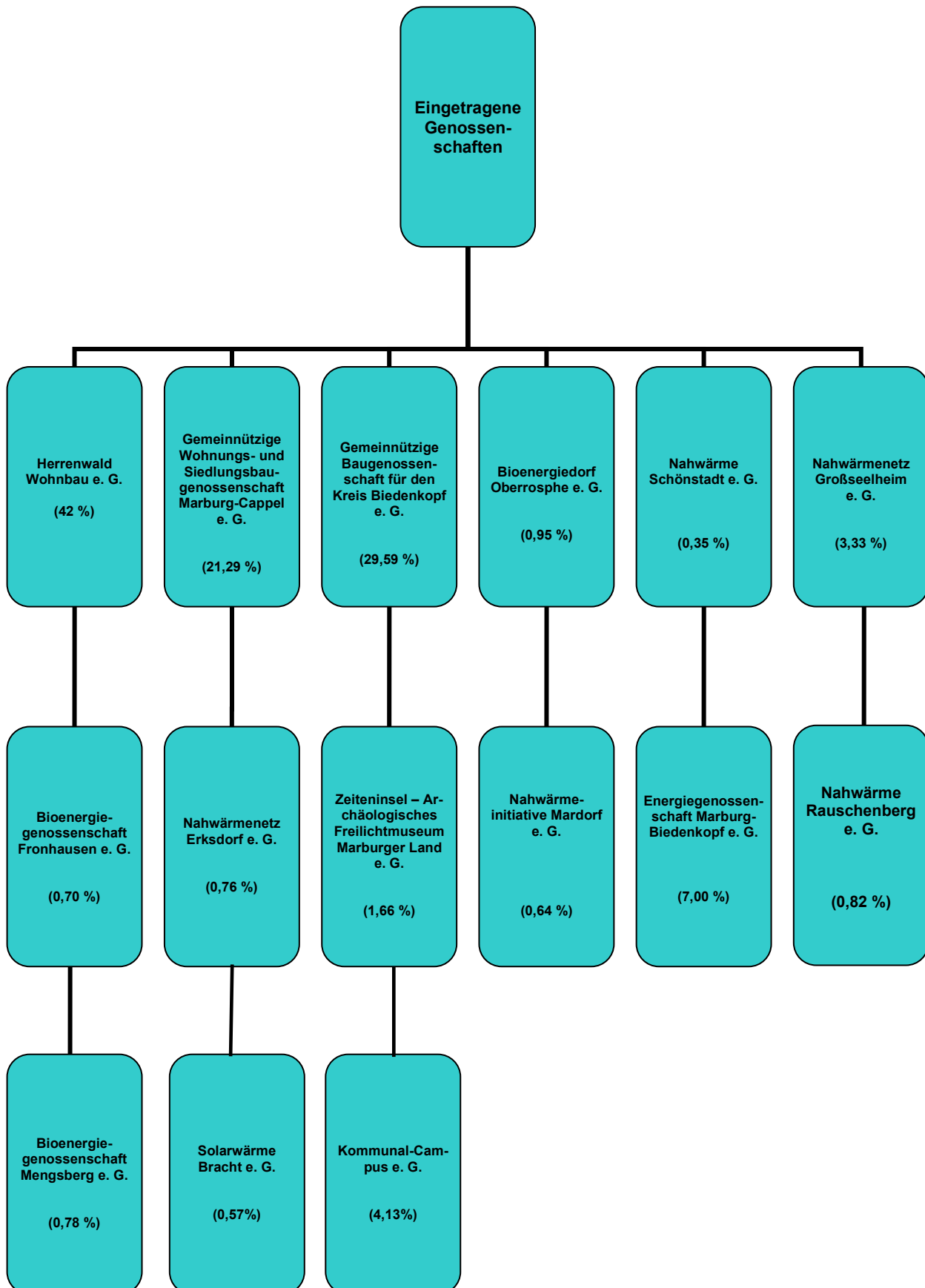
Auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses 331/2023 KT vom 29. September 2023 wurde die WFG offiziell mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) betraut. Die Einnahmen des Berichtsjahres basieren auf diesem Beschluss und beliefen sich auf insgesamt 433 T€ (350 T€ für das Jahr 2024 und 83 T€ aus dem Vorjahr). Die Ausgaben betragen 364 T€.

Der organisatorische Aufbau der WFG wurde im zweiten Geschäftsjahr weiter vorangetrieben: Im März 2024 bezog die WFG ihre Büroräumlichkeiten im Co-Working-Space des Schloßberg-Centers in Marburg. Zum 1. April wurden zwei weitere Personalstellen besetzt. Parallel dazu erfolgte der Aufbau einer landkreisunabhängigen IT-Infrastruktur inklusive spezifischer Schulungen. Bereits 2023 beauftragte Maßnahmen – etwa zur Entwicklung der Homepage und des Corporate Designs – wurden im Jahr 2024 abgerechnet.

Zudem war die WFG im Jahr 2024 aktiv auf relevanten Veranstaltungen vertreten: So organisierte und finanzierte sie im Februar den Stand des Landkreises auf der Memo-Life – anlässlich des 50-jährigen Kreisjubiläums. An der EXPO REAL in München im Oktober beteiligte sich die WFG im Rahmen einer Standpartnerschaft.

Die Ausgaben wurden vollständig durch vorhandene liquide Mittel gedeckt. Die Finanzlage ist geordnet, sämtliche Zahlungsverpflichtungen wurden fristgerecht erfüllt. Zum Jahresende verfügte die WFG über liquide Mittel in Höhe von rund 48 T€. Finanzielle Risiken aus dem Jahr 2024 bestehen nicht und sind auch nicht zu erwarten.

4.2. Eingetragene Genossenschaften - Übersicht



4.2.1. Herrenwald Wohnbau e. G.

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Wohnungsbau und Vermietung
Gründung:	1948
Gesellschaftsanteil des Landkreises:	725 Geschäftsanteile, 152.250 € (42 %)
Kapitalzuführungen:	keine
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 260
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Aufsichtsrat:	Gert Kautetzky (Vorsitzender) Prof. Dr. Alfred Görge (stellv. Vorsitzende) Sigrid Waldheim Bruno Nittmann Martin Jatsch Volker Ried
Vorstand:	Helmut Güntner (Vorsitzender) Hans-Dieter Lotz Peter Klehm
Geschäftsführung:	Peter Klehm Helmut Güntner
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	VdW südwest e.V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main
Beteiligungen:	Herrenwald-WohnBau Immobilien GmbH (100%), seit 2009

Beteiligung: Herrenwald Wohnbau e. G. , Stadtallendorf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	20.112.397,16	20.626.864,94
III. Finanzanlagen	728.440,00	728.440,00
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.410.931,74	1.413.963,61
II. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken		0,00
III. Forderungen aus Vermietung	79.323,19	73.998,30
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	29.055,35	11.258,97
V. Forderungen gg. verbundene Unternehmen	281.767,15	106.022,33
C. Flüssige Mittel		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	447.801,41	385.819,75
II. Bausparverträge	714.990,64	550.845,91
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	23.804.707,64	23.897.214,81
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	371.490,00	359.730,00
II. Ergebnisrücklagen	8.213.142,03	8.054.200,59
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	8.584.632,03	8.413.930,59
B. Rückstellungen	91.136,15	91.201,39
C. Verbindlichkeiten	15.034.337,73	15.375.510,46
D. Rechnungsabgrenzungsposten	94.601,73	16.572,37
PASSIVA insgesamt	23.804.707,64	23.897.214,81

Beteiligung: Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
Umsatzerlöse	3.746.166,22	3.697.427,27
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-5.692,50	4.491,16
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	124.403,38	102.875,37
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.908.964,11	1.770.756,28
Personalaufwand	742.323,64	667.141,63
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	521.886,40	528.440,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	285.155,72	267.360,50
Betriebsergebnis	406.547,23	571.095,20
Erträge aus anderen Finanzanlagen	488,04	411,74
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	173.107,13	178.556,16
Steuern vom Einkommen und Ertrag	127,77	107,86
Ergebnis nach Steuern	248.807,20	413.798,26
Sonstige Steuern	89.865,76	89.865,76
Jahresüberschuss	158.941,44	323.932,50
Einstellung in die Ergebnismrücklage	158.941,44	323.932,50
Bilanzergebnis	0,00	0,00

Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

Kurzfassung des Lageberichtes 2024

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung 2024 (Geschäftsverlauf)

Die Vermietungssituation ist weiterhin sehr zufriedenstellend. Zusätzlich zu dem eigenen Wohnungsbestand führt die Genossenschaft für einen Privateigentümer die Verwaltung seines Wohnungsbestandes durch.

Bestandsverwaltung

Wohnungsbautätigkeit bis 31.12.2024

Gesamtbauleistung (ohne gewerblich genutzte Einheiten) 1.141 Wohnungen, davon 362 Wohnungen in 187 Eigenheimen.

Wohnungsbestand und sonstige Verwaltungseinheiten am 31.12.2024

Mietwohnungsbestand	678
sonstige Einheiten	3
gewerblich genutzte Einheit	<u>1</u>
= Einheiten	682
+ Garagen	101
+ Wohneinheiten – Fremdverwaltung	<u>12</u>
= Gesamteinheiten	795

Bautätigkeit und Bauvorbereitung

In den kommenden Jahren wird sich die Genossenschaft vorrangig um die Ertüchtigung der bereits im Bestand befindlichen Objekte kümmern.

Modernisierung

Es werden weiterhin verstärkt Teilmodernisierungen bei Mieterwechsel im Bestand vorgenommen. Dadurch sollen weiterhin besonders die Elektroinstallationen, die klimagerechte Beheizung sowie die sanitären Ausstattungen der Wohnungen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Vermietungssituation

Es ist weiterhin eine gestiegene Nachfrage nach qualitativ hochwertigem aber auch gleichzeitig preiswertem Wohnraum festzustellen. Es zeigt sich aber, dass freiwerdende Wohnungen sich nach wie vor nicht immer nahtlos weitervermieten lassen. Der Anspruch der Wohnungssuchenden nimmt weiter zu. Der Zeitaufwand für das Mahn- und Klagewesen bleibt auf hohem Niveau.

Instandhaltung

Um weiterhin die Vermietbarkeit zu sichern, hat die Genossenschaft strikt an ihrem Kurs festgehalten, die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten auf einem hohen Niveau zu belassen. Die Herrenwald Wohn Bau eG hat im Berichtsjahr 2024 mit einem Kostenaufwand von 618.998,- € (Vorjahr 456.186,- €) Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Auch in den kommenden Jahren wird das Thema „Wohnungssanierung“ sowie anstehende Dachsanierungen für uns im Vordergrund stehen. Gleichzeitig werden Wohnungen sukzessive bei Umzug saniert.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Vermögenslage und die Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet.

4.2.2. Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Simmestr. 4a, 35043 Marburg
Aufgaben:	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung.
Gründung:	1946
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 236
Stammkapital (verbl. Mitglieder)	704.790,00 €
Anteil am Stammkapital:	150.060,00 € (732 Anteile zu je 205,00 € = 21,29 %)
Kapitalzuführungen:	Keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Erhaltener Zuschuss: 83.300,00 €
Gewährte Kredite:	Keine
Gewährte Sicherheiten:	Keine
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Vorstand:	Christian Meissner Heinz Wahlers Stefan Funk (Vorsitzender) Gayanne Siebert
Aufsichtsrat:	Olaf Hausmann (Vorsitzender) Dr. Jens Ried Bastian Brehmer Sigrid Waldheim Robert Michel Jürgen Rausch Volker Schmidt
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Prüfungsverband Südwestdeutscher Wohnungsunternehmen e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e.G., Marburg-Cappel

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.685,00	2.936,00
II. Sachanlagen	16.291.747,32	15.786.695,85
III. Sonstige Ausleihungen	11.381,49	15.867,68
IV. Andere Finanzanlagen	3.500,00	3.500,00
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen	883.365,78	834.207,80
II. Andere Vorräte	39.520,19	39.607,77
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	66.566,35	78.402,96
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	649.332,63	609.766,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	121.087,99	136.131,16
AKTIVA insgesamt	18.070.186,75	17.507.115,84
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	738.205,00	710.320,00
II. Rücklagen	7.372.249,09	7.304.977,67
III. Jahresgewinn	35.630,16	39.871,42
Eigenkapital, gesamt	8.146.084,25	8.055.169,09
B. Rückstellungen	76.402,33	77.124,47
C. Verbindlichkeiten	9.797.831,19	9.320.552,46
D. Rechnungsabgrenzungsposten	49.868,98	54.269,82
PASSIVA insgesamt	18.070.186,75	17.507.115,84

Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G., Marburg-Cappel

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	2.434.696,53	2.365.194,94
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	49.157,98	49.644,39
Andere aktivierte Eigenleistungen	78.190,33	80.404,77
Sonstige betriebliche Erträge	97.844,97	70.813,34
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.133.092,95	1.063.512,80
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	1.526.796,86	1.502.544,64
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	509.627,15	493.957,57
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	146.526,19	139.808,61
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	509.437,63	504.838,91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	121.144,72	119.773,98
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.873,52	2.549,06
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.191,78	110.703,50
Ergebnis nach Steuern	124.742,91	136.011,13
Sonstige Steuern	61.712,75	60.539,71
Jahresüberschuss	63.030,16	75.471,42
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-6.400,00	-7.600,00
Einstellung in die Bauinstandhaltungsrücklage	-21.000,00	-28.000,00
Bilanzgewinn	35.630,16	39.871,42

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Kurzfassung des Lageberichtes 2024

Grundlagen der Genossenschaft

Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G. ist eine steuerbefreite Vermietungsgenossenschaft und verwaltet zum 31.12.2023 437 Wohnungen in 73 Häusern sowie 74 Garagen und 8 Stellplätze.

Die Genossenschaft unterhält ein Bürogebäude in der Simmestraße 4a in Marburg-Cappel. Außerdem werden vom Regiebetrieb zwei Garagen in der Umgehungsstraße 12 in Marburg-Cappel und eine Garage in der Raiffeisenstraße 14 in Marburg-Cappel genutzt.

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2024 war für die Genossenschaft ein Jahr des nachhaltigen Wachstums, der Innovation und der engen Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und Partnern. Trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Herausforderungen, wie steigende Baukosten und Energiepreisen, konnten die strategischen Ziele erfolgreich umgesetzt und die Versorgung mit bezahlbarem, qualitativ hochwertigem Wohnraum weiter verbessert werden.

Die künftige Anpassung und Entwicklung der Mieten werden weiterhin in Abhängigkeit der Modernisierungen und Instandhaltungskosten stehen. In der Genossenschaft ist die durchschnittliche Wohnungsmiete pro qm von 4,86 € im Jahr 2023 auf 4,90 € in 2024 gestiegen.

Im Jahr 2024 gab es 30 Wohnungswechsel (i. Vj. 37) und 2 (i. Vj. 5) Garagenwechsel (inkl. Stellplätze). Die Fluktuation innerhalb des Wohnungsbestandes betrug im Geschäftsjahr 2024 = 6,87 %.

Vom Wohnungsbestand waren 114 (i. Vj. 114) öffentlich geförderte Wohnungen und 323 (i. Vj. 323) freifinanzierte Wohnungen.

Instandhaltung und Modernisierung

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt rund 326.000,00 € in die Instandhaltung investiert. Dies wurde aus eigenen Mitteln finanziert. Des Weiteren hat in diesem Zusammenhang der Regiebetrieb zusätzlich Leistungen für Instandhaltungen in Höhe von rund 120.000,00 € erbracht.

Neubautätigkeiten

Der lange angekündigte Neubau von drei Mehrfamilienhäusern in Kirchhain hat am 01.10.2024 mit den Erdarbeiten und der Herstellung von drei Bodenplatten begonnen. Im Jahr 2025 werden alle anderen Gewerke folgen, sodass voraussichtlich im II. Halbjahr 2026 alle 12 Wohnungen fertiggestellt und bezugsfertig sein werden.

4.2.3. Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf e. G.

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Hainstraße 66, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Versorgung der Mitglieder der Genossenschaft mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum, Modernisierung und Instandhaltung
Gründung:	1921
Rechtsform:	Genossenschaft, 679 Mitglieder
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 256
Stammkapital (verbl. Mitgl.)	1.206.676,81 €
Anteil Stammkapital:	357.000 € (350 Anteile zu je 1.020 € = 29,59%)
Kapitalzuführungen:	51.000,00 € (50 Anteile)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Dividende 2024: 6.120,00 €
Gewährte Kredite:	Keine
Gewährte Sicherheiten:	Keine
Aufsichtsrat:	Klaus-Dieter Knierim (Vorsitzender) Werner Reitz (stellv. Vorsitzender) Karl-Hermann Bolldorf Stephan Brunner Klaus Königs Klaus Schmidt Jochen Achenbach Jörg Wildemann Jens Womelsdorf
Vorstand:	Norbert Wunderlich Gabriele Ramerth Stephan Claasen
Beteiligungen:	VR Bank Biedenkopf-Gladenbach (1.000 €) Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf (300 €)
Jahresabschluss	31.12.2024
Abschlussprüfung:	VdW Südwest Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V. Lise-Meitner-Straße 4 60486 Frankfurt/Main

**Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis
 Biedenkopf e. G., Biedenkopf**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00
II. Sachanlagen	14.126.145,22	13.775.090,22
III. Finanzanlagen	1.300,00	1.300,00
Anlagevermögen, gesamt	14.127.448,22	13.776.393,22
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen/Vorräte	986.494,91	1.073.258,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	69.315,05	102.335,20
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	69.313,31	342.941,94
IV. Bausparguthaben	836.507,75	667.799,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	51.839,03	56.880,03
AKTIVA insgesamt	16.140.918,27	16.019.608,36
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.249.494,45	1.190.196,82
II. Ergebnisrücklagen	5.630.079,02	5.649.475,51
III. Gewinnvortrag	0,00	0,00
IV. Jahresfehlbetrag	-19.396,49	-257.943,48
V. Entnahme aus Ergebnisrücklage	19.396,49	257.943,48
Eigenkapital gesamt	6.879.573,47	6.839.672,33
B. Rückstellungen	62.435,00	52.183,00
C. Verbindlichkeiten	9.182.970,93	9.113.830,98
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.938,87	13.922,05
PASSIVA insgesamt	16.140.918,27	16.019.608,36

**Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis
 Biedenkopf e. G., Biedenkopf**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
Umsatzerlöse	2.776.896,89	2.473.230,59
Verminderung (i. Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-78.184,67	267.684,33
Andere aktivierte Eigenleistungen	28.199,32	37.009,34
Sonstige betriebliche Erträge	36.735,00	35.983,78
Aufwendungen für Hausbewirtschaftungen	-1.317.002,23	-1.678.813,36
Personalaufwand	-697.353,85	-665.906,46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-189.801,56	-161.750,55
Abschreibungen auf Sachanlagen	-424.683,19	-417.437,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-99.730,31	-94.233,64
Erträge aus anderen Finanzleistungen	50,00	50,00
Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge	4.214,37	3.868,44
Ergebnis nach Steuern	39.339,77	-200.315,13
Sonstige Steuern	58.736,26	57.628,35
Jahresfehlbetrag	-19.396,49	-257.943,48
Entnahme aus Ergebnisrücklagen	19.396,49	257.943,48
Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.2.4. Bioenergiedorf Oberrosophe e. G.

Sitz:	Wetter - Oberrosophe
Anschrift:	Am Katzler 17, 35083 Wetter-Oberrosophe
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Oberrosophe).
Gründung:	2007
Stammkapital:	972.000,00 € (0,95 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 306
Anteile:	11.000,00 € (22 Anteile zu je 500,00 €)
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Oberrosophe“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Erwin Hahn (Vorsitzender) Otto Krebs (stellv. Vorsitzender) Jörg Sauerwald Otto Krebs Rainer Schmidt Jan Dersch Heinrich Junk Bianca Kirschstein Gerhard Hahn
Vorstand:	Hans-Jochen Henkel (Vorsitzender) Friedhelm Koch Ulrich Pfeiffer
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Oberrosophe“ dient.

Beteiligung: Bioenergiedorf Oberrospe e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
B. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.437.866,50	1.465.917,50
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	62.942,02	51.150,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.750,68	36.890,71
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	325.538,38	283.623,56
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.967,02	2.906,45
AKTIVA insgesamt	1.870.264,60	1.841.689,02
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	1.157.000,00	1.113.500,00
II. Kapitalrücklage	68.000,00	62.000,00
III. Verlustvortrag	50.455,16	39.578,90
IV. Jahresüberschuss/ i. Vj. Jahresfehlbetrag	107.255,49	10.876,26
Summe Eigenkapital	1.281.800,33	1.125.044,84
B. Rückstellungen	14.176,00	13.492,00
C. Verbindlichkeiten	574.288,27	703.152,18
PASSIVA insgesamt	1.870.264,60	1.841.689,02

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	391.848,68	341.468,98
2. Gesamtleistung	391.848,68	341.468,98
3. Sonstige betriebliche Erträge	29.004,57	7,00
4. Materialaufwand	-138.084,18	-145.074,04
5. Abschreibungen	-84.514,80	-125.598,57
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.462,50	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-77.859,03	-59.379,08
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.679,80	-20.728,25
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,20	
10. Ergebnis nach Steuern	109.177,74	-9.303,96
11. Sonstige Steuern	1.922,25	-1.572,30
12. Jahresfehlbetrag	107.255,49	-10.876,26

4.2.5. Nahwärme Schönstadt e. G.

Sitz:	Cölbe - Schönstadt
Anschrift:	Talwinkel 4, 35091 Cölbe-Schönstadt
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Schönstadt)
Gründung:	2011
Stammkapital:	1.437.500,00 € (0,35 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 316
Anteile:	5.000 € (10 Anteile zu je 500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Schönstadt“ an das Nahwärmenetz.
Kapitalzuführungen:	keine
Aufsichtsrat:	Hellmut Löwer Hans-Peter Wagner Albrecht von Bethmann Peter Seip Herwig Hahn
Vorstand:	Rolf Beuermann (Vorsitzender) Christian Schwarz (Stellv. Vorsitzender) Jutta Seip (Schriftführerin) Walter Fürstenberg (Technik) Knut-Uwe Erbe Harald Schmidt
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Genossenschaftsverband e. V.

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Schönstadt“ dient.

Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	2.263.089,00	2.424.738,00
II. Genossenschaftsanteile	6.600,00	6.600,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	43.867,09	48.631,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	59.633,42	77.130,01
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	491.332,70	334.285,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.315,66	1.849,37
AKTIVA insgesamt	2.866.837,87	2.893.234,34
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	1.442.000,00	1.437.500,00
II. Ergebnisrücklagen	570.938,01	570.938,01
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen, sonstige Rückstellungen	1.900,00	2.252,16
C. Verbindlichkeiten	852.196,73	882.544,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	2.866.837,87	2.893.234,34

Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	761.281,27	774.817,30
2. Materialaufwand	514.530,73	513.814,56
3. Personalaufwand	4.204,80	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	161.649,00	161.742,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	78.137,55	37.293,16
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	4.596,81	2.136,25
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.554,45	8.515,18
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,58	16.176,97
10. Ergebnis nach Steuern	-196,87	39.411,68
11. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-196,87	39.411,68
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
13. Entnahme aus Ergebnisrücklage	196,87	39.411,68
14. Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.2.6. Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

Sitz:	Kirchhain - Großseelheim
Anschrift:	Am Homberg 29
Aufgaben:	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme.
Gründung:	23.09.2011
Stammkapital:	77.000,00 € (3,33%)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 320
Anteile:	3.500,00 € (1 Anteil zu je 3.500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Großseelheim“ an das Nahwärmenetz.
Kapitalzuführungen:	keine
Aufsichtsrat:	Peter Wardenski Daniel Koch Ludwig Klingelhöfer Christine Gade
Vorstand:	Heinz-Wilhelm Leinweber Burkhard Nau
Vorläufiger Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Weigand, Bach & Partner

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Großseelheim“ dient.

Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	374.701,00	409.584,00
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.104,50	2.044,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.299,49	16.309,51
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	85.348,68	82.371,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	481.653,67	511.509,39
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	105.000,00	105.000,00
II. Kapitalrücklage	19.000,00	19.000,00
III. Ergebnisrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	1.257,00	1.187,00
2. andere Ergebnisrücklagen	2.516,00	2.375,00
IV. Bilanzgewinn	8.810,92	8.318,05
V. Gewinnvortrag	0,00	0,00
	136.583,92	135.880,05
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	6.000,00	3.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	245.500,00	283.900,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.149,09	52.186,68
3. Sonstige Verbindlichkeiten	39.302,66	36.042,66
PASSIVA insgesamt	481.653,67	511.509,39

Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	128.358,39	130.441,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.895,97	805,50
3. Materialaufwand	51.428,33	64.016,67
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	34.883,00	34.885,05
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.250,33	21.717,78
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	35,34	26,51
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.122,16	9.296,32
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	270,40	385,52
9. Ergebnis nach Steuern	703,87	972,05
10. sonstige Steuern	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss	703,87	972,05
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.318,05	7.637,00
13. Einstellung in die Ergebnismrücklage	211,00	291,00
14. Bilanzgewinn	8.810,92	8.318,05

4.2.7. Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist es, soweit dieser keiner behördlichen Genehmigung bedarf, <ol style="list-style-type: none"> die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. der Vertrieb von Wärme, Strom und sonstigen Energieträgern. die direkte und indirekte Beteiligung an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. sämtliche weiterführende Aktivitäten in Form von Maßnahmen zur Energieeffizienz, Energieeinsparung, Energiespeicherung und zur Elektromobilität.
Gründung:	02.10.2012
Stammkapital:	102.300,00 €
Anteile:	10.000,00 € (100 Anteile zu je 100 €, 7,0 %)
Kapitalzuführungen:	keine
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 324
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	Christian Somogyi Thomas Brandherm Carola Carius Helmut Euler Martin Frettlöh Peter Funk (bis 20.06.2024) Jörg Hartmann Frank Staubitz Friedhelm Kemper Dr. Helmut Otto Michael Plettenberg Detlef Ruffert Uwe Volz Sandra Laaz Sebastian Finck Michael Meinel Sigrid Waldheim (bis 20.06.2024) Nadine Bernshausen Jochen Achenbach Holger Siemon Jens Womelsdorf (ab 20.06.2024)
Vorstand:	Wolfgang Brühl (Vorsitzender) Willi Rieß Joachim Günther Wierlemann Stefan Franke
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	j+p Gruppe

**Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-
 Biedenkopf e. G.**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
B. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	616.392,00	434.713,00
II. Beteiligungen	38.500,00	2.450,00
C. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	121.277,38	63.132,90
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	132.935,15	152.058,02
D. Rechnungsabgrenzungsposten	224,57	251,43
AKTIVA insgesamt	909.818,10	653.439,35
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	146.300,00	143.700,00
II. Ergebnismrücklagen	4.826,00	2.342,00
III. Verlustvortrag	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	42.752,00	21.077,48
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	11.246,25	5.231,43
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	697.582,85	468.737,68
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.221,14	2.857,76
III. Sonstige Verbindlichkeiten	889,86	9.493,00
PASSIVA insgesamt	909.818,10	653.439,35

Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	93.182,94	64.391,33
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,51	2.273,46
3. Personalaufwand, Löhne und Gehälter	-5.969,63	-4.352,37
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-557,85	-1.085,28
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-25.969,16	-24.298,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.184,04	-22.312,53
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.001,56	1.362,27
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.852,68	-4.645,59
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9.810,66	-3.159,66
10. Ergebnis nach Steuern	24.840,99	8.173,30
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20.395,01	15.246,18
12. Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-2.484,00	-2.342,00
13. Jahresüberschuss	42.752,00	21.077,48

4.2.8. Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.

Sitz:	35112 Fronhausen
Anschrift:	Gießener Straße 60, 35112 Fronhausen
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2010
Stammkapital:	213.900,00 € (0,70 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 311
Anteile:	1.500,00 € (15 Anteile zu 100,00 €)
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Fronhausen“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Herr Helmut Jung Herr Thilo Finger
Aufsichtsrat:	Herr Ulf Stiller (Vorsitzender) Ernst Bodenbender (stellv. Vorsitzender) Helmut Jordan Michael Moos Walter Horn Wiebke Adler
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlusserstellung:	Diplom-Kaufmann Jörg Vogel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Fronhausen“ dient.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	2.914.671,16	3.098.332,75
II. Finanzanlagen	2.200,00	2.200,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	5.107,00	6.401,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	154.520,26	517.311,46
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	84.907,11	286,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.426,40	2.095,12
AKTIVA insgesamt	3.168.831,93	3.626.627,25
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	213.900,00	210.000,00
II. Kapitalrücklage	129,47	129,47
III. Verlustvortrag	-37.017,61	-25.297,41
IV. Jahresfehlbetrag	-6.443,13	-11.986,45
B. Andere Sonderposten	1.758.120,27	1.797.110,00
C. Rückstellungen	35.073,77	31.554,87
D. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.008.263,12	1.216.430,37
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.668,24	264.277,96
III. Sonstige Verbindlichkeiten	129.137,80	144.408,44
PASSIVA insgesamt	3.168.831,93	3.626.627,25

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Fronhausen
 e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	393.578,30	360.842,47
2. Sonstige betriebliche Erträge	108.480,75	88.296,21
3. Materialaufwand	230.198,74	167.332,14
4. Personalaufwand	8.836,32	10.137,06
5. Abschreibungen	184.148,51	169.770,67
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.995,43	76.270,36
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	230,17	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.339,15	37.400,70
9. Ergebnis nach Steuern	-6.228,93	-11.772,25
10. Sonstige Steuern	214,20	214,20
11. Jahresfehlbetrag	-6.443,13	-11.986,45

4.2.9. Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Sitz:	35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Anschrift:	Speckswinkler Straße 5b, 35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Aufgaben:	Die Beschaffung, Erzeugung und der Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik. Gegenstand ist auch der Anschluss von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie die Übertragung des so gewonnenen Stroms an Netzbetreiber gem. „Erneuerbare Energiengesetz – EEG“.
Gründung:	2012
Stammkapital:	665.000,00 € (0,76 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 321
Anteile:	5.000,00 € (1 Anteile zu 5.000,00 €)
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Erksdorf“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Udo Krebs (Aufsichtsratsvorsitzender) Thorsten Bartsch (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) Thomas Linker Jörg Linker Heidi Hauer Gregor Müller
Vorstand:	Dietrich Uhlig Gabriela Glatte Anke Scholz
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Steuerberater Flurschütz & Fellows, Gladenbach

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Erksdorf“ dient.

Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	1.778.085,00	1.898.250,00
III. Finanzanlagen	100,00	100,00
IV. Andere Anlagen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.312,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.944,24	4.573,95
II. fertige Erzeugnisse und Waren	1.471,40	500,00
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.576,23	32.991,76
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	288.261,82	365.187,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	2.126.751,69	2.301.603,95
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	655.000,00	655.000,00
II. Bilanzverlust	-47.376,59	-12.222,31
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	768.256,00	813.184,00
C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0,00	0,00
D. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	4.400,00	4.500,00
E. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	624.672,31	695.397,63
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.585,34	63.806,17
III. Sonstige Verbindlichkeiten	110.214,63	81.938,46
PASSIVA insgesamt	2.126.751,69	2.301.603,95

Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	291.133,41	290.108,49
2. Sonstige betriebliche Erträge	44.928,00	44.928,00
3. Materialaufwand	123.475,94	113.824,84
4. Personalaufwand	16.621,87	16.734,07
5. Abschreibungen	116.853,00	128.512,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	93.971,88	69.924,11
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.293,00	22.396,47
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	-35.154,28	-16.355,43
12. Jahresfehlbetrag	35.154,28	16.355,43
13. Verlustvortrag aus Vorjahr	12.222,31	0,00
14. Bilanzverlust	47.376,59	12.222,31

4.2.10. Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land e. G.

Sitz:	35096 Weimar
Anschrift:	Alte Bahnhofstraße 31, 35096 Weimar
Aufgaben:	<p>a) die im Sinne seiner Zweckbestimmung fachlich und wissenschaftlich einwandfreie Planung, Errichtung und Unterhaltung der festen und beweglichen Anlagen des Museums;</p> <p>b) der Betrieb des gesamten Museums als öffentliche Einrichtung mit dem Ziel der kulturellen und historischen Bildung im Bereich der Archäologie;</p> <p>c) die Entwicklung und Gewährleistung eines hohen wissenschaftlichen Standards in der Ausstattung der musealen Einrichtungen und der didaktischen Vermittlungsarbeit, auch die durch die Mitgliedschaft in internationalen Netzwerken und durch Kontakte mit Archäologischen Freilichtmuseen in Europa;</p> <p>d) die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der experimentellen Archäologie und der Siedlungsarchäologie.</p>
Gründung:	28.05.2013
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 327
Stammkapital:	7.200 €
Anteile:	120,00 € (1 Anteil zu 120,00 €), 1,66 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	Markus Hermann Peter Eidam Bernd Starossek Jens Womelsdorf Dr. Thomas Spies Friedhelm Kemper
Vorstand:	Dr. Andreas Thiedmann (Vorstand) Karl Krantz (stellv. Vorstand) Dr. Richard Laufner
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Steuerberater Dipl.-Oec. Frank Heerdt, Langgöns

Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	8.753,00	13.121,00
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	9.540,00	4.653,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	15.332,30	22.889,74
AKTIVA insgesamt	33.626,30	40.664,74
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	7.200,00	7.320,00
II. Ergebnismrücklagen	7.200,00	7.320,00
III. Bilanzgewinn	12.247,92	22.299,63
B. Rückstellungen	3.300,00	1.800,00
C. Verbindlichkeiten	2.869,64	1.820,84
D. Passiva latente Steuern	53,30	104,27
PASSIVA insgesamt	33.626,30	40.664,74

Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	28.993,50	23.188,97
2. Sonstige betriebliche Erträge	105.993,00	122.035,00
3. Personalaufwand	102.781,45	91.780,47
4. Abschreibungen	4.368,00	4.857,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	39.530,73	33.731,49
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.641,97	1.485,53
8. Ergebnis nach Steuern	-10.051,71	13.369,48
9. Jahresfehlbetrag	10.051,71	13.369,48
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	22.299,63	9.650,15
11. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00	720,00
12. Bilanzgewinn	12.247,92	22.299,63

4.2.11. Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Sitz:	35287 Mardorf
Anschrift:	Marburger Straße 1, 35287 Mardorf
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	23.07.2013
Stammkapital:	792.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 328)
Anteile:	6.000,00 € (1 Anteil zu 6.000,00 €), 0,64 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Mardorf“ sowie „Turnhalle Mardorf“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Dr. Bernhard Traulich (Vorsitzender) Lothar Grün Peter Hörl Stefan Schick
Aufsichtsrat:	Rüdiger Kempf (Vorsitzender) Bernhard Schick (stellv. Vorsitzender) Peter Benner Peter Heider Michael Knauf
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Steuerberater Wolf & Kusenberg & Schick

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mardorf“ sowie der „Sporthalle Mardorf“ dient.

Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.274.612,96	1.427.999,96
II. Finanzanlagen	7.200,00	7.100,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	3.465,00	1.377,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	72.598,02	37.975,98
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	156.690,06	206.092,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	1.514.566,04	1.680.545,18
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	942.000,00	936.000,00
II. Verlustvortrag	-130.954,17	-111.535,99
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.911,07	-19.418,18
B. Rückstellungen	14.593,70	4.524,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	598.324,16	826.304,69
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.720,18	38.883,44
III. Sonstige Verbindlichkeiten	5.971,10	5.787,22
PASSIVA insgesamt	1.514.566,04	1.680.545,18

Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	296.308,78	251.713,14
2. Materialaufwand	88.705,17	78.205,91
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
4. Abschreibungen	115.660,42	119.241,11
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.341,06	50.476,77
6. Erträge aus Beteiligungen	240,00	36,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.931,06	23.243,53
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	16.911,07	-19.418,18
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.911,07	-19.418,18

4.2.12. Nahwärme Rauschenberg e. G.

Sitz:	35282 Rauschenberg
Anschrift:	Albshäusertorstraße 28, 35282 Rauschenberg
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	845.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 333)
Anteile:	7.000,00 € (2 Anteile zu je 3.500,00 €), 0,82 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Rauschenberg“ sowie „Turnhalle Rauschenberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Axel Schmidt Matthias Sack Matusz Figoluszka Arno Hebeler
Aufsichtsrat:	Dieter Bartelmeß (Vorsitzender) Dr. Wilhelm Bertrams Sebastian Oeste Dr. Reinhold Siede
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Steuerberater Stefan Lepper

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Rauschenberg“ sowie der „Turnhalle Rauschenberg“ dient.

Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	5.889.510,63	6.144.677,63
II. Finanzanlagen	160,00	160,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	31.003,00	16.825,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.282,01	73.902,07
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.000,00	22.158,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9,02	401,69
AKTIVA insgesamt	6.023.964,66	6.258.124,43
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	855.000,00	851.500,00
II. Verlustvortrag	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
IV. Bilanzgewinn	59.237,68	10.552,73
V. Ergebnismrücklagen	26.730,00	5.865,00
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	762.919,00	795.292,00
C. Rückstellungen	48.123,14	13.730,00
D. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.787.658,69	4.038.465,81
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	438.280,62	411.073,87
III. Sonstige Verbindlichkeiten	46.015,53	131.645,02
PASSIVA insgesamt	6.023.964,66	6.258.124,43

Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	741.558,19	656.308,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	32.390,18	55.797,77
3. Materialaufwand	189.841,01	215.917,39
4. Personalaufwand	51.158,82	55.424,98
5. Abschreibungen	263.762,95	248.213,57
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	109.076,26	109.011,50
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,40	1,33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.670,54	66.445,12
9. Ergebnis nach Steuern	98.441,19	17.094,86
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	28.669,81	4.930,43
11. sonstige Steuern	221,43	221,43
12. Jahresüberschuss	69.549,95	11.943,00
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.552,73	3.132,32
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
15. Einstellung in die Ergebnisrücklagen	20.865,00	4.522,59
16. Bilanzgewinn	59.237,68	10.552,73

4.2.13. Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Sitz:	35279 Mengersberg
Anschrift:	Zur Wolfsdelle 11, 35279 Neustadt
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	608.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 336)
Anteile:	4.000,00 € (1 Anteil), 0,78 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Mengersberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Karlheinz Kurz Susanne Wilhelm Thomas Theis Michael Rudewig Klaus Schwalm
Aufsichtsrat:	Dr. Manfred Stern (Vorsitzender) Michael Zein Thomas Dingel Philipp Malkus Tanja Klingelhöfer Michael Geisel Erwin Schorbach
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Steuerberater Spannkebel & Schwalm PartGmbB, Stadtallendorf

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mengersberg“ dient.

Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.458.661,23	3.496.244,23
II. Finanzanlagen	21.088,95	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	17.987,70	24.245,12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.562,85	15.652,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	217,89	127,89
IV. Vorst. in Folgeperiode	1.143,20	4.687,02
V. Körperschaftssteuerrückforderung	1,10	0,47
VI. Sonstige Vermögensgegenstände	1.669,97	6.660,47
VII. Durchlaufende Posten	0,00	797,30
C. Abziehbare Vorsteuer/Umsatzsteuer	3.342,24	10.400,62
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	3.526.675,13	3.558.815,93
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	620.000,00	616.000,00
II. Geschäftsguthaben gekündigte Anteile	0,00	0,00
III. Verlustvortrag	-178.306,00	-181.187,11
IV. Jahresüberschuss	66.087,74	2.881,11
B. Rückstellungen	6.251,35	5.516,00
C. Verbindlichkeiten	2.907.008,70	3.052.316,31
D. Abziehbare Vorsteuer/Umsatzsteuer	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	105.633,34	63.289,62
PASSIVA insgesamt	3.526.675,13	3.558.815,93

Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	467.694,00	424.390,60
2. Sonstige betriebliche Erträge	25.303,43	24.094,69
3. Personalaufwand	2748,65	2.131,20
4. Materialaufwand	118.087,86	118.087,86
5. Abschreibungen	147.388,44	144.919,09
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	167.737,67	180.203,98
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
9. sonstige Steuern	271,50	271,50
10. Jahresüberschuss	66.087,74	2.881,11

4.2.14. Solarwärme Bracht e. G.

Sitz:	35282 Rauschenberg - Bracht
Anschrift:	Lohweg 16, 35282 Rauschenberg - Bracht
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist a) die Beschaffung, Erzeugung und der Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik b) die Errichtung, Unterhaltung und der Anschluss von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie sowie der Absatz der so gewonnenen Energie in Form von Wärme/Strom.
Gründung:	21.07.2021
Stammkapital:	1.055.400 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 353)
Anteile:	6.000,00 € (10 Anteile), 0,57 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Vorstand:	Helgo Schütze Werner Metke Hermann Koch
Aufsichtsrat:	Ralph Vogt (Vorsitzender) Matthias Schütz (stellv. Vorsitzender) Karin Lippert Regina Kranz Peter Rambow Martin Schneider
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Steuerberatungssozietät Wolf*Kusenber*Schenk

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitrag zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Bracht“ dient.

Beteiligung: Solarwärme Bracht e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	7.424.476,23	1.328.647,19
II. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	580.900,67	135.671,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	949.840,94	4.804.698,20
C. Abziehbare Vorsteuer/Umsatzsteuer	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.502,00	2.275,00
AKTIVA insgesamt	8.957.719,84	6.271.292,38
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	1.130.400,00	1.055.400,00
II. Verlustvortrag	135.387,27	7.479,08
III. Jahresfehlbetrag	230.799,28	127.908,19
B. Rückstellungen	2.250,00	2.500,00
C. Verbindlichkeiten	8.191.256,39	5.348.779,65
PASSIVA insgesamt	8.957.719,84	6.271.292,38

Beteiligung: Solarwärme Bracht e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse		
2. Sonstige betriebliche Erträge	3,99	0,00
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.556,62	2.004,80
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.748,51	7.915,75
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	335.560,82	121.997,04
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,84	0,20
8. Ergebnis nach Steuern	-230.747,88	-127.908,19
9. Jahresfehlbetrag	230.799,28	127.908,19

4.2.15. KommunalCampus e. G.

Sitz:	68161 Mannheim
Anschrift:	M 1, 4-5 68161 Mannheim
Aufgaben:	Entwicklung eines umfassenden Fort- und Weiterbildungsangebots für den bedarfsgerechten Erwerb von Kompetenzen zur „Digitalisierung sowie zum Projekt- und Changemanagement“ in der öffentlichen Verwaltung.
Gründung:	27.01.2021
Stammkapital:	50.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Mannheim (Register-Nr.: 700121)
Anteile:	5.000,00 € (5 Anteile zu je 1.000,00 €), 4,13 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Vorstand:	Dr. Alexander Bode Dr. Hartmut Lang
Aufsichtsrat:	Christian Engelhardt Stefan Dallinger Jutta Steinruck Matthias Baaß Matthias Drexelius
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	Kurka und Partner Steuerberatungsgesellschaft, Weinheim

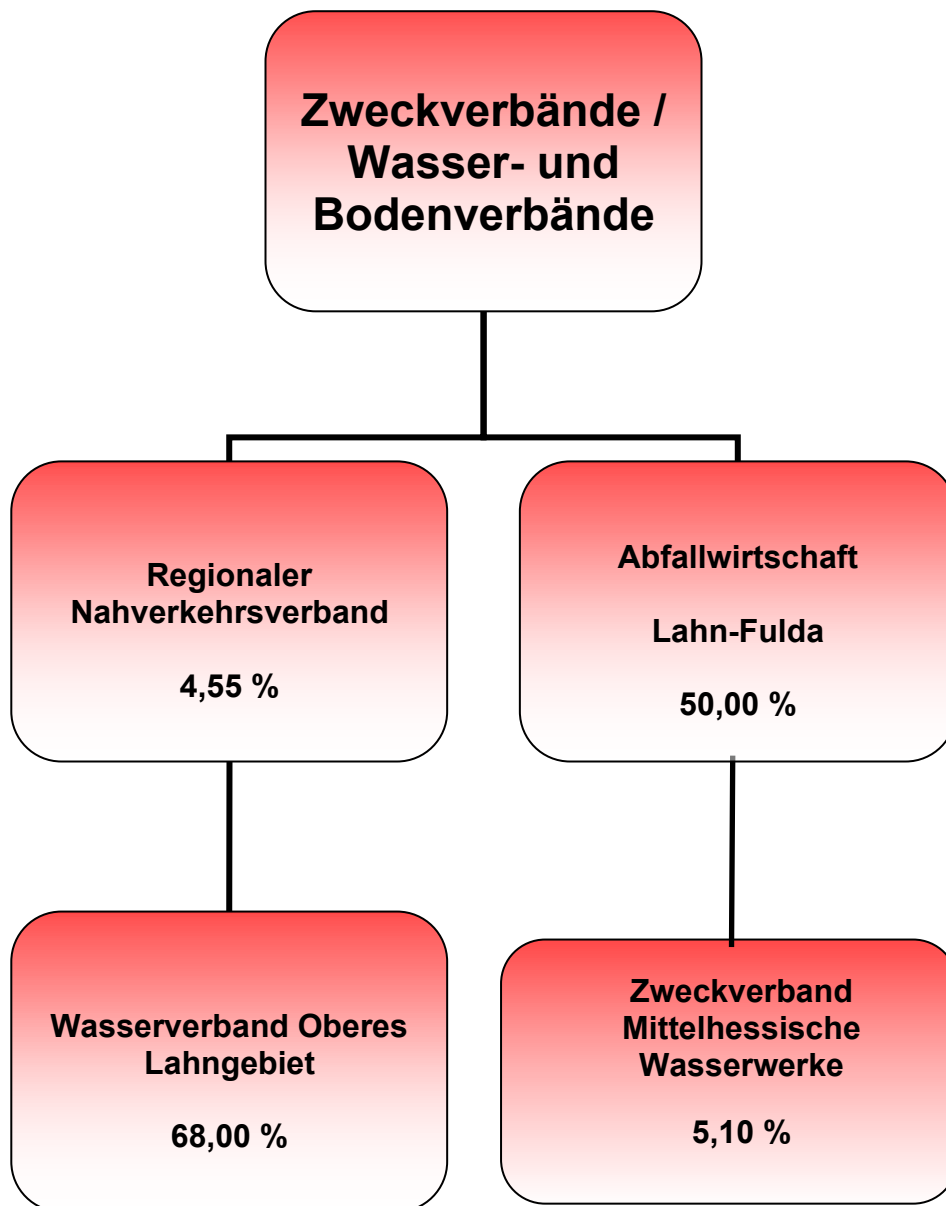
Beteiligung: KommunalCampus e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	8.000,00
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	104.274,00	60.719,00
II. Sachanlagen	1.033,00	1.276,00
C. Umlaufvermögen	161.595,29	109.139,07
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.208,24	821,10
AKTIVA insgesamt	268.110,53	179.955,17
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben der verbl. Mitglieder	121.000,00	102.000,00
II. Gesetzliche Rücklage	670,55	670,55
III. Bilanzverlust	-24.578,05	-49.429,83
Summe Eigenkapital	97.092,50	53.240,72
B. Rückstellungen	13.078,71	6.361,04
C. Verbindlichkeiten	157.939,32	120.353,41
PASSIVA insgesamt	268.110,53	179.955,17

Beteiligung: KommunalCampus e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	722.284,37	533.001,86
2. Sonstige betriebliche Erträge	142.679,74	2.991,18
3. Materialaufwand	218.536,10	211.626,31
4. Personalaufwand	376.485,50	315.921,06
5. Abschreibungen	47.199,38	27.088,25
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	197.386,95	54.988,91
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	504,40	-4.558,00
10. Ergebnis nach Steuern	24.851,78	-69.073,49
11. Jahresfehlbetrag	24.851,78	-69.073,49
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	20.314,21
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	49.429,83	0,00
14. Einstellung in die Ergebnismrücklagen	0,00	670,55
15. Bilanzverlust	-24.578,05	-49.429,83

4.3. Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände - Übersicht



4.3.1. Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Wahrnehmung der öffentlichen Interessen am Personenverkehr im Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden im Landkreis. Für das Gebiet seiner Mitglieder soll der RNV eine angebotsorientierte ÖPNV-Erschließung und – Bedienung aller Ortsteile im Sinne eines integrierten Taktfahrplanes durch Linienverkehr nach einheitlichen und verkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten sichern und in einen Bedienungsplan zusammenstellen. Dazu gehört auch die Förderung baulicher Maßnahmen.
Gründung:	1988
Stammkapital:	25.564,59 €
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Beitrag und Verlustabdeckung für RNV, Produkt ÖPNV (120701); Konten 71250300 bzw. 71250100
Mitglieder:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (4,55%) und die Städte und Gemeinden des Landkreises (ohne Stadt Marburg)
Geschäftsführung:	Volker Haupt, Geschäftsführer Benedikt Voußen, stellv. Geschäftsführer techn. Bereich (bis 29.02.2024) Thomas Waldhauser, stellv. Geschäftsführer kfm. Bereich (Personalbeistellung durch Landkreis)
Vorstand:	Marian Zachow (bis 30.11.2024) Peter Neidel (ab 01.12.2024) Peter Funk Thomas Beck Bernd Schmidt Christian Somogyi Peter Kremer Heiko Dawedeit
Verbandsversammlung:	Christiane Becker Andre Schlipp Andreas Schulz Eugen Reichwein Daniel Theis Jürgen Bunde Heinz Funk Marcel Bernhardt Andreas Feußner Claudia Schnabel Reinhard Heck Armin Becker Michael Haubrok-Teröde Karin Lippert Bernd Weitzel Claus Opper Markus Hemberger

Susanna Wilhelm
Marlies Kraft
Reinhard Ahrens
Harald Althaus
Ingo Neurath

Jahresabschluss: 31.12.2024

Abschlussprüfer: Theobald Jung Scherer AG, Gießen

**Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband
 Marburg-Biedenkopf (RNV)**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen	6,00	215,84
B. Umlaufvermögen		
I. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	27.867,00	81.275,39
II. Forderungen an den Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.798.532,81	1.601.665,55
III. Forderungen an Verbandsmitglieder	0,00	0,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	220.899,78	880.296,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
AKTIVA insgesamt	2.047.307,59	2.563.455,03
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
II. Rücklagen	30.329,79	30.329,79
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	1.646.000,00	2.018.500,00
C. Verbindlichkeiten	345.413,21	489.060,65
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	2.047.307,59	2.563.455,03

Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	3.383.444,76	3.434.556,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	153.118,05	0,00
3. Materialaufwand	9.681.409,04	10.091.849,05
4. Personalaufwand	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	209,84	220,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.460,88	44.152,64
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,86	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.198.532,81	-6.701.665,55
10. Erträge aus Verlustübernahme	6.198.532,81	6.701.665,55
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

4.3.2. Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Sitz:	Wabern
Anschrift:	Industriegebiet Tannenhöhe, 34590 Wabern Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gemäß den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (krW-AbfG).
Gründung:	2001 Deponiezweckverband (DZV) 2011 Umfirmierung in Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)
Stammkapital:	2.000.000 €
Anteil am Stammkapital:	50%
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Ertrag aus Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von 7.368,00 € im Geschäftsjahr 2023
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder-Kreis
Geschäftsführung:	Dr. Peter Zulauf und Norbert Feyh
Vorstand:	Winfried Becker (Verbandsvorsitzender) Jens Womelsdorf (stellv. Verbandsvorsitzender) Veronika Backes Hilmar Löber Klaus Weber Volker Drothler
Verbandsversammlung:	Werner Waßmuth (Vorsitzender) Bernd Heßler (1. stellv. Vorsitzender) Martin Dippel Mario Gerhold Markus Opitz Prof. Dr. Ludwig Georg Braun Jürgen Lepper Michael Schär Hermann Häusling Dieter Braun Inge Dörr Hans-Gerhard Gatzweiler Karl-Hermann Bolldorf Michael Meinel Juliane Metzger Dr. Jana Groth Werner Hesse Dr. Ingeborg Cernaj
Beteiligungen:	Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder GmbH (100%)
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Gewährte Kredite:	keine

Gewährte Sicherheiten: keine
Jahresabschluss: 31.12.2024
Abschlussprüfer: Theobald, Jung, Scherer AG, Gießen

Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	103.220,63	122.450,25
II. Sachanlagen	24.173.037,61	24.856.996,25
III. Finanzanlagen	34.731.310,09	28.750.164,57
	59.007.568,33	53.729.611,07
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	73.900,00	69.140,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.951.071,27	4.192.189,52
III. Scheck, Kasse, Bank	21.414.077,66	25.230.802,19
	25.439.048,93	29.492.131,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.386,33	21.211,00
AKTIVA insgesamt	84.468.003,59	83.242.953,78
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Rücklagen	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	7.102.424,54	7.720.213,97
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	16.422.149,27	12.597.303,01
V. Jahresüberschuss	3.387.336,45	3.936.840,87
	28.911.910,26	26.254.357,85
B. Empfangene Zuschüsse	0,00	0,00
C. Rückstellungen	45.696.322,69	47.209.034,04
D. Verbindlichkeiten	9.859.770,64	9.779.542,99
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	18,90
PASSIVA insgesamt	84.468.003,59	83.242.953,78

Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	32.075.182,20	30.397.042,57
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.698.531,14	4.177.503,56
5. Materialaufwand	-23.233.069,17	-21.806.910,86
6. Personalaufwendungen	-5.315.327,49	-4.925.562,57
7. Abschreibungen	-2.094.378,33	-1.975.104,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.833.422,05	-1.826.746,66
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.147.234,14	834.298,86
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-805.926,41	-713.851,92
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-239.767,54	-152.908,13
12. Sonstige Steuern	-11.720,04	-10.919,64
13. Jahresüberschuss	3.387.336,45	3.936.840,87

4.3.3. Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Anlagen zur Speicherung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung im Niederschlagsgebiet der Oberen Lahn bis zur Gemeindegrenze Lahntal-Cölbe, jedoch ohne das Niederschlagsgebiet der Wetschaft zu planen, zu bauen, zu betreiben und zu unterhalten. Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf (Perfstausee).
Gründung:	1979
Stammkapital:	Der Verband ist umlagefinanziert.
Anteil am Stammkapital:	68,00 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkung Kreisfinanzen:	Verbandsbeitrag: 147.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Kreis Siegen-Wittgenstein
Vorstand:	Jens Womelsdorf (Verbandsvorsteher) Arno Wied (stellv. Verbandsvorsteher)
<u>Verbandsversammlung:</u>	
Landkreis Marburg-Biedenkopf:	Joachim Thiemig, Elvira Thomas, Markus Doruch, Michael Meinel, Anne Archinal
Kreis Siegen-Wittgenstein:	Waltraud Schäfer, Norbert Brandner
Beteiligungen:	Perfstausee-Betreiber GmbH (Gesellschafter: Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach je zu 1/3)
Geschäftsführung:	Mike-Oliver Klotz und Markus Sczeponik (Personalbeistellung Landkreis)
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Jahresabschluss:	31.12.2024*
Abschlussprüfung:	Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf

*Die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 ist noch anhängig.

Beteiligung: Wasserverband Oberes Lahnggebiet

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.789,00	5.536,00
II. Sachanlagen	11.926.225,83	11.835.868,91
III. Finanzanlagen	8.691,96	8.691,96
	11.940.706,79	11.850.096,87
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.380,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	252.336,32	100.509,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	77,34	35,67
AKTIVA insgesamt	12.195.500,45	11.950.642,10
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.807.599,29	1.807.599,29
II. Rücklagen	0,00	0,00
III. Gewinn/Verluste der Vorjahre	-91.827,30	-61.974,90
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresgewinn	-41.516,56	-29.852,40
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.000.601,59	10.216.917,59
C. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	2.737,00	2.737,00
D. Verbindlichkeiten	517.906,43	15.215,52
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	12.195.500,45	11.950.642,10

Beteiligung: Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	124.380,00	149.380,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	217.824,68	217.824,68
3. Materialaufwand	70.942,65	85.900,70
4. Personalaufwand	14.541,08	15.515,93
5. Abschreibungen	22.035,94	272.034,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.695,32	24.206,01
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.506,25	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-41.516,56	-30.452,40
9. Außerordentliche Erträge	0,00	600,00
10. Jahresfehlbetrag	-41.516,56	-29.852,40

4.3.4. Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Geschäftsstelle, Teichweg 24, 35396 Gießen
Aufgaben:	<p>Primäre Aufgabe des Zweckverbandes ist die Versorgung der Mitgliedskommunen bzw. einzelner Stadt- und Ortsteile sowie Sonderabnehmer mit Trink- und Betriebswasser.</p> <p>Darüber hinaus kann der Zweckverband wasserwirtschaftliche Aufträge für die Verbandsmitglieder, öffentlich-rechtliche Körperschaften und kommunale Unternehmen ausführen. Dies gilt auch für die Verwaltung und Betriebsführung für Wasser- und Abwasserverbände und Eigengesellschaften.</p>
Gründung:	1955
Stammkapital:	18.000.000,00
Kapitalzuführungen:	keine
Stimmenanteil:	5,10% (1.380.160,05 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Mitglieder:	<p>Landkreis Marburg-Biedenkopf, Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis</p> <p>Städte: Amöneburg, Gießen, Gladenbach, Kirchhain, Kirtorf, Linden, Marburg, Neustadt, Pohlheim, Rauschenberg, Stadtallendorf, Wetter, Wetzlar</p> <p>Gemeinden: Buseck, Biebertal, Cölbe, Ebsdorfergrund, Fronhausen, Heuchelheim, Hüttenberg, Lahnau, Lahntal, Langgöns, Lohra, Schöffengrund, Weimar, Wettenberg.</p>
Verbandsvorsitzender:	Christian Somogyi
Stellv. Verbandsvorsitzender:	Gerda Weigel-Greilich
Abschlussprüfung:	MNT Revision und Treuhand GmbH, Limburg
Vorstand:	<p>Nadine Bernshausen Olaf Hausmann Norbert Kortlüke Marius Reusch Uwe Kühnel Jens Womelsdorf Volker Drothler Christian Zuckermann Roland Esch</p>
Verbandsversammlung:	<p>Werner Hesse Andre Schlipp Peter Kleiner Peter Kremer Frank Müller Michael Timme Prof. Dr. Rainer Waldhardt Claudia Schnabel Dr. Markus Labasch Katrin Schleenbecker Hans Kleinschmidt Wolfgang Schönhals</p>

Prof. Dr. Klaus Rauber
Patricia Agricola
Eckart Hafemann
Wolfram Ellenberg
Stefan Rhein
Mathias Fritz
Carsten Braun
Günter Pohl
Steffen Rink
Richard Heß
Martin Hanika
Michael Peller
Dr. Thorsten Hoß
Ralf Volgmann
Werner Böckler
Dr. Christof Schütz
Werner Metke

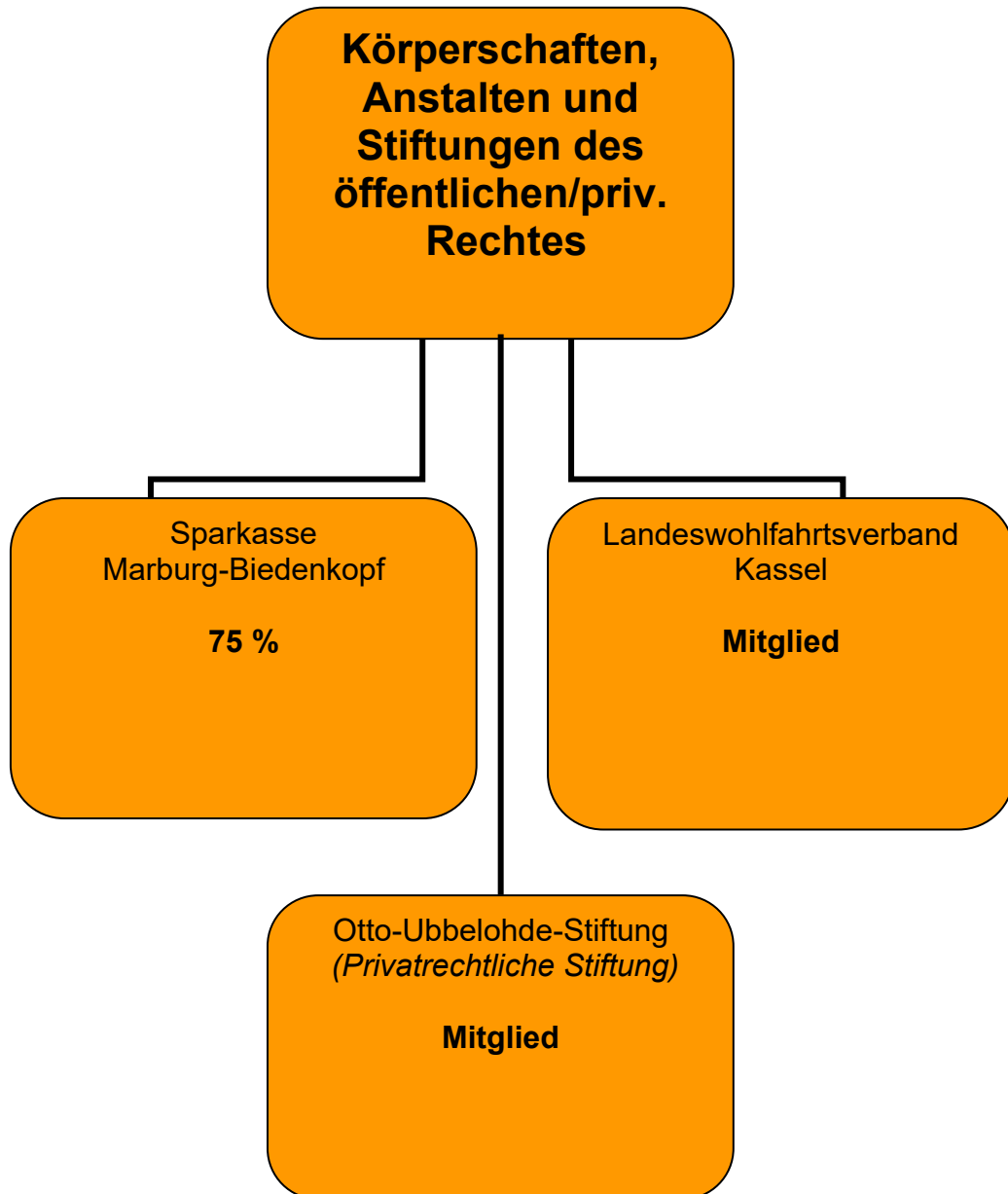
Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	777.559,87	972.019,01
II. Sachanlagen	79.550.677,98	76.978.690,34
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.439.349,77	1.580.247,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.624.096,11	4.869.142,53
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.454.834,41	1.040.847,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	92.021,49	87.262,39
AKTIVA insgesamt	89.938.539,63	85.528.209,40
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	18.000.000,00	18.000.000,00
II. Rücklagen	6.050.243,56	6.050.243,56
III. Gewinn/Verluste der Vorjahre	3.011.718,16	2.798.119,39
IV. Jahresverlust/Jahresgewinn	-885.761,29	213.598,77
B. Empfangene Ertragszuschüsse	307.567,68	336.191,43
C. Rückstellungen	3.561.423,45	4.118.540,20
D. Verbindlichkeiten	59.887.293,63	54.005.461,61
E. Rechnungsabgrenzungsposten	6.054,44	6.054,44
PASSIVA insgesamt	89.938.539,63	85.528.209,40

**Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische
 Wasserwerke (ZMW), Gießen**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	29.045.513,96	28.445.541,06
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	18.343,95	13.404,57
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.037.121,77	1.018.587,42
4. Sonstige betriebliche Erträge	605.800,28	756.547,43
5. Materialaufwand	12.009.507,47	11.221.559,51
6. Personalaufwand	12.534.678,17	11.568.070,92
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	470.119,08	4.608.930,33
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.708.667,88	1.775.142,49
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69.710,48	7.773,63
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	781.126,88	634.433,17
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-124.544,51	168.653,47
12. Ergebnis nach Steuern	-833.964,53	265.064,22
13. Sonstige Steuern	51.796,76	51.465,45
14. Jahresüberschuss	-885.761,29	213.598,77

4.4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen - Übersicht



4.4.1. Sparkasse Marburg-Biedenkopf



Sitz:	Marburg
Anschrift:	Universitätsstraße 10, 35037 Marburg
Aufgaben:	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.
Gründung:	1991 (ältestes Vorgängerinstitut 1834)
Eigenkapital zum 31.12.2024:	281.138.175,98 €
Anteile des Landkreises:	75 %
Kapitalzuführungen:	keine
Verwaltungsrat:	Jens Womelsdorf (Vorsitzender, alternierend) Dr. Thomas Spies (stellv. Vorsitzender, alternierend) Dieter Arnold Dr. Jürgen Bunde Klaus-Dieter Engel Armin Hallenberger Dr. Stefan Heck Sandra Laaz Thomas Pfeiffer Alexander Thomas Riedel Elisabeth Schuchmann Thomas Schüler Norbert Schüren Yvonne Jessica Madelaine Stahl Christoph Wagner
Vorstand:	Andreas Bartsch (Vorsitzender) Dr. Karoline Kahl Sebastian Finck
Bilanzgewinn 2024:	9.617.070,30 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Abführung aus Bilanzgewinn 2024: 2.625.000,00 €
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine

Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
Barreserve	139.815.028,66	66.394.344,20
Schuldentitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00
Forderungen an Kreditinstitute	224.581.431,50	394.615.044,61
Forderungen an Kunden	2.967.063.925,65	2.847.291.087,55
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	770.703.229,33	765.716.693,76
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	350.501.337,75	348.087.136,88
Beteiligungen	27.676.556,94	27.133.847,46
Treuhandvermögen	7.962.780,95	10.385.160,27
Immaterielle Anlagewerte	115.909,00	162.028,00
Sachanlagen	104.253.068,01	98.653.632,85
Sonstige Vermögensgegenstände	7.358.226,10	11.066.839,57
Rechnungsabgrenzungsposten	322.363,77	399.283,46
AKTIVA insgesamt	4.600.353.857,66	4.569.905.098,61
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	264.335.396,44	311.422.803,57
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.815.999.440,67	3.757.149.419,97
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	7.962.780,95	10.385.160,27
Sonstige Verbindlichkeiten	5.918.398,51	4.047.724,02
Rechnungsabgrenzungsposten	125.371,96	238.604,57
Rückstellungen	47.257.222,85	52.023.210,23
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	168.000.000,00	149.000.000,00
Eigenkapital:		
Sicherheitsrücklagen	281.138.175,98	276.145.116,22
Bilanzgewinn	9.617.070,30	9.493.059,76
PASSIVA insgesamt	4.600.353.857,66	4.569.905.098,61

Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
Zinserträge	115.930.534,71	103.591.328,73
Zinsaufwendungen	49.942.294,95	34.597.148,37
Laufende Erträge	13.001.252,96	13.123.237,66
Provisionserträge	39.128.759,62	33.641.925,17
Provisionsaufwendungen	1.864.507,86	1.389.911,13
Sonstige betriebliche Erträge	7.509.560,31	5.226.342,38
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (einschließlich Löhne und Gehälter, soziale Abgaben)	77.334.338,44	73.454.056,17
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	4.835.869,13	4.073.569,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.792.343,23	1.837.962,10
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.754.096,05	12.514.471,13
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	1.344.069,75	529.329,49
Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	19.000.000,00	14.300.000,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	16.702.588,19	13.945.045,24
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.838.049,13	4.260.672,28
Sonstige Steuern	247.468,76	191.313,20
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	9.617.070,30	9.493.059,76
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
Bilanzgewinn	9.617.070,30	9.493.059,76

4.4.2. Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Sitz:	34117 Kassel
Anschrift:	Ständeplatz 6 – 10, 34117 Kassel
Aufgaben:	<p>Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV Hessen) ist ein Zusammenschluss der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden. Für kranke und behinderte Menschen plant und finanziert der Landeswohlfahrtsverband Maßnahmen, sozialpolitische Projekte und Programme (z. B. Betreutes Wohnen). Der LWV ist Alleingesellschafter der Vitos gGmbH und diese ist der größte Krankenhausträger in Hessen. Hierzu gehören insbesondere eine Vielzahl von Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, Tageskliniken und Institutsambulanzen im Bereich der Gemeindepsychiatrie. Er hat damit maßgeblichen Anteil an der Gestaltung der sozialen Infrastruktur Hessens.</p> <p>Die Aufgaben des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen sind ihm durch Gesetz zugewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Überörtlicher Träger der Sozialhilfe und Leistungen der Eingliederungshilfe nach den Sozialgesetzbüchern (SGB IX und XII),➤ Als Integrationsamt Partner für schwerbehinderte Menschen im Beruf und deren Arbeitgeber,➤ Unterstützung nach dem SGB XIV für die in Hessen lebenden Menschen, die durch Gewalttaten, Schutzimpfungen, in beiden Weltkriegen, während des Wehr- und Zivildienstes oder als Opfer des SED-Regimes geschädigt worden sind,➤ Träger von Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen und Hören, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung sowie für kranke Schülerinnen und Schüler; außerdem Träger von Interdisziplinären Frühberatungsstellen,➤ Alleingesellschafter der Vitos gGmbH, die psychiatrische Kliniken für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie Kliniken für forensische Psychiatrie und weitere Spezialkliniken betreibt.
Rechtsform:	Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) ist ein Kommunalverband höherer Ordnung in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Grundlage ist das Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen.
Gründungsjahr:	1953
Mitglieder und Anteile:	Die Kreise und kreisfreien Städte in Hessen. Der Zusammenschluss auf einer sondergesetzlichen Grundlage gemäß dem Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen in der Fassung vom 07. Mai 1953, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 83, 88). Die dem Landeswohlfahrtsverband zugewiesenen Aufgaben stehen daher nicht in der Disposition einzelner Mitgliedskörperschaften.

Insoweit ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen kein „Zweckverband“ im Sinne der allgemeinen Definition des Beteiligungsbegriffes.

Verwaltungsausschuss:

Hauptamtliche Mitglieder

Landesdirektorin Susanne Selbert (bis 30.04.2024)
 Landesdirektorin Susanne Simmler (ab 01.05.2024)
 Erster Kreisbeigeordneter Dr. Andreas Jürgens
 Beigeordneter Dieter Schütz
 sowie 14 ehrenamtliche Mitglieder.

Kapitalzuführungen:

keine

	31.12.2024 *	31.12.2023
	Mio. EUR	Mio. EUR
Bezeichnung		
Gesamterträge	2.312,8	2.120,1
Verbandsumlage insgesamt	1.803,6	1.625,2
Finanzzuweisung des Landes Hessen	170,0	165,0
Umlageanteil des Kreises Mr.-Bied.	72,7	80,6
Kennzahlen		
Stellenzahl lt. Stellenplan	1.503,0	1.490,0
Umlagehebesatz in Punkten	11,106	10,054

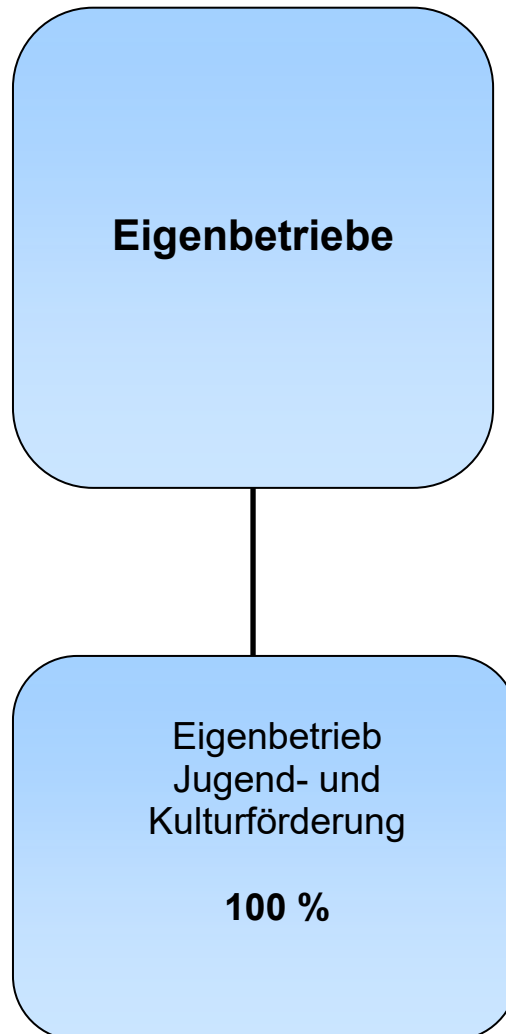
*:

Haushaltsansatz 2024, da der Jahresabschluss 2024 noch nicht geprüft und von den Gremien beschlossen wurde.

4.4.3. Otto-Ubbelohde-Stiftung

Sitz:	Lahntal-Goßfelden
Anschrift:	Otto-Ubbelohde-Weg 30, 35094 Lahntal-Goßfelden
Aufgaben:	<p>Die Stiftung bezweckt, das Andenken des Malers und Graphikers Otto Ubbelohde zu pflegen und seinen künstlerischen Nachlass in dem von ihm und seiner Frau Hanna erbauten Haus Otto-Ubbelohde-Weg 30 in Goßfelden und den umliegenden Gärten zu pflegen und zu erhalten, der Forschung zugänglich zu machen und dem interessierten Publikum zu öffnen, soweit dies dem Zweck der Pflege und Erhaltung des Nachlasses nicht widerspricht. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51ff. Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die verfügbaren Mittel der Stiftung dürfen nur für die verfassungsgemäßen Zwecke der Stiftung verwendet werden.</p>
Gründung:	1994
Rechtsform:	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Stammkapital:	<p>Das Vermögen der Stiftung besteht im Zeitpunkt ihrer Errichtung aus den eingebrachten Grundstücken, Kunstgegenständen sowie aus baren Mitteln in Höhe von 511.292,00 €. Das Kapitalvermögen und das Sachvermögen sind in ihrem Wert ungeschmälert zu erhalten. Umschichtungen des Sachvermögens sind mit Zustimmung des Stiftungsrats zulässig.</p> <p>Die Erträge aus den Vermögenswerten sind zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden. Dasselbe gilt für Spenden, die der Stiftung zu diesem Zweck zugewandt werden. Die Verwaltungskosten der Stiftung sind aus den Erträgen und Spenden vorab zu decken. Zustiftungen wachsen dem Stiftungsvermögen zu, wenn sie dazu bestimmt sind.</p>
Kapitalzuführungen:	keine
Stiftungsvorstand:	<p>Ludwig Rinn (Vorsitzender) Dr. Susanne Ließegang (stellv. Vorsitzende)</p>
Stiftungsrat:	<p>Landrat Jens Womelsdorf (Vorsitzender) Mireille Ubbelohde-Doering (stv. Vorsitzende) Bgm. Carsten Laukel Dr. Christoph Otterbeck Michael Buchkremer Dr. Sabine Runde Eva Claudia Scholtz Barbara Seitz Prof. Dr. Hendrik Ziegler (neu für das Präsidium der Universität)</p>
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Zuschuss 2024 über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung: 16.000,00 € (04100101.71280200)

4.5. Eigenbetriebe - Übersicht



4.5.1. Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	<p>Unterbringung, Verpflegung und Betreuung junger und erwachsener Menschen in Einrichtungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf im Rahmen von Erziehung, Erholung, Bildung oder einer sonstigen sinnvollen Freizeitgestaltung.</p> <p>Darüber hinaus können Angebote und Projekte im Landkreis Marburg-Biedenkopf finanziell gefördert werden, soweit sie der Bildung und Freizeitgestaltung dienen.</p> <p>Weiterhin die Erhaltung, Förderung und Entwicklung der kulturellen Einrichtungen, die im Eigentum des Landkreises Marburg-Biedenkopf stehen.</p> <p>Finanzielle Förderung von Angeboten und Projekten im Landkreis Marburg-Biedenkopf, die von kulturellen Organisationen durchgeführt werden sowie die Beteiligung an Gesellschaften zur Energieversorgung der Bevölkerung, insbesondere an der Energie aus der Mitte (EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH) in Kassel und an der Energie Marburg-Biedenkopf (EMB GmbH & Co. KG) in Marburg.</p> <p>Die Freizeiteinrichtungen können alle den Betriebszweck fördernden und sie wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.</p> <p>Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.</p>
Gründung:	1992
Rechtsform:	Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit
Stammkapital:	500.000,00 €
Kapitalzuführungen:	keine
Betriebskommission:	<p>Jens Womelsdorf <u>Vertretung des Kreistages:</u> Anja Kerstin Meier-Lercher Kerstin Ebert Dr. Philipp Hesse Juliane Metzger <u>Vertretung des Kreisausschusses:</u> Karin Lölkes Patrick Voyé Klaus Weber <u>Sachkundige Bürgerinnen und Bürger:</u> Silvia Demper Max Langenbrink Christian Weigel</p>
Betriebsleitung:	<p>Uwe Michel, komm. kaufmännische Betriebsleitung Nancy Bartholomes, Betriebsleitung Einrichtungen der Jugendhilfe Dr. Markus Morr, Betriebsleitung Kulturgeschichtliche Bauwerke und Einrichtungen</p>
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.

Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Jahresabschluss:	31.12.2024
Abschlussprüfung:	SWS Schüllermann und Partner AG

Beteiligung: Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte		
I. Geleistete Investitionszuwendungen	322.190,39	336.378,44
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	461.939,00	461.939,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	857.858,75	910.955,42
3. Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	3.861.637,15	3.574.734,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.307,80	31.931,65
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	676.645,00	676.645,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.742.699,42	21.748.985,82
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.711,07	1.335,06
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.828,10	448,58
2. Forderungen gegen den Landkreis	1.434.771,25	1.441.756,51
3. Sonstige Vermögensgegenstände	531.110,68	548.742,23
III. Wertpapiere	1.600.000,00	2.200.000,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	516.994,52	450.687,09
C. Rechnungsabgrenzung	534,96	32.475,20
Aktiva insgesamt	32.032.228,09	32.417.014,09
PASSIVA	31.12.2024	31.12.2023
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00
II. Allgemeine Rücklage	22.808.945,43	22.570.439,55
III. Gewinn/Verlust		
Vorläufiger Gewinn / Verlust (-)	-625.465,12	-690.217,07
1. Jugend- und Freizeiteinrichtungen		
Verlustvortrag bis einschl. 1999	-439.912,32	-439.912,32
Gewinnvortrag	16.157.137,19	16.157.137,19
Jahresgewinn	327.671,72	327.671,72
2. Übrige Einrichtungen		
Verlustvortrag	-8.685.939,15	-7.757.216,20
3. Ergebnisvorträge Vorperiode	0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	287.788,86	215.503,40
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	63.005,80	58.750,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	52.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	235.960,35	7.992,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	1.685.207,05	1.696.537,47
4. Sonstige Verbindlichkeiten	45.500,00	45.500,00
Passiva insgesamt	32.032.228,09	32.417.014,09

Beteiligung: Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2023
zusammengefasste Darstellung	in €	in €
1. Umsatzerlöse	594.842,09	560.184,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	59.004,36	95.256,65
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	180.585,50	177.963,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	158.064,74	280.115,27
4. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	450.763,25	425.174,38
b) Soziale Abgaben	80.384,23	75.735,56
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	442.524,45	369.297,01
6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	925.465,79	956.339,46
7. Erträge aus Beteiligungen	24.343,46	28.161,10
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	973.318,51	961.468,59
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.489,93	48.206,07
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-625.769,47	-687.760,24
11. Außerordentliche Erträge	0,00	402,39
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-304,35	2.859,22
13. Jahresfehlbetrag	-625.465,12	-690.217,07

5. Mitgliedschaften in Vereinen, Organisationen u. a.

Mitgliedschaften des Landkreises Marburg-Biedenkopf in Vereinen, Organisationen u. a. (Stand: 31.12.2024):

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2024	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernat Landrat (LR)							
Fachbereich Organisation und Personal							
Hess. Verwaltungsschulverband (Umlage)	1946		x	42.271,21 €	01010404.69100300		
Hess. Arbeitgeberverband Gemeinden/Kommunen	1949	x		13.428,50 €	01010201.69100100		
Hess. Landkreistag und Deutscher Landkreistag		x		162.424,00 €	01010201.69100100	Hiervon entfallen 145.197 € auf den HLT und 17.277 € auf den DLT	
Hess. Städte- und Gemeindebund	1987	x		500,00 €	01010201.69100100		
Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt), Köln	1995	x		6.491,78 €	01010201.69100100		
Zusatzversorgungskasse Kassel			x	4.518.892,04 €			Landrat
CompetenceCenter Studium Plus e. V.		x		250,00 €	Betrag wird auf die FB/St verteilt in verschiedenen Produkten verbucht		
Beamtenversorgungskasse Kassel		x		3.960.900,42 €	Betrag wird auf die FB/St verteilt in verschiedenen Produkten verbucht		Landrat

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2024	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Kreisorgane und IT							
Vereinigung der Kommunalen Datenverarbeitungs-Anwender	1985	x		100,00 €	01010401.69100100		
GVV-Kommunalversicherung VvaG, Köln			x	134.475,71 €	01010502.69090100	Vers.-Beiträge	
Unfallkasse Hessen (UKH), Frankfurt/Main			x	1.168.792,24 €	01010502.69090100	Vers.-Beiträge	
Sparkassen-Versicherung, KRISTALL		x		905.504,49 €	01010502.69000000	Vers.-Beiträge	
ekom21		x		kein Jahresbeitrag			
Institut der Rechnungsprüfer	2008	x		150,00 €	01010201.69100100		
Dezernatsbüro des Landrats							
Hess. Heimatbund e.V.	1947	x		36,00 €	04100101.69100000		
Verein für Hess. Geschichte und Landeskunde	1952	x		31,00 €	04100101.69100000		
Hess. Museumsverband, Kassel	1957	x		254,00 €	04100101.69100000	Mitgliedschaft über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	
Hess. Vereinigung für Volkskunde	1965	x		35,00 €	04100101.69100000		
Historische Kommission für Hessen e.V.	1977	x		155,00 €	04100101.69100000		
Freunde des Marburger Universitätsmuseums	1989	x		125,00 €	04100101.69100000		
Museumsverband im Landkreis Marburg-Biedenkopf		x		16,00 €	04100101.69100000	Mitgliedschaft über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	
Kultursommer Mittelhessen	1992	x		3.500,00 €	04100101.71281110		
Förderverein "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.	2013	x		100,00 €	04100101.69100000		
Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen	2016	x		kein Jahresbeitrag			
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)	1977	x		55,00 €	08010101.71280600		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflicht.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2024	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernatsbüro des Landrats							
Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V.	2019	x		100,00 €	01010101.71280700		
Bündnis Hamelner Erklärung e. V.	2017	x		600,00 €	140110301.61783600		
Club zur Umsetzung der Agenda 2023	2021	x		kein Jahresbeitrag			
Hessische Vereinigung für Volkskunde e. V.		x		35,00 €	04100101.69100000		
Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung e. V.	2023	x		60,00 €	01010101.61785602		
VEA - Bundesverband der Energie- Abnehmer e. V.	2019	x		1.416,00 €	140110301.61783600		
bürgerservice.org e. V.	2024	x		500,00 €	01010101.61780022		
Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel 1834 e. V.		x		25,50 €	04100101.69100000		
Entwicklungsgruppe Burgwald- Ederbergland e.V.	1996	x		5.511,29 €	01010101.69100100		
Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V.	1996	x		130,00 €	01010101.69100100		
Region MarburgerLand e.V.	2008	x		1.100,00 €	01010101.69100100		
Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung							
Hess. Museumsverband, Kassel	1957	x		170,00 €	32000000.69200000		Dr. Morr, Dr. Vetter
Museumsverband im Landkreis Marburg- Biedenkopf		x		0,00 €			
Deutscher Museumsbund e. V.		x		160,00 €	32000000.69200000		Dr. Morr, Dr. Vetter

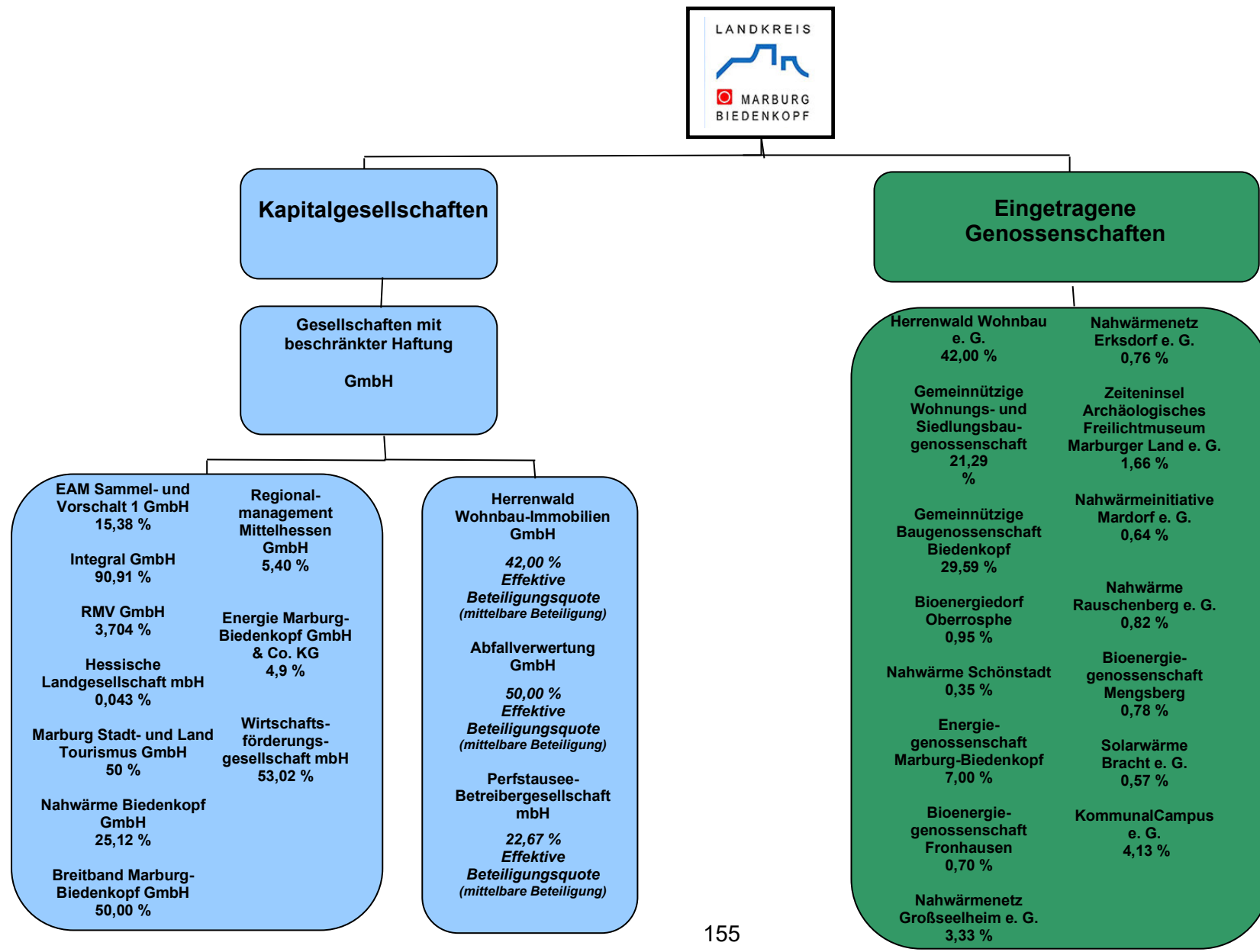
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2024	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Recht und Kommunalaufsicht							
Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands	2022	x		150,00 €	01010401.68800000		
Fachbereich Finanz- und Kassenmanagement							
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	1959	x		80,00 €	01010201.69100100		Herr Böer
Fachbereich Gefahrenabwehr							
Verein zur Förderung des Deutschen Brandschutzes	1997	x		87,00 €	02030101.68100000		
Fachverband Leitstellen e.V.	2014	x		65,00 €	02040101.68100000		
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales							
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V., Heidelberg	1922	x		3.437,00 €	06020104.69100100		
Deutscher Verein, Frankfurt	1948	x		1.073,64 €	05060101.69100100		
Fliedner-Verein Rockenberg e.V.	1950	x		51,13 €	06020104.69100100		
Eingliederungshilfe Marburg	1953	x		130,00 €	05060101.69100100		
Lebenshilfe, Ortsverein Marburg	1959	x		255,65 €	06020104.69100100		
AFET-Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V. Bundesvereinigung	vor 1974	x		135,00 €	06020104.69100100		
Landesfilmdienst Hessen, Frankfurt	vor 1974	x		0,00 €			
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Bonn	vor 1974	x		100,00 €	06020104.69100100		
Deutscher Jugendherbergsverband	vor 2003	x		50,00 €	06020104.69100100		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2024	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Stabsstelle Kommunales Frauenbüro							
Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen	1987	x		150,00 €	01010902.61783000		Frau Hasse/Frau Miller
Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauen- und Gleichstellungsbüros	1987	x		100,00 €	01010902.61783000		Frau Hasse/Frau Miller
Fachbereich Gesundheitsamt							
Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.	1961	x		520,00 €	07030401.69100100		Frau Dr. Wollenberg
Kinderzentrum Weißer Stein Marburg-Wehrda e.V.		x		kein Jahresbeitrag			Frau Dr. Wollenberg ist stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrates.
Arbeitskreis Jugendzahnpflege im Landkreis MR-BID		x		kein Jahresbeitrag			Frau Dr. Schul ist Geschäftsführerin des Arbeitskreises.
Bündnis gegen Depression Marburg-Biedenkopf e. V.	2019	x		150,00 €	07030401.69100100		Frau Dr. Wollenberg ist Vorstandsmitglied.
MRE-Netz Mittelhessen	2012		x				Herr Dr. Just
Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland	2017	x		500,00 €	07030501.61785610		Frau Dr. Bredehorst
Kommunaler Partnerprozess „Gesundheit für alle“ beim Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit des Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BiÖG)	2016	x		kein Jahresbeitrag			Frau Dr. Bredehorst
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)	2001	x		100,00 €	05015401.71280600		Frau Dr. Schul
Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC)	2010	x		180,00 €	05015401.71280600		Frau Dr. Schul

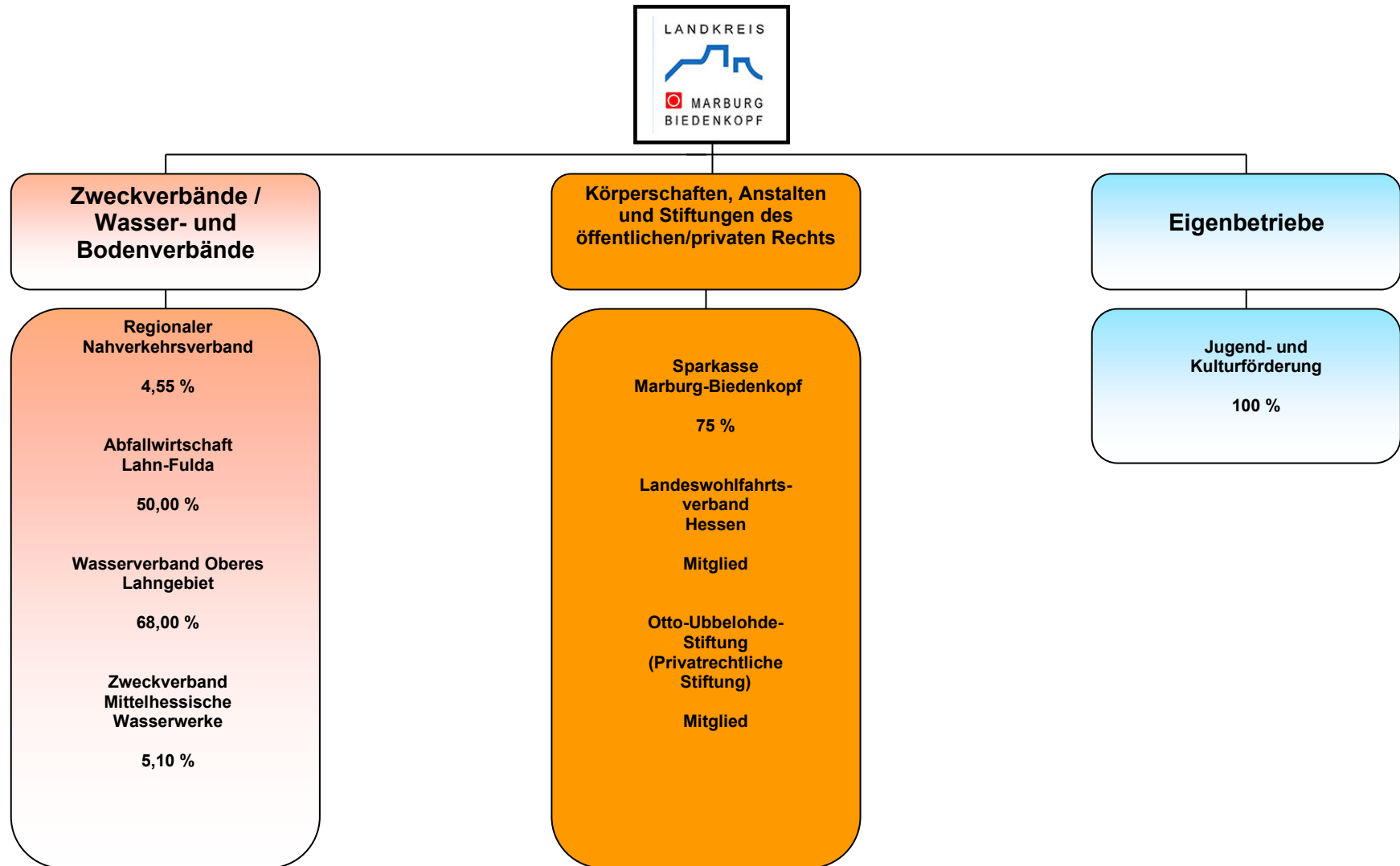
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2024	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz							
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.	1996	x		78,00 €	13050101.68100000		
Tierheim Marburg-Cappel e.V.	1988	x		124.854,50 €	02020401.69100100	Mitgliedbeitrag: 0,50 € je Einw.	
Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V. (ALB)	2012	x		30,00 €	13050101.69930000		
Bundesverband der Regionalbewegung e. V.	2017	x		60,00 €	13050101.71282600		
Landschaftspflegeverband Marburg-Biedenkopf e. V.	2022	x		37.429,04 €	13050101.54850300		Hälftige Finanzierung Stelle Geschäftsführung.
Fachbereich Ordnung und Verkehr							
Kreisverkehrswacht Marburg-Biedenkopf e. V.	2022	x		80,00 €	02020302.60100001		
Fachbereich Bauen, Wasser- und Naturschutz							
Kommunen für die biologische Vielfalt e. V.	2023	x		1.480,00 €	13040101.69100100		
Dezernat Erster Kreisbeigeordneter (B1)							
Technologie Transfer Marburg e.V. -TTM	1986	x		0,00 €		beitragsfrei	
Fachbereich Schule und Gebäudemanagement							
Verein für Berufsbildung e.V. VBM	1986	x		0,00 €	03100102.71280420	beitragsfrei	

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2024	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Integration und Arbeit							
Werkhof 07	2010	x		2.728,91 €	05020401.68610000	Jahresbeitrag erfolgt über die Lehrgangsgebühr der Teilnehmer	
Bildungszentrum C+P	2005	x		0,00 €			
Stiftung Deutsche Depressionshilfe	2015	x		1.070,00 €	05020201.72410300		
K4K „Kompetenz für kommunale Innovation und Digitalisierung“ e. G.	2024	x		500,00 € (einmalig)	01010201.84484401		
Antidiskriminierungsverein Mittelhessen e. V.	2019	x		150,00 €	05100201.71190004		
Büro für vernetzte Bildung							
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH				25.000,00 €	15010101.69100100		
Holzbau-Cluster-Hessen	2017	x		880,00 €	15010101.69100100		Herr Dr. Hüttemann
Mafex, Marburger Förderzentrum für Existenzgründer	2015	x		250,00 €	15010101.71280600		Herr Dr. Hüttemann ist Schriftführer im Vorstand.
Haus der Bildung							
Hess. Volkshochschulverband, Frankfurt	1970		x	4.090,51 €	04070101.69100100		
Hess. Volkshochschulverband, Marketingverbund	2006	x		581,23 €	04070101.69100100		
Weiterbildung Hessen e. V.	2021			865,00 €	04070101.67790400		
RNV							
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen	2021	x		4.215,00 €		Wird aus dem Wirtschaftsplan des RNV gezahlt.	

6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2024
 6.1. Organigramm



6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2024
6.1. Organigramm



6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Kapitalgesellschaften

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises, Stand 31.12.2024	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2024) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	GmbH	Energieversorgung	15,380%	3.845,00	Landrat Jens Womelsdorf	Zinsen und Dividenden zugunsten EB Jugend- u. Kulturförderung	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	224.771.220,77	nein
INTEGRAL gemeinnützige GmbH soziale und ökologische Dienstleistungen Cöbbe	GmbH	qualifizierende Beschäftigung sowie berufliche und persönliche Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen	90,91% (10/11)	28.121,05	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	4.165.060,26	ja
Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH Kassel	GmbH	Staatl. Treuhandst f. ländl. Bodenord. Gemeinn. Siedlungsg. d. Landes Hessen San- u. Entwicklungstr. nach BauGB Domänenverwaltung des Landes Hessen	0,0430%	1.565,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	297.828.986,43	nein
Nahwärme Biedenkopf GmbH Biedenkopf	GmbH	Betrieb eines Blockheizkraftwerkes in Biedenkopf für die Versorgung mit Nahwärme	25,12%	109.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.874.237,57	nein
Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH Hofheim am Taunus	GmbH	Förderung des ÖPNV	3,704%	25.564,60	Erster Kreisbeigeordneter Peter Neidel	keine	Erster Kreisbeigeordneter im Aufsichtsrat	keine Änderung geplant	T € 85.739	nein
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	GmbH	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen, Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Durchführung von Veranstaltungen, Planung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.	50,00%	50.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	508.688,74	ja
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	GmbH	Entwicklung und Förderung der Region	5,40%	1.351,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	654.231,94	nein
Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH	GmbH	Flächendeckende Versorgung der Haushalte im Landkreis mit Hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen	50,00%	848.570,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	6.244.955,72	ja
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Ziel ist es, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen.	4,90%	8.500,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	15.260.929,74	ja
Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Errichtung und Vermietung von Wohnraum	42% Effektive Beteiligungsquote	-	-	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	8.380.258,93	nein
Abfallverwertung GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Verwertung von Abfällen, die dem angedient werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, ferner die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft.	50,00% Effektive Beteiligungsquote	-	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	6.484.260,24	nein
Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzungen am Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf	22,67% Effektive Beteiligungsquote	-	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	55.885,60	nein
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH	GmbH	Verbesserung der Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur im Landkreis Marburg-Biedenkopf..	53,02%	12.631,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	111.600,55	ja



6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Eingetragene Genossenschaften

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises, Stand 31.12.2024	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2024) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
HERRENWALD-WohnBau e. G. Stadtallendorf	e. G.	Anmietung günstiger und attraktiver Wohnungen	42,00%	152.250,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	23.804.707,64	nein
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg) Marburg-Cappel	e. G.	gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung	21,29%	150.060,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	18.070.186,75	nein
Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.	e. G.	Versorgung mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum (Modernisierung und Instandhaltung)	29,59%	357.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	2.823,67 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	16.140.918,27	nein
Bioenergiedorf Oberrospe e. G.	e. G.	Anschluss der Außenstelle der Burgwaldschule Wetter (Grundschule) an das geplante örtliche Wärmenetz	0,95%	11.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.870.264,60	nein
Nahwärme Schönstadt e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,35%	5.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.866.837,87	nein
Nahwärmenetz Großseelheim e. G.	e. G.	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme	3,33%	3.500,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	481.653,67	nein
Energiegenossenschaft Marburg- Biedenkopf e. G.	e. G.	Gegenstand des Unternehmens ist es u. a., Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien zu planen, finanzieren und zu errichten.	7,00%	10.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	909.818,10	nein
Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.	e. G.	Errichtung, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und der Absatz der gewonnenen Energie	0,70%	1.500,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.168.831,93	nein
Nahwärmenetz Erksdorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,76%	5.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.126.751,69	nein
Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,64%	6.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.514.566,04	nein
Nahwärme Rauschenberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,82%	7.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	6.023.964,66	nein
Zeiteninsel - "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land"	e. G.	Errichtung und gemeinschaftliche Nutzung bzw. Organisation des Betriebs einer Museumsanlage	1,66%	120,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	33.626,30	nein
Bioenergiegenossenschaft Mengsberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,78%	4.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.526.675,13	nein
Solarwärme Bracht e. G.	e. G.	Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,57%	6.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	8.957.719,84	nein
KommunalCampus e. G.	e. G.	Entwicklung eines umfassenden Fort- und Weiterbildungsangebotes für den bedarfsgerechten Erwerb von Kompetenzen zur "Digitalisierung sowie zum Projekt- und Changemanagement" in der öffentlichen Verwaltung	4,13%	5.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	268.110,53	nein



6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises, Stand 31.12.2024	Erträge, Dividende	Beteiligungssteuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2024) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Regionaler Nahverkehrsverband (RNV) Marburg-Biedenkopf	Zweckverband	Förderung des ÖPNV	4,55%	25.564,59 Umlage und Defizitausgleich	Erster Kreisbeigeordneter Peter Neidel	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.041.307,59	ja
Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	Zweckverband	Aufgaben sind die den Landkreisen zugewiesenen Aufgaben gem. den Bestimmungen des KrW-AbfG	50,00%	2.000.000,00	Landrat Jens Womelsdorf als stellv. Verbandsvorsitzender	Ertrag wird erst im nächsten Geschäftsjahr verbucht.	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	84.468.003,59	ja
Wasserverband Oberes Lahnggebiet	Wasser- und Bodenverband	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Regulierung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung	68,00%	Verbandsbeitrag: 135.000,00	Landrat Jens Womelsdorf als Verbandsvorsteher	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	12.195.500,45	ja
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke Giesen	Zweckverband	Trink- und Betriebswasserversorgung	5,10%	18.000.000,00 (Stammkapital)	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	89.938.539,63	nein

Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen/privaten Rechts

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises, Stand 31.12.2024	Erträge, Dividende	Beteiligungssteuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2024) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	Anstalt des öffentlichen Rechts	Angebot von geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen	Gewährsträger: Landkreis (75 %), Stadt Marburg (25 %)	keine	Landrat Jens Womelsdorf als Vorsitzender des Verwaltungsrates (alternierend mit OB)	Abführung aus Bilanzgewinn 2024: 2.840.906,25€	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	4.600.353.857,66	nein
Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) Kassel	Körperschaft des öffentlichen Rechts	Erfüllung überörtlicher Aufgaben des Sozialwesens (u. a. überörtlicher Sozialhilfeträger sowie größter Krankenhausträger in Hessen)	Mitglied	Umlage 2023, Landkreis MR-BID 80,6 Mio. €	über Verbandsversammlung	keine	Verbandsversammlung und Verwaltungsausschuss	keine Änderung geplant	*Jahresabschluss 2023 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor	nein
Otto-Ubbelohde-Stiftung Lahntal-Goßfelden	rechtsfähige Stiftung nach BGB	Pflege d. Andenkens u. d. künstlerischen Nachlasses des Malers und Grafikers Otto Ubbelohde	Mitglied	Zuschuss 2023: 16.000,00 €	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	511.292,00 (Wert des eingebrachten Stiftungsverm.)	nein

Eigenbetriebe

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises, Stand 31.12.2024	Erträge, Dividende	Beteiligungssteuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2024) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	Eigenbetrieb	Erziehung, Erholung, Bildung und sonstige sinnvolle Freizeitgestaltung sowie Beteiligung an der EAM	100,00%	500.000,00 €	Landrat Jens Womelsdorf	Rückführung von Verbindlichkeiten aus eingebrachten Anlagevermögen, Zinsen und Dividenden aus der EAM.	Betriebskommission und Betriebsleitung	Erweiterung des Eigenbetriebes um die Beteiligung an der EMB	32.032.228,09	ja